BEZIRK MÖDLING

Die Nominierten im Bezirk

Die NÖN stellt Ihnen die acht Sportler und Sportlerinnen vor, die zur Wahl stehen.

Gioia D'Alonzo, Squashunion Wr. Neudorf, Mödling, Squash

Bei ihrem Verein zählt Gioia D'Alonzo zu den Leistungsträgerinnen. Mit der Damenmannschaft der Squashunion Wr. Neudorf/Mödling sicherte sie sich den sechsten Bundesliga-Meistertitel in Folge. Auch international ist D'Alonzo im Einsatz, etwa bei der prestigeträchtigen European Club Squash Championship oder bei der Europameisterschaft in der Division III, bei der sie mit dem österreichischen Nationalteam den fünften Platz erreichte.



Gioia D'Alonzo hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. *Foto: privat*

Michaela Streb, HC Wiener Neudorf, Hockey

Auf sie ist Verlass. Michaela Streb ist der sichere Rückhalt der Wiener Neudorfer Hockey-Damen. Im Sommer hatte die Torfrau maßgeblichen Anteil daran, dass Wiener Neudorf die Bundesliga-Saison am dritten Platz beendete und das war nicht die einzige Medaille, die Streb 2024 mit nach Hause nahm. Bei der Hallenhockey-Europameisterschaft gab Streb gegen die Schweiz ihr Nationalteam-Debüt und holte mit ihren Mannschaftskolleginnen am Ende die Bronzemedaille.



Hält ihren Kasten so gut wie möglich sauber: Michaela Streb. *Foto: privat*

Louis Fegerl, TTV Wiener Neudorf, Tischtennis

Das Tischtennis-Talent liegt bei ihm in der Familie. Der Sohn der ehemaligen Nationalteamspieler Li Qiangbing und Stefan Fegerl sorgte bereits international für Schlagzeilen. Zu Jahresbeginn führte der damals Zehnjährige die Weltrangliste in der Altersklasse U11 an. Bei nationalen Nachwuchs-Bewerben gewann er gegen Gegner, die teils elf Jahre älter sind als er. Für Heimatverein Wiener Neudorf schlägt der Youngster auch bereits in der DONIC-Landesliga auf.



Ein vielversprechendes Talent: Louis Fegerl. *Foto: WTT*

Lauro Falchetto, Fechtunion Mödling, Fechten

Das Jahr 2024 begann für den Mödlinger mit dem größten Erfolg seiner Karriere. Bei der Kadetten-EM in Neapel krönte sich der 15-Jährige zum Europameister im Florett. Im weiteren Verlauf der Saison etablierte sich Falchetto in der internationalen Spitze, gewann u.a. das U17-Turnier in Göteborg. Bei der Staatsmeisterschaft gewann er Bronze und ist am besten Weg in die Fußstapfen von Papa Marco zu treten, der bei Olympia 1996 Vierter mit der Mannschaft wurde.



In den Fußstapfen des Papas: Lauro Falchetto. *Foto: privat*

Leonie Haller, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik. Sie wandert auf den Spuren von Europameisterin Victoria Hudson. ULC Mödling-Talent Leonie Haller ist eine vielversprechende Zukunftshoffnung im Speerwurf. Bei den Staatsmeisterschaften belegte sie mit persönlicher Bestleistung bereits Platz vier in der Allgemeinen Klasse. Bei der nationalen U18-Meisterschaft in Eisenstadt gewann Haller Gold. Trotz Rückenproblemen im Vorfeld schaffte sie bei der U18-EM mit 47,21 Meter den Einzug ins Finale der Top-12.



Im Speerwurf eine Zukunftsaktie: Leonie Haller. *Foto: Novak*

Julia Syslo, Schwimmunion Mödling, Schwimmen. Die 15-Jährige strahlte 2024 mit ihren Medaillen um die Wette. Bei jeder Meisterschaft gehörte die ÖLSZ Südstadt-Sportlerin zu den großen Abräumerinnen. Das große Highlight war die Österreichische Staatsmeisterschaft, bei der die Brustspezialistin über alle drei Distanzen (50, 100 und 200 Meter) Gold gewann. Bei der Kurzbahn-ÖM im Dezember glänzte Syslo dann erneut, siegte über ihre Paradestrecke (200 Meter) und sicherte sich eine Silber- und Bronzemedaille.



Über die Brustdisziplinen kaum zu schlagen: Julia Syslo. *Foto: privat*

Lucas Gschier, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik

Laufen, Werfen, Springen. Lucas Gschier beherrscht alle drei Teilbereiche der Leichtathletik. Das zeigte der Mehrkämpfer bei den Österreichischen Meisterschaften im Siebenkampf, bei denen er sich in der Altersklasse U16 die Goldmedaille sicherte. Eine deutliche Steigerung um rund 200 Punkte zeigte der ULC Riverside Mödling-Sportler bei der NÖ-Meisterschaft im September. Dort schraubte Gschier den nationalen Rekord in seiner Altersklasse auf 5.021 Punkte.



Im Siebenkampf vergoldet: Lucas Gschier. *Foto: ÖLV/Albel*

Tim Miksch, Wiener Stadtadler, Skispringen. Aus Brunn/Gebirge auf die Schanzen in ganz Österreich: Tim Miksch hat als Junge aus dem Bezirk Mödling ein eher ungewöhnliches Hobby, nämlich Skispringen. Der Elfjährige zählt er zu den größten Talenten der Wiener Stadtadler. Bei der Wiener Landesmeisterschaft segelte Miksch bereits auf 48,5 Meter und holte sich als einer der Jüngsten in seiner Altersklasse den Landesmeistertitel, am Weg zu Gold hielt ihn nicht einmal ein Sturz im Probe-Durchgang auf.

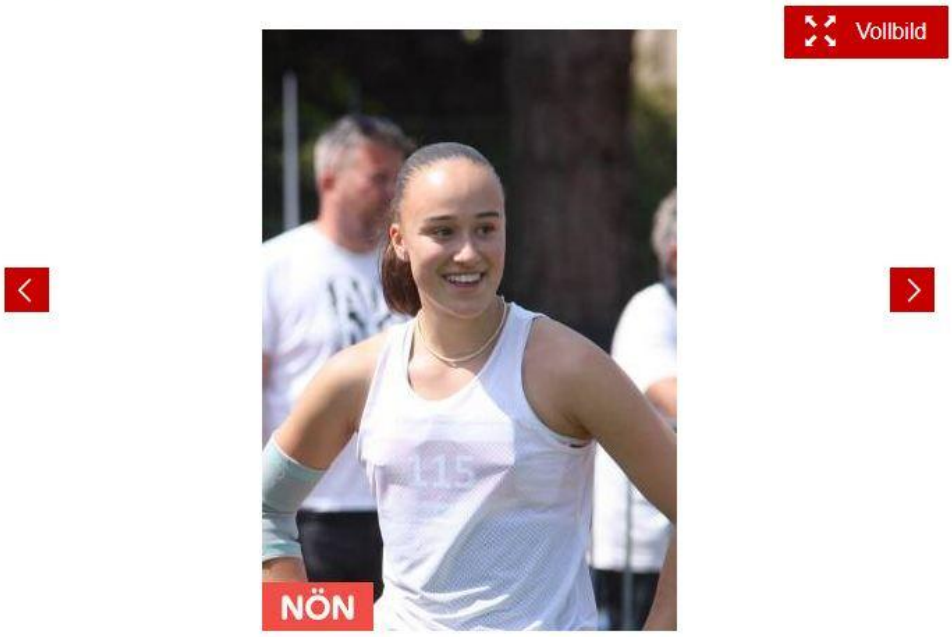


Ein Skispringer aus Brunn: Tim Miksch. *Foto: Wiener Stadtadler*

NÖN - 07.01.2025

Leonie Haller, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik

Sie wandert auf den Spuren von Europameisterin Victoria Hudson. ULC Mödling-Talent Leonie Haller ist eine vielversprechende Zukunftshoffnung im Speerwurf. Bei den Staatsmeisterschaften belegte sie mit persönlicher Bestleistung bereits Platz vier in der Allgemeinen Klasse. Bei der nationalen U18-Meisterschaft in Eisenstadt gewann Haller Gold. Trotz Rückenproblemen im Vorfeld schaffte sie bei der U18-EM mit 47,21 Meter den Einzug ins Finale der besten Zwölf.



1/2 FOTO: Novak, Novak

https://www.noen.at/sportlerwahl/noen-sportlerwahl-die-nominierten-im-bezirk-moedling-454441656

NÖN.at Webseite - 07.01.2025

Lucas Gschier, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik

Laufen, Werfen, Springen. Lucas Gschier beherrscht alle drei Teilbereiche der Leichtathletik. Das zeigte der Mehrkämpfer bei den Österreichischen Meisterschaften im Siebenkampf, bei denen er sich in der Altersklasse U16 die Goldmedaille sicherte. Eine deutliche Steigerung um rund 200 Punkte zeigte der ULC Riverside Mödling-Sportler bei der NÖ-Meisterschaft im September. Dort schraubte Gschier den nationalen Rekord in seiner Altersklasse auf 5.021 Punkte.

Vollbild



8.-9-6.2024 ÖSTM Mehrkamof U16/U18, LAZ Wien
1/2 FOTO: Alfred Nevsimal, Alfred Nevsimal

https://www.noen.at/sportlerwahl/noen-sportlerwahl-die-nominierten-im-bezirk-moedling-454441656

NÖN.at Webseite - 07.01.2025

LEICHTATHLETIK

Jörgl mit Bronze

ERSTELLT AM 04. FEBRUAR 2025 | 17:45
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Nikola Jörgl (Nummer 75) kam als Dritte über die Ziellinie.
FOTO: GierlingerSportServices

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bei der Hallen-U20-ÖM holte sich Nikola Jörgl (ULC Riverside Mödling) über 200 Meter Bronze.

In Linz fanden die Österreichischen U20-Hallenmeisterschaften statt. Die platzierungstechnisch beste Leistung zeigte Nikola Jörgl im 200 Meter-Bewerb. Im zweiten von drei Zeitläufen pulverisierte Jörgl ihre Hallenbestleistung um gleich 1,10 Sekunden auf starke 25,93 Sekunden. In der Endabrechnung eroberte die Breitenfurterin eine Bronzemedaille.

Ihre Trainingskollegen Karem Ahmed und Lucas Gschier liefen über dieselbe Strecke nicht nur Hallen- sondern absolute, persönliche Bestleistungen. Mit einem starken Finish überlief Ahmed seinen Trainingskollegen und beendete den Bewerb nach 22,75 Sekunden auf Platz sechs. Gschier wurde nur 0,07 Sekunden dahinter guter Siebenter.

Klara Dünser war über die 400 Meter im Einsatz. Nach 61,07 Sekunden landete sich auf Platz fünf des Gesamtklassements.

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-joergl-mit-bronze-459670376

NÖN.at Webseite - 04.02.2025

LEICHTATHLETIK

Jörgl mit Bronze

Bei der Hallen-U20-ÖM holte sich Nikola Jörgl (ULC Riverside Mödling) über 200 Meter Bronze.

In Linz fanden die Österreichischen U20-Hallenmeisterschaften statt. Die platzierungstechnisch beste Leistung zeigte Nikola Jörgl im 200 Meter-Bewerb. Im zweiten von drei Zeitläufen pulverisierte Jörgl ihre Hallenbestleistung um gleich 1,10 Sekunden auf starke 25,93 Sekunden. In der Endabrechnung eroberte die Breitenfurterin eine Bronzemedaille.

Ihre Trainingskollegen Karem Ahmed und Lucas Gschier liefen über dieselbe Strecke nicht nur Hallen- sondern absolute persönliche Bestleistungen. Mit einem starken Finish überlief Ahmed seinen Trainingskollegen und beendete den Bewerb nach 22,75 Sekunden auf Platz sechs. Gschier wurde nur 0,07 Sekunden dahinter guter Siebenter.



Nikola Jörgl (Nummer 75) kam als Dritte über die Ziellinie. *Foto: Gierlinger SportServices*

Klara Dünser war über die 400 Meter im Einsatz. Nach 61,07 Sekunden landete sie auf Platz fünf des Gesamtklassements.

NÖN - 05.02.2025

LEICHTATHLETIK

Gschier holt sich Bronze

Bei den Hallen-ÖM holte sich Lucas Gschier Bronze im Siebenkampf.

Die Starter des ULC Riverside Mödling sorgten durch die Bank für ausgezeichnete Leistungen bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften in Linz. Die einzige Medaille eroberte Lucas Gschier im Siebenkampf der männlichen U18. Nach einem fulminanten Sprintauftakt über 60 Meter (7,12 Sekunden) folgten 1,73 Meter im Hochsprung, eine neue persönliche Bestleistung von 12,56 Meter im Kugelstoß sowie die Egalisierung der bisherigen Bestmarke im Stabhochsprung. Nach dem ersten von zwei Wettkampftagen hatte Gschier 2.406 Punkte auf dem Konto und übernachtete auf Platz drei. Am zweiten Wettkampftag folgten gute 8,35 Sekunden über 60 Meter Hürden, eine neue persönliche Bestleistung (pB) im Weitsprung (6,42 Meter) und 3:08,25 Minuten über 1.000 Meter. 4.567 Punkten bedeuteten in der Gesamtwertung Platz drei im ersten U18-Siebenkampf unter dem Hallendach sowie ULC-Vereinsrekord.

Theresa Holzer lieferte einen ähnlich starken Fünfkampf bei den U18-Mädchen ab. Sie startete mit neuer pB von 9,38 Sekunden über 60 Meter Hürden. Darauf ließ sie 1,51 Meter im Hochsprung folgen. Im Kugelstoß pulverisierte sie ihre alte Bestleistung quasi. 1,21 Meter ging es weiter als im vergangenen Jahr, die neue Bestmarke steht nun bei 10,39 Meter. Bestleistung Nummer drei folgte im Weitsprung, wo Holzer 5,09 Meter weit sprang. Nach 2:45,08 Minuten über 800 Meter belegte Holzer mit 3.123 Punkten den undankbaren vierten Platz – nur 35 Punkte sollten auf Edelmetall fehlen.



▲ Lucas Gschier sprang in Linz zu Bronze.
Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal

Stark aufzeigen konnte auch Selina Müller im Siebenkampf der Frauen. Müller startete mit 8,91 Sekunden über die 60 Meter Hürden sowie mit 1,51 Meter im Hochsprung. Im Kugelstoß folgten 11,20 Meter. Im Weitsprung steigerte sie sich um ganze 14 Zentimeter im Vergleich zur Vorwoche und um 13 Zentimeter im Vergleich zu ihrer bisherigen pB. Die neue persönliche Bestmarke steht nun bei 5,53 Meter. Die zweite Bestleistung folgte im abschließenden 800 Meter Lauf mit 2:31,68 Minuten. 3.550 Punkte ließen Müller in der Fünfkampfwertung über den sechsten Platz bei den Frauen jubeln.

NÖN - 12.02.2025

LEICHTATHLETIK

ERSTELLT AM 12. FEBRUAR 2025 | 04:45
ARTIKEL SPÄTER LESEN

Gschier holt sich Bronze



Lucas Gschier sprang in Linz zu Bronze.
FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal , Alfred Nevsimal

Bei den Hallen-ÖM holte sich Lucas Gschier Bronze im Siebenkampf.

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Die Starter des ULC Riverside Mödling sorgten durch die Bank für ausgezeichnete Leistungen bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften in Linz. Die einzige Medaille eroberte Lucas Gschier im Siebenkampf der männlichen U18. Nach einem fulminanten Sprintauftakt über 60 Meter (7,12 Sekunden) folgten 1,73 Meter im Hochsprung, eine neue persönliche Bestleistung von 12,56 Meter im Kugelstoß sowie die Egalisierung der bisherigen Bestmarke im Stabhochsprung. Nach dem ersten von zwei Wettkampftagen hatte Gschier 2.406 Punkte auf dem Konto und übernachtete auf Platz drei. Am zweiten Wettkampftag folgten gute 8,35 Sekunden über 60 Meter Hürden, eine neue persönliche Bestleistung im Weitsprung (6,42 Meter) und 3:08,25 Minuten über 1.000 Meter. 4.567 Punkten bedeuteten in der Gesamtwertung Platz drei im ersten U18-Siebenkampf unter dem Hallendach sowie ULC-Vereinsrekord.

Theresa Holzer lieferte einen ähnlich starken Fünfkampf bei den U18-Mädchen ab. Sie startete mit neuer pB von 9,38 Sekunden über 60 Meter Hürden. Darauf ließ sie 1,51 Meter im Hochsprung folgen. Im Kugelstoß pulverisierte sie ihre alte Bestleistung quasi. 1,21 Meter ging es weiter als im vergangenen Jahr, die neue Bestmarke steht nun bei 10,39 Meter. Bestleistung Nummer drei folgte im Weitsprung, wo Holzer 5,09 Meter weit sprang. Nach 2:45,08 Minuten über 800 Meter belegte Holzer mit 3.123 Punkten den undankbaren vierten Platz – nur 35 Punkte sollten auf Edelmetall fehlen.

Stark aufzeigen konnte auch Selina Müller im Siebenkampf der Frauen. Müller startete mit 8,91 Sekunden über die 60 Meter Hürden sowie mit 1,51 Meter im Hochsprung. Im Kugelstoß folgten 11,20 Meter. Im Weitsprung steigerte sie sich um ganze 14 Zentimeter im Vergleich zur Vorwoche und um 13 Zentimeter im Vergleich zu ihrer bisherigen pB. Die neue persönliche Bestmarke steht nun bei 5,53 Meter. Die zweite Bestleistung folgte im abschließenden 800 Meter Lauf mit 2:31,68 Minuten. 3.550 Punkte ließen Müller in der Fünfkampfwertung über den sechsten Platz bei den Frauen jubeln.

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-gschier-holt-sich-bronze-460897699

NÖN.at Webseite - 12.02.2025

LEICHTATHLETIK

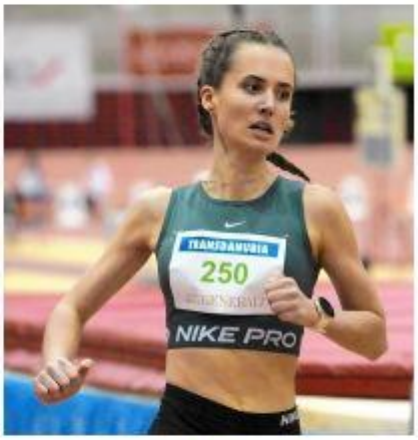
Schmid mit Rekord

Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) stellte einen neuen NÖLV-U20 Hallenrekord auf.

Bereits vor rund vier Wochen stieg Tabea Schmid beim 5. Stadtwerke-Hallenmeeting in St. Gallen (SUI) über die 1.000 Meter in die Indoor-Saison ein. Nun wurde die 19-jährige Athletin des ULC Riverside Mödling für ihre gute Leistung belohnt, denn der aufgestellte NÖLV-U20 Hallenrekord wurde bestätigt. In einem spannenden Rennen im Athletik Zentrum St. Gallen platzierte sich die Mödlingerin gleich zu Beginn hervorragend in der Mitte des Feldes und teilte sich ihre Kräfte gekonnt ein. Runde für Runde schob sich Tabea dann immer weiter nach vorne und belegte schlussendlich den vierten Platz in einem stark besetzten Feld.

„Es war ein super Einstieg in die kurze Hallensaison, ich bin echt happy und freue mich sehr, dass der Rekord nun anerkannt wurde", lächelte Tabea Schmid. Auch Trainer, Stefan Schmid, zeigte sich äußerst zufrieden: „Die Trainingsleistungen haben ein gutes Rennen schon angedeutet, dass es nun mit dem Rekord geklappt hat, stimmt mich mehr als positiv."

Welche Rennen in der Hallensaison noch gelaufen werden steht noch nicht fest, der Fokus liegt ganz klar bereits jetzt auf der Freiluftsaison. „Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Wochen und Monate und bin gespannt, wie sich die Freiluftsaison entwickelt", erklärte die Neo-Rekordhalterin.



▲ Tabea Schmid darf sich über einen Rekord freuen. *Foto: GierlingerSportServices*

NÖN - 19.02.2025

LEICHTATHLETIK

Schmid mit Hallenrekord

ERSTELLT AM 19. FEBRUAR 2025 | 05:00
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Tabea Schmid darf sich über einen Rekord freuen.
FOTO: GierlingerSportServices

Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) stellte einen neuen NÖLV-U20 Hallenrekord auf.

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bereits vor rund vier Wochen stieg Tabea Schmid beim 5. Stadtwerke-Hallenmeeting in St. Gallen (SUI) über die 1.000 Meter in die Indoor-Saison ein. Nun wurde die 19-jähige Athletin des ULC Riverside Mödling für ihre gute Leistung belohnt, denn der aufgestellte NÖLV-U20 Hallenrekord wurde bestätigt. In einem spannenden Rennen im Athletik Zentrum St. Gallen platzierte sich die Mödlingerin gleich zu Beginn hervorragend in der Mitte des Feldes und teilte sich ihre Kräfte gekonnt ein. Runde für Runde schob sich Tabea dann immer weiter nach vorne und belegte schlussendlich den vierten Platz in einem stark besetzten Feld.

„Es war ein super Einstieg in die kurze Hallensaison, ich bin echt happy und freue mich sehr, dass der Rekord nun anerkannt wurde“, lächelte Tabea Schmid. Auch Trainer, Stefan Schmid, zeigte sich äußerst zufrieden: „Die Trainingsleistungen haben ein gutes Rennen schon angedeutet, dass es nun mit dem Rekord geklappt hat, stimmt mich mehr als positiv.“

Welche Rennen in der Hallensaison noch gelaufen werden steht noch nicht fest, der Fokus liegt ganz klar bereits jetzt auf der Freiluftsaison. „Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Wochen und Monate und bin gespannt, wie sich die Freiluftsaison entwickelt“, erklärte die Neo-Rekordhalterin.

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-schmid-mit-hallenrekord-461846957

NÖN.at Webseite – 19.02.2025

LEICHTATHLETIK

Mödling-Sprinter Gruber holt Bronze bei ÖM

ERSTELLT AM 21. FEBRUAR 2025 | 12:45
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING



Christoph Gruber (im roten Dress) schaffte es im 60-Meter-Sprint auf den dritten Platz.
FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal , Alfred Nevsimal

Christoph Gruber schaffte es bei der U20-ÖM aufs Stockerl. Bestzeiten gab's für Karem Ahmed und Muriel Wohlrab.

SAG UNS DEINE MEINUNG!

In der Wiener GSG9-Halle fand der zweite Teil der österreichischen U20-Meisterschaften statt. Aus dem dreiköpfigen ULC-Team stach U18-Athlet Christoph Gruber heraus. Im Vorlauf sprintete der von Christoph Pöstinger trainierte Athlet in 7,17 Sekunden die fünftschnellste Vorlaufzeit über 60 Meter. Im Finale der besten acht Nachwuchssprinter konnte sich Gruber auf 7,11 Sekunden steigern. Mit dieser Zeit überquerte er als Dritter die Ziellinie und durfte erstmals in diesem Jahr über eine ÖM-Medaille jubeln.

Vereinskollege Karem Ahmed wurde im Finale guter Achter. Im Vorlauf markierte der Schüler der Liese Prokop Privatschule mit 7,22 Sekunden eine persönliche Bestleistung. Außer Konkurrenz startend gelang U23-Athletin Muriel Wohlrab ebenfalls eine persönliche Bestleistung im 60-Meter-Sprint. Die Bestmarke von Wohlrab steht vor den österreichischen Hallenstaatsmeisterschaften nun bei 7,68 Sekunden.

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-moedling-sprinter-gruber-holt-bronze-bei-oem-462452065

NÖN.at Webseite - 21.02.2025

NÖNPLUS | LEICHTATHLETIK

Mödlinger Leichtathleten sorgen bei Hallen-ÖM für Goldflut

ERSTELLT AM 24. FEBRUAR 2025 | 13:00
LESEZEIT: 2 MIN
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

NR NÖN Redaktion



Samuel Szihn war im Weitsprung ein weiteres Mal eine Klasse für sich.
FOTO: Wolf Amri, amriphoto

Linz war Schauplatz der Ö-Hallenmeisterschaft. Das Team des ULC Riverside Mödling machte nicht weniger als 18 Medaillen, sechs davon glänzten in Gold.

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Den Auftakt des Medaillenreigen machte Sprung-Routinier Samuel Szihn im Weitsprung. Bei den Meisterschaften segelte er bereits zum vierten Mal in Folge zur Goldmedaille. Im zweiten Versuch stellte er mit 7,49 Meter die Siegerweite auf. Weitere Sprünge traut sich Szihn zu, sobald die Technikumstellung erfolgreich vollzogen ist.

Gleich drei Goldmedaillen gehen auf das Konto der ULC-Nachwuchssprinter. Lucas Gschier und Christoph Gruber sorgten über 60 Meter für einen von zwei ULC-Doppelsiegen an diesem Wochenende. Gruber gewann die Vorläufe vor Gschier. Im Finale drehte Letzterer den Spies um und siegte mit starken 7,00 Sekunden vor Gruber mit 7,05 Sekunden. Gruber hatte dennoch wenig später allen Grund zu jubeln. Über 200 Meter hatte er die Nase vorne. Er steigerte seine persönliche Bestleistung um mehr als eine Zehntelsekunde auf die persönliche Bestzeit von 22,40 Sekunden.

Teil 1/2 ...

U18-Athleten räumen groß ab

Karem Ahmed war es an Tag zwei, der für den dritten U18-Sprinttitel des Wochenendes sorgte. Über 60 Meter Hürden gewann er zuerst schon den Vorlauf souverän. Im Finale erwischte er nicht nur einen blitzsauberen Start, sondern einen ebenso einwandfreien Lauf über die Hürden. Mit 8,00 Sekunden hatte er mehr als zwei Zehntelsekunden Vorsprung und durfte über eine überlegene Goldmedaille jubeln. Mit seiner Leistung setzte er sich auch auf Platz drei der ewigen NÖLV-Bestenliste. Auch die weiteren Goldmedaillen ging auf das Konto von U18-Athleten.

Callum Nussbaumer steigerte sich am Sonntag im Vergleich zu seinem Auftritt über 3.000 Meter (Bronze) deutlich. Über die halbe Distanz verbesserte er seine persönliche Bestleistung um neun Sekunden auf 4:07,89 Minuten. Die 4x200 Meter Mixed-Staffel ging als Titelverteidiger in den Bewerb. Das Quartett Ahmed, Gruber, Nina Daublebsky und Lea Kassl spulte die vier Stadionrunden in 1:38,36 Minuten ab und setzte sich in einem knappen Finish durch.

Tobler unterbietet Uralt-Rekord

Marcel Tobler gewann am Samstag Silber über 3.000 Meter. Dabei verbesserte er seine persönliche Bestleistung um knapp zehn Sekunden auf starke 7:55,19 Minuten, womit er auch einen fast 33 Jahre alten ULC-Vereinsrekord von Michael Buchleitner verbesserte. Am Sonntag legte Tobler mit Bronze nach. Tabea Schmid steigerte ihre persönliche Bestleistung über 800 Meter auf 2:13,06 Minuten. Im einem Herzschlagfinish gewann sie dabei Silber.

Gschier gewann nach Gold über 60 Meter auch Silber im Weitsprung der U18. Dabei pulverisierte er seine Bestleistung im letzten Sprung um mehr als 30 Zentimeter und landete bei 6,78 Meter. Die 4x200 Meter Staffel der Frauen hielt ihr Versprechen dieses Jahr nicht disqualifiziert zu werden. Das Quartett Muriel Wohlrab, Anja Dlauhy, Nikola Jörgl und Selina Müller steigerte den ULC-Vereinsrekord um gleich vier Sekunden und gewann die Silbermedaille. Dlauhy doppelte mit einem zweiten Edelmetall über 400 Meter nach. Sie steigerte ihre persönliche Bestleistung auf 55,25 Sekunden, womit sie Dritte wurde. U18-Läufer Rafael Ramler überraschte im langsameren von zwei Zeitläufen mit einem mutigen Lauf und 2:05,98 Minuten. Die Bronzemedaille, die er dadurch gewann, kam sogar für viele Experten unerwartet. Die zweite U18-Mixed-Staffel in der Besetzung Lukas Ondrich, Ramler, Theresa Holzer und Jessica Chiemezie eroberte Bronze.



Ahmed Karem

1/4 FOTO: Wolf Amri, amriphoto

... Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-moedlinger-leichtathleten-bei-hallen-oem-im-goldrausch-462867216

NÖN.at Webseite - 24.02.2025

LEICHTATHLETIK

Mödlinger mit Medaillenflut bei Hallen-ÖM

Linz war Schauplatz der Hallen-ÖM. Das Team des ULC Riverside Mödling machte nicht weniger als 18 Medaillen, sechs davon glänzten in Gold.



▲ Samuel Szihn war im Weitsprung eine Klasse für sich. *Fotos: Wolf Amri*



▲ Karem Ahmed.



▲ Lucas Gschier.



▲ Callum Nussbaumer.



▲ Christoph Gruber.

Den Auftakt des Medaillenregen machte Sprung-Routinier Samuel Szihn im Weitsprung. Bei den Meisterschaften segelte er bereits zum vierten Mal in Folge zur Goldmedaille. Im zweiten Versuch stellte er mit 7,49 Meter die Siegerweite auf. Weitere Sprünge traut sich Szihn zu, sobald die Technikumstellung erfolgreich vollzogen ist. Gleich drei Goldmedaillen gehen auf das Konto der ULC-Nachwuchssprinter. Lucas Gschier und Christoph Gruber sorgten über 60 Meter für einen von zwei ULC-Doppelsiegen an diesem Wochenende. Gruber gewann die Vorläufe vor Gschier. Im Finale drehte Letzterer den Spies um und siegte mit starken 7,00 Sekunden vor Gruber mit 7,05 Sekunden.

U18-Athleten räumen groß ab

Gruber hatte dennoch wenig später allen Grund zu jubeln. Über 200 Meter hatte er die Nase vorne. Er steigerte seine persönliche Bestleistung um mehr als eine Zehntelsekunde auf die persönliche Bestzeit von 22,40 Sekunden. Karem Ahmed war es an Tag zwei, der für den dritten U18-Sprinttitel des Wochenendes sorgte. Über 60-Meter-Hürden gewann er zuerst schon den Vorlauf souverän. Im Finale erwischte er nicht nur einen blitzsauberen Start, sondern einen ebenso einwandfreien Lauf über die Hürden. Mit 8,00 Sekunden hatte er mehr als zwei Zehntelsekunden Vorsprung und durfte über eine überlegene Goldmedaille jubeln. Mit seiner Leistung setzte er sich auch auf Platz drei der ewigen NÖLV-Bestenliste. Auch die weiteren Goldmedaillen ging auf das Konto von U18-Athleten.

Callum Nussbaumer steigerte sich am Sonntag im Vergleich zu seinem Auftritt über 3.000 Meter (Bronze) deutlich. Über die halbe Distanz verbesserte er seine persönliche Bestleistung um neun Sekunden auf 4:07,89 Minuten. Die 4x200 Meter Mixed-Staffel ging als Titelverteidiger in den Bewerb. Das Quartett Ahmed, Gruber, Nina Daublebsky und Lea Kassl spulte die vier Stadionrunden in 1:38,36 Minuten ab und setzte sich im knappen Finish durch.

Tobler bricht einen 33 Jahre alten Rekord

Marcel Tobler gewann am Samstag Silber über 3.000 Meter. Dabei verbesserte er seine persönliche Bestleistung um knapp zehn Sekunden auf starke 7:55,19 Minuten, womit er auch einen fast 33 Jahre alten ULC-Vereinsrekord von Michael Buchleitner verbesserte. Am Sonntag legte Tobler mit Bronze nach. Tabea Schmid steigerte ihre persönliche Bestleistung über 800 Meter auf 2:13,06 Minuten. In einem Herzschlagfinish gewann sie dabei Silber. Gschier gewann nach Gold über 60 Meter Silber im Weitsprung der U18. Dabei pulverisierte er seine Bestleistung im letzten Sprung um mehr als 30 Zentimeter und landete bei 6,78 Meter. Die 4x200-Meter-Staffel der Frauen hielt ihr Versprechen dieses Jahr nicht disqualifiziert zu werden. Das Quartett Muriel Wohlrab, Anja Dlauhy, Nikola Jörgl und Selina Müller steigerte den ULC-Vereinsrekord um gleich vier Sekunden und gewann die Silbermedaille.

Dlauhy doppelte über 400 Meter nach. Sie steigerte ihre persönliche Bestleistung auf 55,25 Sekunden, womit sie Dritte wurde. U18-Läufer Rafael Ramler überraschte im langsameren von zwei Zeitläufen mit einem mutigen Lauf und 2:05,98 Minuten. Die Bronzemedaille, die er dadurch gewann, kam sogar für viele Experten unerwartet. Die zweite U18-Mixed-Staffel in der Besetzung Lukas Ondrich, Ramler, Theresa Holzer und Jessica Chiemezie eroberte Bronze.

NÖN - 26.02.2025

LEICHTATHLETIK

Gruber sprintet zu Bronze

Christoph Gruber schaffte es bei der U20-ÖM aufs Stockerl. Bestzeiten gab's für Karem Ahmed und Muriel Wohlrab.

In der Wiener GSG9-Halle fand der zweite Teil der österreichischen U20-Meisterschaften statt. Aus dem dreiköpfigen ULC-Team stach U18-Athlet Christoph Gruber heraus. Im Vorlauf sprintete der von Christoph Pöstinger trainierte Athlet in 7,17 Sekunden die fünftschnellste Vorlaufzeit über 60 Meter.

Im Finale der besten acht Nachwuchssprinter konnte sich Gruber auf 7,11 Sekunden steigern. Mit dieser Zeit überquerte er als Dritter die Ziellinie und durfte erstmals in diesem Jahr über eine ÖM-Medaille jubeln.

Vereinskollege Karem Ahmed wurde im Finale guter Achter. Im Vorlauf markierte der Schüler der Liese Prokop Privatschule mit 7,22 Sekunden eine persönliche Bestleistung. Außer Konkurrenz startend gelang U23-Athletin Muriel Wohlrab ebenfalls eine persönliche Bestleistung im 60-Meter-Sprint. Die Bestmarke von Wohlrab steht nun bei 7,68 Sekunden.



Christoph Gruber sprintete bei der U20-ÖM zu Platz drei. *Foto: ULC Riverside/ C. Pöstinger*

NÖN - 26.02.2025

LAUFSPORT

ULC-Duo zeigt über fünf Kilometer auf

ERSTELLT AM 04. MÄRZ 2025 | 11:00
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Larissa Matz verbesserte ihren Rekord über die 10 Kilometer.
FOTO: ÖLV/Riedenbauer

Lena Millonig siegte vor Kollegin Nicole Bauer über 5km bei „Vienna Calling"-Bewerb.

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Langsam aber sicher kehren die Läufer in Österreichs Hauptstadt zurück. Einige Läufer hören den Ruf des Vienna City Marathons bereits. Aus diesem Grund formierten sich beim „Vienna Calling"-Halbmarathon und dessen Rahmenbewerben teils starke Teilnehmerfelder. In einem dieser Teilnehmerfelder, über 10 Kilometer, war ULC-Langstrecklerin Larissa Matz mit von der Partie. Bei guten Wetterbedingungen mit leichten Windböen ging Matz nach einer mittelmäßigen Trainingswoche mit überschaubaren Erwartungen in das Rennen. Während des Rennens stellte sich früh ein „Runners High" ein und so flog Matz über die Prater Hauptallee.

Die erste Streckenhälfte passierte sie in starken 16:43 Minuten, was nicht weniger als 42 Sekunden schneller als ihre Bahnbestleistung über 5.000 Meter und ganz 52 Sekunden schneller als ihre persönliche Bestleistung im fünf Kilometer Straßenlauf war. Diesmal musste sie die gleiche Distanz noch einmal zurücklegen. Auch wenn sie das extrem hohe Anfangstempo nicht ganz halten konnte, spulte sie die zweite Streckenhälfte in ähnlich starken 17:10 Minuten ab. In Summe bedeutete das für Matz eine Endzeit von 33:54 Minuten. Mit dieser Zeit verbesserte sich Larissa in der ewigen österreichischen Bestenliste von Platz 22 auf Platz neun. In Niederösterreich katapultierte sie sich sogar auf Rang vier. Und beim ULC Riverside Mödling löste sie niemand geringeren als Lena Millonig als ULC-Vereinsrekordlerin ab.

Eben jene Lena Millonig gewann am Sonntag den Bewerb über fünf Kilometer mit einer Zeit von 16:26 Minuten. Direkt hinter ihr landete Vereinskollegin Nicole Bauer mit neuer persönlicher Bestzeit von 17:13 Minuten auf Platz zwei.

https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-ulc-duo-zeigt-ueber-fuenf-kilometer-auf-463871760

NÖN.at Webseite - 04.03.2025

LAUFSPORT

ULC-Duo zeigt über fünf Kilometer auf

Lena Millonig siegte vor Nicole Bauer über 5 km bei „Vienna Calling"-Bewerb.



Larissa Matz verbesserte ihren Rekord über die 10 Kilometer.
Foto: ÖLV/Riedenbauer

Langsam, aber sicher kehren die Läufer in Österreichs Hauptstadt zurück. Einige Läufer hören den Ruf des Vienna City Marathons bereits. Aus diesem Grund formierten sich beim „Vienna Calling"-Halbmarathon und dessen Rahmenbewerben teils starke Teilnehmerfelder. In einem dieser Teilnehmerfelder, über zehn Kilometer, war ULC-Langstrecklerin Larissa Matz mit von der Partie. Bei guten Wetterbedingungen mit leichten Windböen ging Matz nach einer mittelmäßigen Trainingswoche mit überschaubaren Erwartungen in das Rennen. Während des Rennens stellte sich früh ein „Runners High" ein und so flog Matz über die Prater Hauptallee. Die erste Streckenhälfte passierte sie in starken 16:43 Minuten, was nicht weniger als 42 Sekunden schneller als ihre Bahnbestleistung über 5.000 Meter und ganze 52 Sekunden schneller als ihre persönliche Bestleistung im 5-Kilometer-Straßenlauf war. Diesmal musste sie die gleiche Distanz noch einmal zurücklegen. Auch wenn sie das extrem hohe Anfangstempo nicht ganz halten konnte, spulte sie die zweite Streckenhälfte in ähnlich starken 17:10 Minuten ab. In Summe bedeutete das für Matz eine Endzeit von 33:54 Minuten. Mit dieser Zeit verbesserte sich Larissa in der ewigen österreichischen Bestenliste von Platz 22 auf Platz neun. In Niederösterreich katapultierte sie sich sogar auf Rang vier. Und beim ULC Riverside Mödling löste sie niemand Geringeren als Lena Millonig als ULC-Vereinsrekordlerin ab. Eben jene Lena Millonig gewann am Sonntag den Bewerb über fünf Kilometer mit einer Zeit von 16:26 Minuten. Direkt hinter ihr landete Vereinskollegin Nicole Bauer mit neuer persönlicher Bestzeit von 17:13 Minuten auf Platz zwei.

NÖN – 05.03.2025

NÖN-SPORTLERWAHL

Ein Goldfisch und ein Überflieger

Schwimmerin Julia Syslo und Skispringer Tim Miksch krönten sich zu den Bezirkssportlern des Jahres.

Die große NÖN-Sportlerwahl 2024 ist geschlagen und kam einmal mehr gut an. Mehr als 269.000 Gesamtstimmen haben die Fans zwischen Anfang Jänner und Anfang Februar für ihre Favoriten abgegeben. Die Sieger und Siegerinnen wurden im Panoramasaal der Hypo in St. Pölten ausgezeichnet.

Im Bezirk Mödling machte bei den Frauen die Schwimmerin Julia Syslo (Schwimmunion Mödling) das Rennen um den begehrte Titel: Sie darf sich nun Bezirkssportlerin des Jahres nennen. Bei der Gala selbst war Syslo allerdings verhindert. Getreu dem Motto von nichts kommt nichts, war die Schwimmerin auf einem Trainingslager in Ägypten. Stattdessen nahm Mama Syslo die Trophäe entgegen. „Wir haben Julia ganz genau berichtet, wie die Gala abgelaufen ist und sie hat sich über den Titel sehr gefreut", berichtete ihre Mutter.

Mit 5.226 Stimmen ließ Syslo im Bezirksrennen Michaela Streb (HC Wiener Neudorf(4368 Stimmen), Leonie Haller (ULC Riverside Mödling/1.599 Stimmen) und Gioia D'Alonzo (Squashunion Wr.Neudorf-Mödling) hinter sich.

Bei den Herren machte ein Youngster das Rennen – oder besser gesagt den Sprung. Denn Skispringer Tim Miksch setzte sich mit 2.672 Stimmen vor Lucas Gschier (ULC Riverside Mödling/1.589 Stimmen), Louis Fegerl (TTV Wiener Neudorf) und Lauro Falchetto (Fechtunion Mödling) durch. Der Brunner zählt bei den Wiener Stadtadlern zu den größten Talenten, gewann die Wiener Landesmeisterschaft mit einer Weite von 48,5 Meter. Da staunte selbst Sportlerwahl-Moderator Andy Marek nicht schlecht. Denn der schätze die Länge des Hypo-Panoramasaals auf maximal 25 Meter – Miksch sprang damit fast doppelt so weit. Da gab es Applaus vom Publikum. Dass Miksch zum Skisprung kam, war auch ein wenig dem Glück zu verdanken – und dem Papa. „Eigentlich wollte ich Skifahren, aber in der Gegend gab es nicht so viele Möglichkeiten. So ist mein Papa zufällig auf die Wiener Stadtadler aufmerksam geworden", grinste Miksch nach seinem Erfolg.

NÖN – 26.03.2025

LAUFSPORT

Larissa Matz ist Staatsmeisterin

ERSTELLT AM 01. APRIL 2025 | 15:00
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Larissa Matz (ULC Riverside Mödling) überquerte als erste die Ziellinie.
FOTO: ÖLV/Riedenbauer

Larissa Matz krönte sich im Halbmarathon zur Österreichischen Staatsmeisterin.

SAG UNS DEINE MEINUNG!

In Wels gingen die österreichischen Staatsmeisterschaften im Halbmarathon über die Bühne. Der ULC Riverside Mödling hatte mit Larissa Matz, die bereits vor zwei Jahren die Goldmedaille gewonnen hat, ein heißes Eisen im Kampf um die diesjährigen Medaillen. Matz, die vor wenigen Wochen bereits mit einer Spitzenleistung über 10 Kilometer aufgezeigt hat, startete in Wels ein Solorennen. Auf der ersten von drei Runden setzte sich Matz bereits um mehr als 30 Sekunden von ihren größten Widersacherinnen ab. Die zweite Runde passierte sie zeitmäßig im Gleichschritt. Auf der dritten und letzten Runde zündete sie noch einmal den „Turbo“. Auf den letzten etwas mehr als sieben Kilometern packte Matz weitere zwei Minuten auf den bereits bestehenden Vorsprung.

Matz überquerte die Ziellinie nach fantastischen 1:14:38 Stunden, eine Zeit, mit der sie ihre persönliche Bestleistung um ganze zwei Minuten steigerte. In Wels hatte sie als neue Staatsmeisterin 2:18 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Mit ihrer Leistung verbesserte Matz ihren eigenen ULC-Vereinsrekord, in der ewigen niederösterreichischen Bestenliste verbesserte sie sich auf Platz drei, und in Österreich auf den starken Platz neun.

https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-matz-ist-staatsmeisterin-467564710

NÖN.at Webseite - 01.04.2025

LAUFSPORT

Matz ist Staatsmeisterin

Larissa Matz krönte sich im Halbmarathon zur Österreichischen Staatsmeisterin.

In Wels gingen die österreichischen Staatsmeisterschaften im Halbmarathon über die Bühne. Der ULC Riverside Mödling hatte mit Larissa Matz, die bereits vor zwei Jahren die Goldmedaille gewonnen hat, ein heißes Eisen im Kampf um die diesjährigen Medaillen. Matz, die vor wenigen Wochen bereits mit einer Spitzenleistung über zehn Kilometer aufgezeigt hat, startete in Wels ein Solorennen. Auf der ersten von drei Runden setzte sich Matz bereits um mehr als 30 Sekunden von ihren größten Widersacherinnen ab. Die zweite Runde passierte sie zeitmäßig im Gleichschritt. Auf der dritten und letzten Runde zündete sie noch einmal den „Turbo". Auf den letzten etwas mehr als sieben Kilometern packte Matz weitere zwei Minuten auf den bereits bestehenden Vorsprung. Matz überquerte die Ziellinie nach fantastischen 1:14:38 Stunden, eine Zeit, mit der sie ihre persönliche Bestleistung um ganze zwei Minuten steigerte. In Wels hatte sie als neue Staatsmeisterin 2:18 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Mit ihrer Leistung verbesserte Matz ihren eigenen ULC-Vereinsrekord, in der ewigen niederösterreichischen Bestenliste verbesserte sie sich auf Platz drei und in Österreich auf den starken Platz neun.



▲ Larissa Matz (ULC Riverside Mödling) überquerte als erste die Ziellinie. *Foto: ÖLV/Riedenbauer*

NÖN - 02.04.2025

Salzburger Talent will bei VCM-Ouvertüre auf der Wiener Ringstraße glänzen

von
SN

Freitag
04. April 2025
16:56 Uhr

0 Kommentare

Artikel drucken

Am Tag vor dem Marathon in Wien werden bereits läuferische Spitzenleistungen geboten. Beim Vienna 5K steht auch eine Salzburgerin im Blickpunkt.



Marie-Theres Gruber.

Schon bevor am Sonntag 45.000 Menschen beim Marathon, Halbmarathon und Staffelbewerben an den Start des Vienna City Marathons gehen, steht die Wiener Innenstadt im Zeichen des hochklassigen Laufsports. Eine beachtliche Dichte heimischer Spitzenläuferinnen prägt den Vienna 5K der Frauen, bei dem eine Runde um die Ringstraße gelaufen wird. Die Veranstalter bieten mit dem Starterfeld einen Blick in die Zukunft des österreichischen Laufsports. Die meiste Erfahrung bringt die zweifache EM-Teilnehmerin Lena Millonig (ULC Riverside Mödling) mit. Ihren Sieg im Vorjahr in einer persönlichen Bestleistung Zeit von 15:58 Minuten würde die 27-Jährige gerne wiederholen und dabei neuerlich die herausragende Stimmung entlang der Zielgerade genießen.
Eine spannende und mit Selbstvertrauen voll getankte Herausforderin für Millonig ist Cordula Lassacher (Atus Knittelfeld). Die in Wien lebende Steirerin knackte zuletzt gleich drei ÖLV-Rekorde in der Altersklasse U23: im Halbmarathon, im 10km-Lauf und zuletzt bei ihrem Premieren-Staatsmeistertitel im 10.000m-Lauf. Dort unterbot sie auch das Limit für die U23-EM im Juli im norwegischen Bergen und schaffte damit die Qualifikation für ihren persönlichen Jahreshöhepunkt.

Als frischgebackene Staatsmeisterin im Halbmarathon tritt Larissa Matz (ULC Riverside Mödling) an. In dem feinen österreichischen Starterfeld will auch Marie-Theres Gruber (Union Salzburg LA) mitmischen. Die 22-jährige St. Kolomanerin ist bei den Crosslauf-Europameisterschaften ein starkes U23-Rennen gelaufen. Sie kehrte erst im Vorjahr aus dem Skinachwuchs in die Leichtathletik zurück.

Sandra Schauer (Union St. Pölten), die Oberösterreicherin Lisa Oberndorfer (LCAV Jodl Packaging) und Elena Koller (DSG Wien), im Alter von erst 16 Jahren eines der viel versprechendsten Lauftalente Österreichs, sind ebenfalls zu beachten.

Im Rennen der Männer ist Timo Hinterndorfer (DSG Wien) der klare Favorit auf den Sieg beim Vienna 5K.

https://www.sn.at/sport/mixed/salzburger-talent-vcm-wiener-ringstrasse-176333980

Salzburger Nachrichten Webseite - 04.04.2025

LEICHTATHLETIK

Tabea Schmid knackt U20-EM-Limit

ERSTELLT AM 02. MAI 2025 | 11:15
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MARIA ENZERSDORF



Tabea Schmid jubelte mit ihrer Familie und ihrem Trainer.
FOTO: ULC Riverside Mödling

Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) lief das Limit für die U20-Europameisterschaften in über 3.000 Meter - neue persönliche Bestleistung und neun Sekunden unter der Norm.

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Gleich im ersten Rennen der Saison gelang der ULC-Athletin ein regelrechter Befreiungsschlag. Nachdem Tabea bereits 2023 internationale Erfahrung sammeln durfte – mit einem 8. Platz beim EYOF 2023 und der Teilnahme an der U20-EM 2023 – sicherte sie sich nun als erste Österreicherin das Ticket für die heurigen U20-Europameisterschaften in Tampere. Besonders bemerkenswert: Die Qualfikation erfolgte nach einer durchwachsenen vergangenen Saison äußert Früh - exakt 100 Tage vor Beginn der Titelkämpfe. Dank perfekter Tempoarbeit von ULC-Vereinskollegin Lena Millonig wurden die ersten beiden Kilometer planmäßig in 3:15 Minuten pro Kilometer absolviert. Auf den letzten 600 Metern legte Tabea noch einmal zu, nutzte die nahezu perfekten Bedingungen und blieb – angefeuert von Familie, Freunden und zahlreichen Leichtathletikfans – deutlich unter dem geforderten U20-EM-Limit von 9:48,00 Minuten.

Erst Matura, dann zur EM

Bevor es vom 7. bis 10. August in Tampere um schnelle Zeiten und Topplatzierungen geht, steht für die Schülerin der Liese Prokop Privatschule noch die Matura auf dem Programm. Diese dürfte für Tabea allerdings reine Formsache sein, sodass der volle Fokus, spätestens nach Abschluss der mündlichen Prüfungen Anfang Juni, auf die Europameisterschaften in Finnland gerichtet wird. Das symbolische Ticket „to Tampere 2025“ wurde ihr direkt nach dem Zieleinlauf von ihrer Familie und Freunden überreicht. „Ich bin überglücklich mit dem Saisoneinstieg und freue mich schon sehr auf die U20-EM im August“, so Tabea Schmid nach dem Rennen. „Mich macht es besonders stolz, dass meine Familie und so viele Freunde zugeschaut und mich angefeuert haben – vor allem nach der sportlich durchwachsenen letzten Saison“, ergänzte sie mit einem Lächeln.

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-tabea-schmid-knackt-u20-em-limit-471914970

NÖN.at Webseite - 02.05.2025

LEICHTATHLETIK

Schmid mit U20-EM-Limit

Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) schaffte das Limit über 3.000 Meter deutlich – neue persönliche Bestleistung und neun Sekunden unter der Norm.

Gleich im ersten Rennen der Saison gelang der ULC-Athletin ein regelrechter Befreiungsschlag. Nachdem Tabea bereits 2023 internationale Erfahrung sammeln durfte – mit einem 8. Platz beim EYOF 2023 und der Teilnahme an der U20-EM 2023 – sicherte sie sich nun als erste Österreicherin das Ticket für die heurigen U20-Europameisterschaften in Tampere.

Besonders bemerkenswert: Die Qualifikation erfolgte nach einer durchwachsenen vergangenen Saison äußert früh – exakt 100 Tage vor Beginn der Titelkämpfe.

Dank perfekter Tempoarbeit von ULC-Vereinskollegin Lena Millonig wurden die ersten beiden Kilometer planmäßig in 3:15 Minuten pro Kilometer absolviert. Auf den letzten 600 Metern legte Tabea noch einmal zu, nutzte die nahezu perfekten Bedingungen und blieb – angefeuert von Familie, Freunden und zahlreichen Leichtathletikfans – deutlich unter dem geforderten U20-EM-Limit von 9:48,00 Minuten.



▲ Tabea Schmid jubelte mit ihrer Familie und ihrem Trainer.
Foto: ULC Riverside Mödling

„Ich bin überglücklich mit dem Saisoneinstieg und freue mich schon sehr auf die U20-EM im August", so Tabea Schmid nach dem Rennen. „Mich macht es besonders stolz, dass meine Familie und so viele Freunde zugeschaut und mich angefeuert haben – vor allem nach der sportlich durchwachsenen letzten Saison", ergänzte sie mit einem Lächeln.

NÖN - 07.05.2025

LEICHTATHLETIK

Gschier glänzt in Gold

Bei den Staatsmeisterschaften in Linz glänzte Zehnkämpfer Lucas Gschier (ULC Riverside Mödling) mit Gold und einem neuen NÖ-Rekord.

Bei den österreichischen Mehrkampfmeisterschaften in Linz überzeugte das Team des ULC Riverside Mödling. Von vier Startern beendeten drei erfolgreich den Bewerb und holten 1x Gold, 2x Silber sowie einen niederösterreichischen U18-Rekord.

U18-Athlet Lucas Gschier dominierte den Zehnkampf von Beginn an. Mit starken Leistungen – darunter 11,08s über 100 m, 6,44m im Weitsprung und 43,20m im Speerwurf – erreichte er 6.357 Punkte. Damit sicherte er sich den österreichischen Meistertitel, einen Vereinsrekord und den NÖ-U18-Rekord.

Selina Müller gewann Silber im U23-Siebenkampf und durchbrach mit 5.086 Punkten erstmals die 5.000-Punkte-Marke. Besonders stark war sie über 100 m Hürden (14,23 s) und im Speerwurf (37,77 m).

Ebenfalls Silber holte Theresa Holzer (U18) mit 4.230 Punkten in ihrem ersten Jahr dieser Altersklasse. Sie glänzte unter anderem mit 5,22 m im Weitsprung und mehreren persönlichen Bestleistungen.



Zehnkämpfer Lucas Gschier verbesserte den niederösterreichischen U18-Punkterekord. *Foto: ÖLV / @wolf.amri*

NÖN – 21.05.2025

LEICHTATHLETIK

Gschier mit U18-Titel zum neuen NÖ-Rekord

ERSTELLT AM 21. MAI 2025 | 06:45
LESEZEIT: 2 MIN
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Zehnkämpfer Lucas Gschier verbesserte den niederösterreichischen U18-Punkterekord.
FOTO: ÖLV / @wolf.amri, amriphoto

Bei den Staatsmeisterschaften in Linz glänzte Zehnkämpfer Lucas Gschier (ULC Riverside Mödling) mit Gold und einem neuen NÖ-Rekord.

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bei den österreichischen Mehrkampfstaatsmeisterschaften in Linz wusste das Team des ULC Riverside Mödling auf ganzer Linie zu überzeugen. Von den vier Startern musste zwar einer den Mehrkampf frühzeitig beenden, die anderen drei sicherten dem ULC aber ein Mal Gold, zwei Mal Silber und einen neuen niederösterreichischen U18-Rekord.

Gschier mit neuem Rekord

U18-Athlet Lucas Gschier feierte im Zehnkampf einen Start-Ziel-Sieg. Bereits in der ersten Disziplin über 100 Meter war mit 11,08 Sekunden um knapp 0,4 Sekunden schneller als der Zweite. Am Samstag sollten mit 6,44 Meter im Weitsprung, 12,31 Meter im Kugelstoß mit der fünf Kilogramm schweren Kugel, 1,70 Meter im Hochsprung sowie 50,93 Sekunden über die abschließenden 400 Meter Stadionrunde folgen. Denn zweiten Wettkampftag begann Gschier wie den ersten – mit einem Disziplinensieg. Über die 110 Meter Hürden der U18-Klasse benötigte der Schüler des ÖLSZ Südstadt mit 14,40 Sekunden ziemlich genau eine Sekunde weniger als die schnellsten des restlichen Feldes. Im Diskuswurf ließ er solide 32,53 Sekunden folgen. Im Stabhochsprung gelang mit übersprungenen 3,40 Meter und persönlicher Bestleistung ebenfalls ein Schritt nach vorne. Der Speerwurf mit 43,20 Meter und der 1.500 Meter-Lauf besiegelten einen starken ersten Zehnkampf von Gschier. 6.357 Punkte brachte dem ULC-Athleten sowohl den österreichischen Meistertitel, einen neuen ULC-Vereinsrekord und sogar einen niederösterreichischen U18-Rekord.

Teil 1/2 …

Silber für Müller

Mit Silber dekoriert trat Selina Müller die Heimreise nach ihrem Mehrkampf an. Beim Siebenkampf der Altersklasse U23 konnte Müller dabei mit 5.086 Punkten erstmals die 5.000 Punkte-Marke knacken und sich auf Platz zwei der ewigen ULC-Bestenliste setzen. Müller begann ihren Mehrkampf mit starken 14,23 Sekunden über 100 Meter Hürden, eine deutliche neue Bestleistung. Im Hochsprung und Kugelstoß ließ sie 1,54 Meter bzw. 11, 34 Meter folgen, ehe sie den ersten Tag mit ausgezeichneten 25,57 Sekunden über 200 Meter beschloss. Den zweiten Wettkampftag begann Müller mit 5,54 Meter im Weitsprung genauso stark wie sie Tag 1 begonnen bzw. beendet hatte. Im Speerwurf warf sie das 600 Gramm schwere Wurfgerät auf 37,77 Meter. Den abschließenden 800 Meter-Lauf absolvierte sie in 2:30,72 Minuten.

Holzer mit U18-Silber

Theresa Holzer tat es ihrer Trainingskollegin gleich und eroberte ebenfalls Silber – jedoch in der Altersklasse U18. In ihrem ersten U18-Jahr überzeugte Holzer mit guten 4.230 Punkten in ihrem Siebenkampf. Auch die dritte ULC-Athletin erzielte eine persönliche Bestleistung zum Auftakt des Mehrkampfs. Holzer benötigte für die 100 Meter Hürden 15,40 Sekunden. Im Hochsprung gelang eine neue Saisonbestleistung von 1,57 Meter ebenso wie über 200 Meter (27,40 Sekunden) zum Abschluss von Tag 1. Am zweiten Tag startete Holzer mit einer weiteren persönlichen Bestleistung von 5,22 Metern im Weitsprungbewerb. Im Speerwurf wollte es mit 24,82 Metern nicht ganz klappen. Zum Abschluss lief sie die 800 Meter in soliden 2:39,32 Minuten.

... Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-gschier-mit-u18-titel-zum-neuen-noe-rekord-474143280

NÖN.at Webseite - 21.05.2025

Bauer sorgt für Straßenlauf-Sensation

ULC-Ass pulverisiert 5-Kilometer-Bestleistung.

Am Sonntagvormittag lief Nicole Bauer (ULC Riverside Mödling) im Rahmen des 37. ASICS Österreichischen Frauenlaufes eine neue persönliche Bestleistung im 5-Kilometer-Straßenlauf. Die ÖTRV-Perspektivkader-Athletin blieb mit 16:11 Minuten mehr als eine Minute unter ihrer bisherigen Bestzeit, belegte den achten Platz im Elitelauf und pulverisierte damit nicht nur den Vereinsrekord des ULC Riverside Mödling, sondern unterbot auch deutlich - wohlgemerkt in einem Straßenrennen und nicht im Rahmen eines Bahnwettkampfes - das geforderte Limit für die U23-Europameisterschaften in Bergen (NOR).



Nicole Bauer strahlt am Siegerpodest.

„Es war ein unglaublicher Lauf, ich hätte trotz der guten Trainingsleistungen der letzten Wochen niemals mit dieser Zeit gerechnet", so Nicole Bauer kurz nach dem Zieleinlauf. Die in Mödling lebende Triathletin konnte sich bei ihrem zweiten 5-Kilometer-Straßenrennen der noch jungen Saison optimal präsentieren, sicherte sich, im gewohnt schnellen Rennen des jährlich im Wiener Prater stattfindenden Österreichischen Frauenlaufes, den Sieg in der U23-Wertung und belegte als zweitbeste Österreicherin den achten Platz im Gesamtklassement. Damit schob sich die Niederösterreicherin, noch als U23-Athletin, auf Rang sechs der ewigen ÖLV-Bestenliste der allgemeinen Klasse.

Idealer Beginn in einem schnellen Rennen

„Das Rennen hat sich von Beginn an sehr gut angefühlt. Der erste Kilometer war mit 3:15 Minuten ideal, auch die Gruppe, in der ich gelaufen bin, war super, und wir konnten ab der Hälfte des Rennens einige Top-Läuferinnen überholen", resümierte Nicole Bauer und fügt hinzu: „Bei Kilometer 4 konnte ich nochmals beschleunigen und der letzte Kilometer war dann nochmals in 3:05 Minuten. Die letzten 200 Meter bis zum Ziel, waren dann richtig hart, da habe ich das Laktat schon extrem gespürt."
Die geplanten weiteren Wettkampfstarts der 20-jährigen Mödlingerin sowie die Frage, ob ein Start bei den U23-Leichtathletik-Europameisterschaften Mitte Juli im norwegischen Bergen ein Thema ist, werden in den nächsten Tagen gemeinsam mit Trainer Stefan Schmid festgelegt. Hierfür wäre ein schnelles Rennen auf der Bahn über 5.000 Meter bis zum Qualifikationsschluss am 6. Juli 2025 erforderlich.

Das zu unterbietende Limit liegt bei 16:37,50 Minuten. Aus ULC Riverside Mödling Sicht gab es mit Larissa Matz eine zweite großartige Leistung einer Mödlinger Athletin zu bejubeln. Die angehende Juristin verbesserte ihre persönliche Bestleistung um mehr als 30 Sekunden und finishte in 16:35 Minuten auf dem 15. Rang. Der Sieg über 5 Kilometer beim größten Frauenlauf Europas ging, bei nahezu optimalen Bedingungen, an die Kenianerin Caroline-Makandi Gitonga. Mit einer Laufzeit von 15:40 Minuten stellte, die ebenso aus dem Triathlon kommende Steirerin, Carina Reicht einen neuen Österreichischen Rekord auf.

https://www.moedling.at/Bauer_sorgt_fuer_Strassenlauf-Sensation

Moedling.at Webseite - 26.05.2025

LAUFSPORT

Bauer pulverisiert bei Frauenlauf Fünf-Kilometer-Bestleistung

ERSTELLT AM 26. MAI 2025 | 12:59
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Nicole Bauer war schnell unterwegs.
FOTO: privat

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Nicole Bauer (ULC Riverside Mödling) lief im Rahmen des 37. ASICS Österreichischen Frauenlaufes eine neue persönliche Bestleistung im Fünf-Kilometer-Straßenlauf - pulverisierte damit den Vereinsrekord des ULC Riverside Mödling und qualifiziert sich für die U23-EM.

Es war ein unglaublicher Lauf, ich hätte trotz der guten Trainingsleistungen der letzten Wochen niemals mit dieser Zeit gerechnet“, so Nicole Bauer kurz nach dem Zieleinlauf.

Die in Mödling lebende Triathletin konnte sich bei ihrem zweiten 5-Kilometer-Straßenrennen der noch jungen Saison optimal präsentieren, sicherte sich im gewohnt schnellen Rennen des jährlich im Wiener Prater stattfindenden Österreichischen Frauenlaufes den Sieg in der U23-Wertung und belegte als zweitbeste Österreicherin den achten Platz im Gesamtklassement.

Damit schob sich die Niederösterreicherin, noch als U23-Athletin, auf Rang sechs der ewigen ÖLV-Bestenliste der allgemeinen Klasse.

Idealer Beginn in einem schnellen Rennen

„Das Rennen hat sich von Beginn an sehr gut angefühlt. Der erste Kilometer war mit 3:15 Minuten ideal, auch die Gruppe, in der ich gelaufen bin, war super, und wir konnten ab der Hälfte des Rennens einige Top-Läuferinnen überholen“, resümierte Nicole Bauer.

https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-bauer-pulverisiert-fuenf-kilometer-bestleistung-475118215

NÖN.at Webseite - 27.05.2025

LAUFSPORT

Bestleistung pulverisiert

Nicole Bauer (ULC Riverside Mödling) lief beim Frauenlauf eine neue persönliche Bestleistung im 5-Kilometer-Straßenlauf.



Nicole Bauer war schnell unterwegs.
Foto: privat

Es war ein unglaublicher Lauf, ich hätte trotz der guten Trainingsleistungen der letzten Wochen niemals mit dieser Zeit gerechnet", strahlte Nicole Bauer kurz nach dem Zieleinlauf. Die in Mödling lebende Triathletin konnte sich bei ihrem zweiten 5-Kilometer-Straßenrennen der noch jungen Saison optimal präsentieren, sicherte sich, im gewohnt schnellen Rennen des jährlich im Wiener Prater stattfindenden Österreichischen Frauenlaufes, den Sieg in der U23-Wertung und belegte als zweitbeste Österreicherin den achten Platz im Gesamtklassement. Damit schob sich die Niederösterreicherin, noch als U23-Athletin, auf Rang sechs der ewigen ÖLV-Bestenliste der allgemeinen Klasse. Idealer Beginn in einem schnellen Rennen „Das Rennen hat sich von Beginn an sehr gut angefühlt. Der erste Kilometer war mit 3:15 Minuten ideal, auch die Gruppe, in der ich gelaufen bin, war super und wir konnten ab der Hälfte des Rennens einige Top-Läuferinnen überholen", resümierte Nicole Bauer.

NÖN - 28.05.2025

LEICHTATHLETIK

Viele Medaillen für den ULC

Beim ULC Riverside Mödling kamen wieder viele gute Leistungen dazu.



Christoph Gruber (Mitte) blieb über die 100m erstmals unter elf Sekunden.
Foto: ULC Riverside Mödling/Klaus Ondrich

Die letzte Maiwoche war für den ULC Riverside Mödling äußerst erfolgreich. Anja Dlauhy sorgte bei den österreichischen Vereinsmeisterschaften für Aufsehen: Mit 57,67 Sekunden auf 400 Meter Hürden sicherte sie sich den Sieg, unterbot das U23-EM-Limit und stellte einen neuen Vereinsrekord auf. Nicole Bauer qualifizierte sich ebenfalls für die EM über 5.000 Meter.

Auch Maxima Krause (100 m) und Selina Müller (Weitsprung) zeigten starke Leistungen. In Karlsruhe kämpfte Marcel Tobler über 1.500 Meter und erreichte trotz schwieriger Bedingungen 3:40,95 Minuten.

Bei den niederösterreichischen U16- und U20-Landesmeisterschaften glänzte das ULC-Team mit 36 Medaillen, darunter 16 Mal Gold. Besonders herausragend waren Lea Kassl und Christoph Gruber, die je dreifache Titelgewinne verbuchen konnten. Kassl dominierte im Weitsprung, 80 m Hürden und 300 m, während Gruber über 100 m, 200 m und in der 4x100 m Staffel triumphierte. Mit 10,95 Sekunden durchbrach er über die 100m erstmals die 11-Sekunden-Schallmauer – ein Meilenstein für jeden Sprinter. Weitere Goldmedaillen gingen an Daniel Guttman (Stabhochsprung, Hochsprung) sowie an Leonie Zoe Haller und Mario Muster, die persönliche Bestleistungen im Speerwurf erzielten. Lilia Platzer, eine U14-Athletin, überraschte mit einem Speerwurfsieg und steigerte ihre Bestleistung um 17 Meter.

NÖN - 04.06.2025

LEICHTATHLETIK

Viele Medaillen für den ULC

ERSTELLT AM 05. JUNI 2025 | 07:15
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN



Christoph Gruber (mitte) blieb über die 100m erstmals unter 11 Sekunden.
FOTO: ULC Riverside Mödling/Klaus Ondrich, Klaus Ondrich

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Beim ULC Riverside Mödling kamen wieder viele gute Leistungen dazu.

Die letzte Maiwoche war für den ULC Riverside Mödling äußerst erfolgreich. Anja Dlauhy sorgte bei den österreichischen Vereinsmeisterschaften für Aufsehen: Mit 57,67 Sekunden auf 400 Meter Hürden sicherte sie sich den Sieg, unterbot das U23-EM-Limit und stellte einen neuen Vereinsrekord auf. Nicole Bauer qualifizierte sich ebenfalls für die EM über 5.000 Meter.

Auch Maxima Krause (100 m) und Selina Müller (Weitsprung) zeigten starke Leistungen. In Karlsruhe kämpfte Marcel Tobler über 1.500 Meter und erreichte trotz schwieriger Bedingungen 3:40,95 Minuten.

Bei den niederösterreichischen U16- und U20-Landesmeisterschaften glänzte das ULC-Team mit 36 Medaillen, darunter 16 Mal Gold. Besonders herausragend waren Lea Kassl und Christoph Gruber, die je dreifache Titelgewinne verbuchen konnten. Kassl dominierte im Weitsprung, 80 m Hürden und 300 m, während Gruber über 100 m, 200 m und in der 4x100 m Staffel triumphierte. Mit 10,95 Sekunden durchbrach er über die 100m erstmals die 11-Sekunden-Schallmauer – ein Meilenstein für jeden Sprinter.

Weitere Goldmedaillen gingen an Daniel Guttman (Stabhochsprung, Hochsprung) sowie an Leonie Zoe Haller und Mario Muster, die persönliche Bestleistungen im Speerwurf erzielten. Lilia Platzer, eine U14-Athletin, überraschte mit einem Speerwurfsieg und steigerte ihre Bestleistung um 17 Meter.

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-viele-medaillen-fuer-den-ulc-476038869

NÖN.at Webseite - 05.06.2025

LAUFSPORT

ULF-Läufer auf der Überholspur

Die Erfolgsserie der ULC-Läufergruppe hält an: Nicole Bauer kürte sich erstmals zur Triathlon-Staatsmeisterin. Tabea Schmid gewann das 1.500-Meter-Rennen in Regensburg, während Callum Nussbaumer bei den Österreichischen U18-Meisterschaften Gold holte.



▲ Callum Nussbaumer (in Rot) Gewann über die 800 Meter.
Foto: Udo Frizzi

Die Läufer des ULC Riverside Mödling waren wieder erfolgreich unterwegs: Nicole Bauer feierte in Kirchbichl ihren bisher größten Erfolg: Mit einer Zeit von 1:03:26 Stunden wurde sie souverän Staatsmeisterin im Triathlon. Besonders im Laufbewerb überzeugte sie mit einem Vorsprung von drei Minuten auf das Damenfeld. Zwei Wochen später erreichte sie beim European Triathlon Cup in Wels den 20. Platz unter 57 Starterinnen – dank starker Rad- und Laufleistung (5 km in 16:16 Minuten). Bauer ist für die U23-EM über 5.000 Meter qualifiziert.

Tabea Schmid gewann das 1.500-Meter-Rennen bei der Sparkassen-Gala in Regensburg in 4:32,38 Minuten, knapp an ihrer Bestzeit. Nach der Matura konzentriert sie sich nun auf die U20-EM über 3.000 Meter.

Callum Nussbaumer holte bei den Österreichischen U18-Meisterschaften über 800 Meter mit 1:58,41 Minuten den Titel und blieb erstmals unter zwei Minuten.

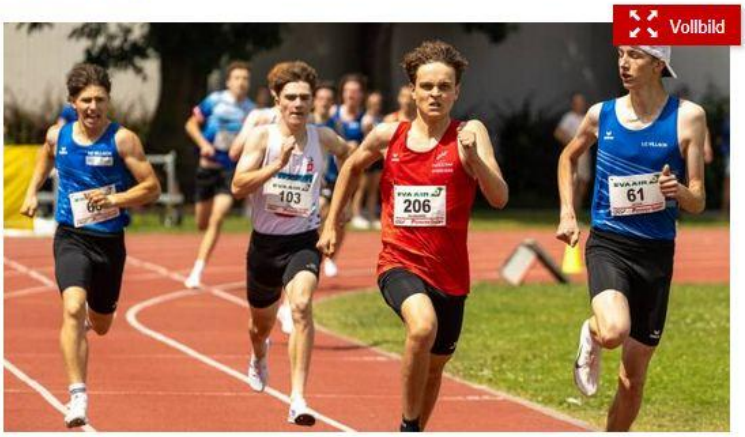
Weitere Erfolge: Lena Millnig gewann bei der Track Night Vienna das 3.000-Meter-Hindernisrennen in 9:51,49 Minuten und wurde Staatsmeisterin. Marcel Tobler lief beim Top-Meeting in Wien über 5.000 Meter auf 13:42,22 Minuten – persönliche Bestzeit und Bronze bei den Staatsmeisterschaften.

NÖN - 17.06.2025

LAUFSPORT

ULF-Läufer auf der Überholspur

ERSTELLT AM 18. JUNI 2025 | 05:45
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Callum Nussbaumer (in Rot) Gewann über die 800 Meter.
FOTO: Udo Frizzi, udo frizzi

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Die Erfolgsserie der ULC-Läufergruppe hält an: Nicole Bauer kürte sich erstmals zur Triathlon-Staatsmeisterin über die Sprintdistanz. Tabea Schmid gewann das 1500-Meter-Rennen in Regensburg, während Callum Nussbaumer bei den Österreichischen U18-Meisterschaften in Innsbruck die Goldmedaille über 800 Meter holte.

Die Läufer des ULC Riverside Mödling waren wieder erfolgreich unterwegs: Nicole Bauer feierte in Kirchbichl ihren bisher größten Erfolg: Mit einer Zeit von 1:03:26 Stunden wurde sie souverän Staatsmeisterin im Triathlon. Besonders im Laufbewerb überzeugte sie mit einem Vorsprung von drei Minuten auf das Damenfeld. Zwei Wochen später erreichte sie beim European Triathlon Cup in Wels den 20. Platz unter 57 Starterinnen – dank starker Rad- und Laufleistung (5 km in 16:16 Minuten). Bauer ist für die U23-EM über 5000 Meter qualifiziert.

Tabea Schmid gewann das 1500-Meter-Rennen bei der Sparkassen-Gala in Regensburg in 4:32,38 Minuten, knapp an ihrer Bestzeit. Nach der Matura konzentriert sie sich nun auf die U20-EM über 3000 Meter.

Callum Nussbaumer holte bei den Österreichischen U18-Meisterschaften über 800 Meter mit 1:58,41 Minuten den Titel und blieb erstmals unter zwei Minuten.

Weitere Erfolge:

- Lena Millonig gewann bei der Track Night Vienna das 3000-Meter-Hindernisrennen in 9:51,49 Minuten und wurde Staatsmeisterin.
- Marcel Tobler lief beim Top-Meeting in Wien über 5000 Meter auf 13:42,22 Minuten – persönliche Bestzeit und Bronze bei den Staatsmeisterschaften.

Trainer Stefan Schmid zeigte sich stolz und blickt optimistisch auf die kommenden Europameisterschaften in Jerusalem (Schmid) und Bergen (Bauer).

https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-ulf-laeufer-auf-der-ueberholspur-477960404

NÖN.at Webseite - 18.06.2025

LEICHTATHLETIK

Rekordjagd: ULC Mödling gewinnt bei Landesmeisterschaft 40 Medaillen

ERSTELLT AM 23. JUNI 2025 | 11:30
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN

MÖDLING

NR NÖN Redaktion



Maxima Krause, Anja Dlauhy, Selina Müller und Muriel Wohlrab (v.l.) sprinteten zum österreichischen U23-Rekord.
FOTO: ULC/Leonie Springer

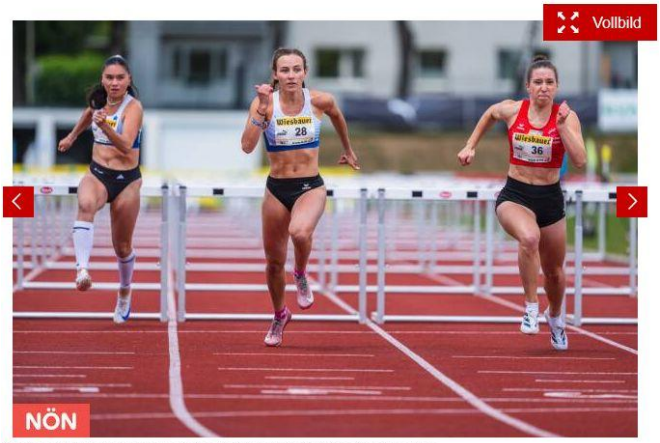
SAG UNS DEINE MEINUNG!

Neben 18 Landesmeistertiteln holten die Mödlinger Leichtathleten bei NÖ-Meisterschaft in der Südstadt auch Rekorde ohne Ende. Herausragend war die 4x100-Meter-Frauenstaffel.

Die niederösterreichischen Meisterschaften der U18 und Allgemeinen Klasse entwickelten sich zu einem der erfolgreichsten Landesmeisterschaften in der Vereinsgeschichte des ULC. In der Südstadt gab es insgesamt 40 Medaillen, davon 18 in Gold. Herausragend war neue österreichische U23-Rekord der 4x100-Meter-Frauenstaffel. Das Quartett Maxima Krause, Anja Dlauhy, Muriel Wohlrab und Selina Müller sprintete in 46,42 Sekunden zu Gold.

Daublebsky und Nussbaumer mit Triplegold

Die erfolgreichsten Medaillenhamster waren Nina Daublebsky und Callum Nussbaumer (beide U18), die jeweils drei Goldmedaillen holten. Daublebsky gewann das Sprinttriple (100 m, 200 m, 4x100 m), Nussbaumer gewann über 800 m mit persönlicher Bestzeit (1:57,93 Minuten), 1.500 m und mit der Staffel.



Selina Müller (r.) gewann bei der NÖ-Meisterschaft sechs Medaillen.
1/3 FOTO: Wolf Amri, amriphoto

Teil 1/2 ...

Selina Müller war mit sechs Medaillen die erfolgreichste Athletin des Wochenendes: Neben Staffelgold gewann sie auch im Weitsprung mit persönlicher Bestleistung (5,65 m). Dazu holte das Multitalent mit persönlichen Rekorden Silber über 100 m Hürden (14,22 Sekunden) und mit der Kugel (12,15 Sekunden). Zweiter wurde Müller auch mit dem Speer und über 200 m.

Wolhrab knackt die 12-Sekunden-Schallmauer

Muriel Wohlrab sprintete über 100 m erstmals unter zwölf Sekunden (11,89 s, Vereinsrekord) und holte Silber über 200 m. Andreas Meyer-Lux, Stefan Klefasz und Rafael Ramler gewannen je zweimal Gold und einmal Bronze. Meyer-Lux siegte über 200 m und mit der Staffel (mit Klefasz, Seidl, Chen). Klefasz holte zusätzlich Gold über 400 m und Bronze über 400 m Hürden. Ramler gewann mit der U18-Staffel, über 400 m und wurde Dritter über 100 m (11,78 s, PB).

Weitere Landesmeistertitel gingen an Theresa Holzer (Hochsprung), Liliane Lubelan (400 m), Benjamin Wildfeuer (Hochsprung), Christoph Gruber (100 m, alle U18), sowie Leonie Zoe Haller (Speerwurf) und Daniel Muster (Weitsprung, Allgemeine Klasse).

U14-Team glänzt bei Meisterschaften in Wien

Bereits am Fronleichnamstag überzeugte das U14-Team bei den österreichischen Meisterschaften in Wien. Lilia Platzer holte Bronze im Einzel-Fünfkampf mit einer Bestleistung von 3.442 Punkten – 256 Punkte mehr als zuvor. Besonders stark war sie im Sprint, Hochsprung (1,36 m PB) und Vortexwurf (Disziplinensieg). Gemeinsam mit Siena Fröhlich (3.290 Punkten, Platz neun) und Nica Neubauer (3.020 Punkten., Platz 20) gewann sie Silber in der Teamwertung.

Bei den Burschen belegten Nimrod Muhari (2.844 Punkten) und Jakob Politzer (2.812 Punkten) die Plätze neun und zwölf. Zusammen mit Simon Hammer erreichten sie mit 8.113 Punkten den 3. Platz in der Teamwertung.

Gschier verbessert eigene Bestmarke

Lucas Gschier war beim International Junioren-Mehrkampfmeeting im deutschen Bernhausen im Einsatz. Knapp einem Monat nach seinem niederösterreichischen U18-Rekord im Zehnkampf der U18 steigerte Gschier seine Bestleistung um 95 Punkte auf die neue Rekordmarke von 6.452 Punkten. Besonders hervorzuheben sind sein Disziplinensieg über 100 Meter sowie starke 50,66 Sekunden über 400 Meter.

... Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-rekordjagd-ulc-moedling-gewinnt-bei-landesmeisterschaft-40-medaillen-478904855

NÖN.at Webseite - 23.06.2025

LEICHTATHLETIK

ULC sorgt für Rekorde und Medaillenflut

Neben 18 Landesmeistertiteln holten die Mödlinger Leichtathleten bei NÖ-Meisterschaft in der Südstadt auch Rekorde ohne Ende. Herausragend war die 4x100-Meter-Frauenstaffel.



▲ Maxima Krause, Anja Dlauhy, Selina Müller und Muriel Wohlrab (v.l.) sprinteten zum österreichischen U23-Rekord. *Foto: ULC/Leonie Springer*

Die Landesmeisterschaft der U18 und Allgemeinen Klasse entwickelten sich zu einem der erfolgreichsten Landesmeisterschaften in der Vereinsgeschichte des ULC. In der Südstadt gab es insgesamt 40 Medaillen, davon 18 in Gold. Herausragend war neue österreichische U23-Rekord der 4x100-Meter-Frauenstaffel. Das Quartett Maxima Krause, Anja Dlauhy, Muriel Wohlrab und Selina Müller sprintete in 46,42 Sekunden zu Gold.

Die erfolgreichsten Medaillenhamster waren Nina Daublebsky und Callum Nussbaumer (beide U18), die jeweils drei Goldmedaillen holten. Daublebsky gewann das Sprinttriple (100 m, 200 m, 4x100 m), Nussbaumer gewann über 800 m mit persönlicher Bestzeit (1:57,93 Minuten), 1.500 m und mit der Staffel.

Selina Müller war mit sechs Medaillen die erfolgreichste Athletin des Wochenendes: Neben Staffelgold gewann sie auch im Weitsprung mit persönlicher Bestleistung (5,65 m). Dazu holte das Multitalent mit persönlichen Rekorden Silber über 100 m Hürden (14,22 Sekunden) und mit der Kugel (12,15 Sekunden). Zweiter wurde Müller auch mit dem Speer und über 200 m.

Wohlrab knackt die 12-Sekunden-Schallmauer

Muriel Wohlrab sprintete über 100 m erstmals unter zwölf Sekunden (11,89 s, Vereinsrekord) und holte Silber über 200 m. Andreas Meyer-Lux, Stefan Klefasz und Rafael Ramler gewannen je zweimal Gold und einmal Bronze. Meyer-Lux siegte über 200 m und mit der Staffel (mit Klefasz, Seidl, Chen). Klefasz holte zusätzlich Gold über 400 m und Bronze über 400 m Hürden. Ramler gewann mit der U18-Staffel, über 400 m und wurde Dritter über 100 m (11,78 Sekunden, persönliche Bestzeit). Weitere Landesmeistertitel gingen an Theresa Holzer (Hochsprung), Liliane Lubelan (400 m), Benjamin Wildfeuer (Hochsprung), Christoph Gruber (100 m, alle U18), sowie Leonie Zoe Haller (Speerwurf) und Daniel Muster (Weitsprung, Allgemeine Klasse).



▲ Nina Daublebsky holte das klassische Sprint-Triple in der U18. *Fotos: TLV/Udo Frizzi*



▲ Auch Callum Nussbaumer stand in der U18-Klasse dreimal am obersten Treppchen.

NÖN - 25.06.2025

LEICHTATHLETIK

Gschier toppt seine eigene Bestmarke

Mödlinger Zehnkämpfer schraubt Punkterekord weiter nach oben.

Lucas Gschier war beim International Junioren-Mehrkampfmeeting im deutschen Bernhausen im Einsatz. Knapp einem Monat nach seinem niederösterreichischen U18-Rekord im Zehnkampf der U18 steigerte Gschier seine Bestleistung um 95 Punkte auf die neue Rekordmarke von 6.452 Punkten. Besonders hervorzuheben sind sein Disziplinensieg über 100 Meter sowie starke 50,66 Sekunden über 400 Meter.



Auf der Laufbahn legte Lucas Gschier eine starke Leistung hin. *Foto: Wolf Amri*

Sport-Panorama
KURZ NOTIERT

• **U14-Team glänzt bei ÖM**
LEICHTATHLETIK Bereits am Fronleichnamstag überzeugte das U14-Team bei den österreichischen Meisterschaften in Wien. Lilia Platzer holte Bronze im Einzel-Fünfkampf mit einer Bestleistung von 3.442 Punkten – 256 Punkte mehr als zuvor. Besonders stark war sie im Sprint, Hochsprung (1,36 m PB) und Vortexwurf (Disziplinensieg). Gemeinsam mit Siena Fröhlich (3.290 Punkten, Platz neun) und Nica Neubauer (3.020 Punkten., Platz 20) gewann sie Silber in der Teamwertung. Bei den Burschen belegten Nimrod Muhari (2.844 Punkten) und Jakob Politzer (2.812 Punkten) die Plätze neun und zwölf. Zusammen mit Simon Hammer erreichten sie mit 8.113 Punkten Platz drei in der Teamwertung.



Lilia Platzer gewann bei der U14-Meisterschaft die Bronzemedaille. *Foto: privat*

NÖN - 25.06.2025

LEICHTATHLETIK

ULC-Läufer zeigten groß auf

ERSTELLT AM 29. JUNI 2025 | 19:48
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Tabea Schmid (r.) belegte den dritten Platz.
FOTO: ULC Riverside Mödling/Stefan Schmid

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Erfolge in ganz Europa: Tabea Schmid lief eine persönliche Bestleistung und holte Bronze in Mannheim, Nicole Bauer holte sich ihren zweiten Staatsmeistertitel.

Bei der 31. Bauhaus Junioren-Gala in Mannheim überzeugte Tabea Schmid mit einer neuen persönlichen Bestzeit über 1500 Meter (4:26,83 Min.) und belegte in einem taktisch klugen Rennen den dritten Platz – die beste Platzierung des österreichischen Teams. Nicole Bauer, frischgebackene Staatsmeisterin im Sprint und erfolgreich beim Triathlon-Europacup, sicherte sich auch den Titel im Aquathlon beim Bewerb in Walchsee. Beide Athletinnen bereiten sich nun auf internationale Großereignisse vor: Bauer startet Mitte Juli bei der U23-EM in Bergen über 5000 Meter, Schmid Anfang August bei der U20-EM in Tampere über 3000 Meter.

Trainer Stefan Schmid, der seine Trainingsgruppe bewusst verkleinert hat, sieht darin einen Erfolgsfaktor. Neben Schmid und Bauer glänzte auch Callum Nussbaumer: Er unterbot erstmals die Zwei-Minuten-Marke über 800 Meter (1:57,93 Min.), gewann seinen zweiten Staatsmeistertitel der Saison und führte die ULC-Staffel mit einer starken Schlussrunde zu Gold bei den Österreichischen Staffelmeisterschaften (3x1000 m, U18).

Auch bei der Team-EM in Maribor zeigten ULC-AthletInnen starke Leistungen: Anja Dlauhy lief über 400 m Hürden mit 57,74 Sek. knapp an ihre Bestzeit heran und wurde Sechste. Marcel Tobler belegte im 1500-m-Rennen Rang neun (3:45,84 Min.), Lena Millonig wurde Sechste über 3000 m Hindernis (10:06,36 Min.). Alle drei sammelten wichtige Punkte für das österreichische Nationalteam.

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-laeufer-zeigten-gross-auf-479900663

NÖN.at Webseite - 29.06.2025

ULC-Läuferinnen zeigen groß auf

Erfolg auf der ganzen Linie.

Am vergangenen Samstag zeigten die LäuferInnen des ULC Riverside Mödling starke Leistungen bei mehreren hochkarätigen Wettkämpfen in ganz Europa. Im Fokus standen vor allem zwei Nachwuchs-Talente aus der Trainingsgruppe von Stefan Schmid: Tabea Schmid lief eine persönliche Bestleistung und holte Bronze bei der prestigeträchtigen Bauhaus Junioren-Gala in Mannheim, während Nicole Bauer sich ihren zweiten Staatsmeistertitel der Saison, diesmal im Aquathlon, sicherte.



Nicole Bauer gewann beim Aquathlon.

Darüberhinaus sammelten weitere ULC-Athletinnen bei der Team-Europameisterschaft in Maribor wichtige Punkte für das Nationalteam. Bei der 31. Bauhaus Junioren-Gala, dem weltweit renommiertesten Nachwuchsmeeting, stellte Tabea Schmid einmal mehr ihr Talent unter Beweis. In dem international stark besetzten Feld lief die Niederösterreicherin über 1500 Meter zu einer neuen persönlichen Bestleistung. Nach einem langsamen Beginn schob sich Tabea immer weiter nach vorne und zog das Tempo eingangs der letzten Runde an. Schlussendlich finishte sie, in einem taktisch guten Rennen, souverän auf dem 3. Platz und blieb in 4:26,83 Minuten deutlich unter ihrer bisherigen Bestmarke. Damit belegte Sie auch klar die beste Platzierung des österreichischen Teams in Mannheim.

Teil 1/2 ...



Tabea Schmid holte Bronze bei den Juniorinnen.

Nicole Bauer präsentierte sich ebenso erneut in ausgezeichneter Form: Nach dem Staatsmeistertitel über die Sprintdistanz und einem Top-Ergebnis beim Triathlon-Europacup in Wels kürte sich die Mödlingerin nun auch zur Staatsmeisterin im Aquathlon. Bei besten Bedingungen im Tiroler Kaiserwinkl setzte sie sich im Schlusssprint des Aquathlon der Challenge Kaiserwinkl-Walchsee durch, und gewann mit neun Sekunden Vorsprung auf die Konkurrenz ihren zweiten Staatsmeistertitel. Für die beiden ULC-Läuferinnen geht es nun in die finale Vorbereitung auf die beiden internationalen Großereignisse. „Sie werden beide noch bei den Österreichischen Meisterschaften der U23 am kommenden Wochenende in Graz an den Start gehen", so Trainer Stefan Schmid. Für Nicole geht es dann schon Mitte Juli nach Bergen (NOR) zur U23-EM über 5000 Meter, Tabea wird noch einen längeren Trainingsblock absolvieren und Anfang August in Tampere (FIN) bei der U20-EM, dann über über 3000 Meter, auf die europäische Laufelite treffen.

Verkleinerung der Trainingsgruppe als Erfolgsrezept

ULC-Trainer Stefan Schmid hatte im Vorjahr seine Trainingsgruppe bewusst verkleinert - mit spürbarem Erfolg: „Das war auf jeden Fall ein entscheidender Schritt. Ich kann mich jetzt viel individueller um meine AthletInnen kümmern und stehe im engen Austausch mit anderen Trainern aus dem In- und Ausland", erklärt Schmid. Die Ergebnisse seiner Schützlinge sprechen für sich. Neben Schmid und Bauer glänzte auch Callum Nussbaumer, der vor kurzem über 800 Meter erstmals die Zwei-Minuten-Marke unterbot (1:57,93 Minuten) und bereits seinen zweiten Österreichischen Meistertitel dieser Saison errang. Am vergangenen Samstag lief er als Schlussläufer der ULC-Staffel obendrein zu Gold bei den Österreichischen Staffelmeisterschaften. Danke einer fulminanten Aufholjagd gelang ihm auf der Zielgerade noch der entscheidende Angriff und er sicherte sich und seinen Vereinskollegen den Titel in der U18-Klasse über 3x1000 Meter.

Team EM: Dlauhy, Tobler & Millonig mit guten Leistungen im Nationaldress

Auch bei der Team-Europameisterschaft in Maribor trugen drei weitere ULC-AthletInnen maßgeblich zum Erfolg des österreichischen Nationalteams an Tag 1 bei. U23-EM-Qualifikantin Anja Dlauhy überzeugte erneut über 400 Meter Hürden mit 57,74 Sekunden, blieben nur hauchdünn über ihrer persönlichen Bestleistung und sammelte als Sechste wichtige Punkte. Marcel Tobler lief in einem taktisch geprägten 1500-Meter-Rennen auf Rang neun (3:45,84 Minuten), während Hindernis-Rekordhalterin Lena Millonig trotz eines nicht optimalen Rennens mit 10:06,36 Minuten den sechsten Platz belegte, und damit weitere wertvolle Zähler für das Gesamtklassement des Nationalteams sicherte.

… Teil 2/2

https://www.moedling.at/system/web/news.aspx?detailonr=227530767-1965&menuonr=221031552

Moedling.at Webseite - 02.07.2025

• **Starke Staffeln**
Bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften der Langstaffeln in Klosterneuburg gingen vier Titel nach Niederösterreich. Über 3 x 800 m der Mädchen waren ULC Klosterneuburg (U18) und Umdasch Amstetten (U20) siegreich. Bei den Burschen über 3 x 1.000 m kürte sich der ULC Riverside Mödling zum U18-Meister.

LEICHTATHLETIK

ULC-Läufer zeigten auf

Erfolge in ganz Europa: Tabea Schmid lief eine persönliche Bestleistung und holte Bronze in Mannheim, Nicole Bauer holte sich ihren zweiten Staatsmeistertitel.



▲ Tabea Schmid (r.) belegte den dritten Platz.
Foto: ULC/Stefan Schmid

Bei der 31. Bauhaus Junioren-Gala in Mannheim überzeugte Tabea Schmid mit einer neuen persönlichen Bestzeit über 1500 Meter (4:26,83 Min.) und belegte in einem taktisch klugen Rennen den dritten Platz – die beste Platzierung des österreichischen Teams. Nicole Bauer, frischgebackene Staatsmeisterin im Sprint und erfolgreich beim Triathlon-Europacup, sicherte sich auch den Titel im Aquathlon beim Bewerb in Walchsee. Beide Athletinnen bereiten sich nun auf internationale Großereignisse vor: Bauer startet Mitte Juli bei der U23-EM in Bergen über 5000 Meter, Schmid Anfang August bei der U20-EM in Tampere über 3000 Meter.

Trainer Stefan Schmid, der seine Trainingsgruppe bewusst verkleinert hat, sieht darin einen Erfolgsfaktor. Neben Schmid und Bauer glänzte auch Callum Nussbaumer: Er unterbot erstmals die Zwei-Minuten-Marke über 800 Meter (1:57,93 Min.), gewann seinen zweiten Staatsmeistertitel der Saison und führte die ULC-Staffel mit einer starken Schlussrunde zu Gold bei den Österreichischen Staffelmeisterschaften (3x1000 m, U18).

Auch bei der Team-EM in Maribor zeigten ULC-Athletinnen starke Leistungen: Anja Dlauhy lief über 400 m Hürden mit 57,74 Sek. knapp an ihre Bestzeit heran und wurde Sechste. Marcel Tobler belegte im 1500-m-Rennen Rang neun (3:45,84 Min.), Lena Millonig wurde Sechste über 3000 m Hindernis (10:06,36 Min.). Alle drei sammelten wichtige Punkte für das österreichische Nationalteam.

NÖN - 02.07.2025

12 Medaillen für ULC-Youngsters

ULC Mödling räumt bei Österreichischen U23-Meisterschaften ab.

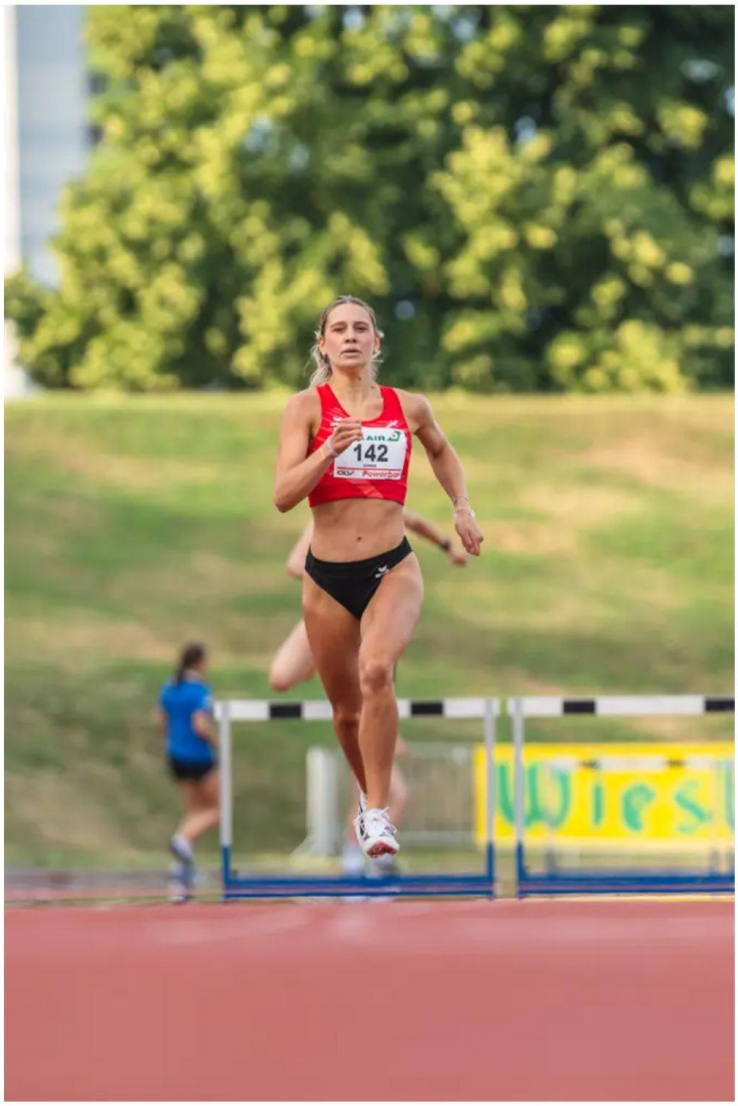
Die österreichischen U23-Meisterschaften brachten zwei Premierentitel für ULC Mödling-Athletinnen. Nicole Bauer, die dieses Jahr einen großen Leistungssprung hingelegt hat und für die U23-EM qualifiziert ist, feierte einen souveränen Sieg in Graz. 3 von 5 Kilometern lief sie im Feld mit ehe sie sich spielend von ihren Kontrahentinnen löste. Allein auf weiter Flur lief Bauer in Graz zu ihrem ersten österreichischen Einzelmeistertitel.



Nicole Bauer jubelt über ihren ersten Titel.

Teil 1/3 ...

Ebenfalls Grund zum Jubeln hatte U20-Athletin Klara Dünser. Nach der kurzfristigen, verletzungsbedingten Absage von Anja Dlauhy holte Dünser die Kohlen über 400 Meter Hürden aus dem Feuer. In 63,85 Sekunden erzielte Dünser auf der Stadionrunde samt Hürden eine neue persönliche Bestleistung und holte sich wie Bauer zuvor ihren ersten österreichischen Einzeltitel.



Klara Dünser war auf der Hürdenstrecke nicht zu schlagen.

... Teil 2/3 ...

Starke Sprintleistungen bescheren ULC weitere Medaillen

Gleich sechs weitere Medaillen – in Silber oder Bronze – eroberte die Kurz- und Langsprinter des ULC. Zwei Medaillen gelangen den jeweiligen Quartetten über 4x100 Meter zum Abschluss des Wettkampfwochenendes. Leicht ersatzgeschwächt hatten die U23-Frauen knapp das Nachsehen. Maxima Krause, Muriel Wohlrab, Selina Müller und Carolina Jesacher spulten die Stadionrunde in starken 46,82 Sekunden ab und sprinteten mit einer der schnellsten Zeiten der ULC-Vereinsgeschichte zu Silber. Die U23-Männer mit Matthias Chen, Stefan Klefasz, Daniel Seidl und Chinomnso Nnamdi benötigten für die Stadionrunde 42,58 Sekunden und wurden mit Bronze belohnt.



Das erfolgreiche Team des ULC Riverside Mödling.

Zwei weitere Silbermedaillen eroberte Muriel Wohlrab bei ihren Starts über 100 Meter und 200 Meter. Am Samstag kämpfte sie ein letztes Mal um das U23-EM-Limit. Bei schwierigen Gegenwindbedingungen blieb die erhoffte Zeit aus. Mit 24,70 Sekunden belegte Wohlrab Platz zwei. Am Sonntag unterstrich sie ihre gute Form und holte sich nach 11,95 Sekunden die dritte Silbermedaille ihres Wochenendes.

Auch die Männer wollten dem um nichts nachstehen. Stefan Klefasz krönte ein bis dato höchsterfolgreiches Frühjahr mit Bronze und persönlicher Bestleistung über 400 Meter (47,89 Sekunden). Bereits am Samstag pulverisierte er seine pB über 200 Meter. Dort hatte er mit Platz vier im Medaillenkampf knapp das Nachsehen. Etwas überraschend kam die Bronzemedaille von Chinomnso Nnamdi über 100 Meter. Bereits im Vorlauf steigerte der in den USA studierende Nnamdi seine pB auf 10,89 Sekunden. Im Finale steigerte er sich abermals und stürmte in ausgezeichneten 10,82 Sekunden zu Platz drei.

ULC weiß auch abseits der Sprints zu überzeugen

Abgerundet wurde das erfolgreiche Meisterschaftswochenende mit vier weiteren Medaillen. Selina Müller pulverisierte nicht nur ihre persönliche Bestleistung zum wiederholten Mal in dieser Saison. Ebenso steigerte sie den fast exakt 25 Jahre alten ULC-Vereinsrekord von 5,80 Meter auf nun 5,86 Meter. Müller gewann darüber hinaus auch Bronze im Speerwurf. Nach Maturastress und Medizinaufnahmeprüfung lief Tabea Schmid über 1.500 Meter in 4:29,15 Minuten zu Bronze. In Vorbereitung für die im Sommer stattfindende U20-EM lieferte Schmid abermals ein gutes Rennen ab. Jubeln durfte auch Daniel Seidl nach seinem Lauf über 400 Meter Hürden. Seidl erzielte eine neue Saisonbestleistung von 56,38 Sekunden und sicherte sich die Silbermedaille.

... Teil 3/3

https://www.moedling.at/system/web/news.aspx?detailonr=227534147-1965&menuonr=221031552

Moedling.at Webseite - 07.07.2025

LEICHTATHLETIK

U23-ÖM: Rekorde, Medaillen und zwei Titel für ULC Mödling

ERSTELLT AM 07. JULI 2025 | 11:00
LESEZEIT: 2 MIN
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

NR NÖN Redaktion



Das ULC-Team gewann bei der U23-ÖM in Graz zwölf Medaillen.
FOTO: ÖLV/Wolf Amri, amriphoto

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Zweimal Gold, fünfmal Silber und fünfmal Bronze: Das war die Ausbeute des ULC Riverside Mödling bei der Ö-Meisterschaft in Graz. Nicole Bauer und Klara Dünser holten sich ihre ersten Goldmedaillen bei nationalen Titelkämpfen.

Die österreichischen U23-Meisterschaften brachten zwei Premierentitel für ULC-Athletinnen. Nicole Bauer, die dieses Jahr einen großen Leistungssprung hingelegte und für die U23-EM qualifiziert ist, feierte einen souveränen Sieg über 5.000 Meter. Drei von fünf Kilometern lief sie im Feld mit, ehe sie sich spielend von ihren Kontrahentinnen löste. Allein auf weiter Flur lief Bauer zu ihrem ersten österreichischen Einzelmeistertitel.

Ebenfalls Grund zum Jubeln hatte U20-Athletin Klara Dünser. Nach der kurzfristigen, verletzungsbedingten Absage von Anja Dlauhy holte Dünser den Titel über 400 Meter Hürden. In 63,85 Sekunden erzielte Dünser auf der Stadionrunde samt Hürden eine neue persönliche Bestleistung und holte sich wie Bauer zuvor ihren ersten österreichischen Einzeltitel.

Teil 1/2 ...

Starke Sprintleistungen bescheren ULC weitere Medaillen

Gleich sechs weitere Medaillen – in Silber oder Bronze – eroberte die Mödlinger Sprinter. Zwei Medaillen gelangen den jeweiligen Quartetten über 4x100 Meter. Leicht ersatzgeschwächt hatten die U23-Frauen knapp das Nachsehen. Maxima Krause, Muriel Wohlrab, Selina Müller und Carolina Jesacher spulten die Stadionrunde in starken 46,82 Sekunden ab und sprinteten mit einer der schnellsten Zeiten der ULC-Vereinsgeschichte zu Silber. Die U23-Männer mit Matthias Chen, Stefan Klefasz, Daniel Seidl und Chinomnso Nnamdi benötigten für die Stadionrunde 42,58 Sekunden und wurden mit Bronze belohnt.

Zwei weitere Silbermedaillen eroberte Wohlrab bei ihren Starts über 100 Meter und 200 Meter. Am Samstag kämpfte sie ein letztes Mal um das U23-EM-Limit. Bei schwierigen Gegenwindbedingungen blieb die erhoffte Zeit über 200 Meter aus. Mit 24,70 Sekunden belegte Wohlrab Platz zwei. Am Sonntag unterstrich sie ihre gute Form und holte sich nach 11,95 Sekunden eine weitere Silberne.

Bei den Herren krönte Stefan Klefasz ein bis dato höchsterfolgreiches Frühjahr mit Bronze und persönlicher Bestleistung über 400 Meter (47,89 Sekunden). Bereits am Samstag pulverisierte er seine persönliche Bestzeit über 200 Meter. Dort hatte er mit Platz vier im Medaillenkampf knapp das Nachsehen. Etwas überraschend kam die Bronzemedaille von Chinomnso Nnamdi über 100 Meter. Bereits im Vorlauf steigerte sich der in den USA studierende Nnamdi auf 10,89 Sekunden. Im Finale stürmte er in ausgezeichneten 10,82 Sekunden zu Platz drei.

ULC weiß auch abseits der Sprints zu überzeugen

Abgerundet wurde das erfolgreiche Meisterschaftswochenende mit vier weiteren Medaillen. Selina Müller pulverisierte nicht nur ihre persönliche Weitsprung-Bestleistung zum wiederholten Mal in dieser Saison. Ebenso steigerte sie den fast exakt 25 Jahre alten ULC-Vereinsrekord von 5,80 Meter auf nun 5,86 Meter. Müller gewann darüber hinaus auch Bronze im Speerwurf.

Nach Maturastress und Medizinaufnahmeprüfung lief Tabea Schmid über 1.500 Meter in 4:29,15 Minuten zu Bronze. In Vorbereitung für die im Sommer stattfindende U20-EM lieferte sie abermals ein gutes Rennen ab. Jubeln durfte auch Daniel Seidl nach seinem Lauf über 400 Meter Hürden. Er erzielte eine neue Saisonbestleistung von 56,38 Sekunden und sicherte sich die Silbermedaille.

Vollbild



Chinomnso Nnamdi sprintete über 100 Meter in neue Sphären
1/4 FOTO: Wolf Amri, amriphoto

… Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-u23-oem-rekorde-medaillen-und-zwei-titel-fuer-ulc-moedling-480979254

NÖN.at Webseite - 07.07.2025

LEICHTATHLETIK

Zwei goldene Premieren bei der U23-ÖM

Zweimal Gold, fünfmal Silber und fünfmal Bronze: Das war die Ausbeute des ULC Riverside Mödling bei der Ö-Meisterschaft in Graz. Nicole Bauer und Klara Dünser holten sich ihre ersten Goldmedaillen bei nationalen Titelkämpfen.



Nicole Bauer lief über 5.000 Meter in einer eigenen Liga.



Klara Dünser gewann über 400 Meter Hürden ihr erstes ÖM-Gold.

Die österreichischen U23-Meisterschaften brachten zwei Premierentitel für ULC-Athletinnen. Nicole Bauer, die dieses Jahr einen großen Leistungssprung hingelegte und für die U23-EM qualifiziert ist, feierte einen souveränen Sieg über 5.000 Meter. Drei von fünf Kilometern lief sie im Feld mit, ehe sie sich spielend von ihren Kontrahentinnen löste. Allein auf weiter Flur lief Bauer zu ihrem ersten österreichischen Einzelmeistertitel.

Ebenfalls Grund zum Jubeln hatte U20-Athletin Klara Dünser. Nach der kurzfristigen, verletzungsbedingten Absage von Anja Dlauhy holte Dünser den Titel über 400 Meter Hürden. In 63,85 Sekunden erzielte Dünser auf der Stadionrunde samt Hürden eine neue persönliche Bestleistung und holte sich wie Bauer zuvor ihren ersten österreichischen Einzeltitel.

Starke Sprintleistungen bescheren ULC Medaillen

Gleich sechs weitere Medaillen – in Silber oder Bronze – eroberte die Mödlinger Sprinter. Zwei Medaillen gelangen den jeweiligen Quartetten über 4x100 Meter. Leicht ersatzgeschwächt hatten die U23-Frauen knapp das Nachsehen. Maxima Krause, Muriel Wohlrab, Selina Müller und Carolina Jesacher spulten die Stadionrunde in starken 46,82 Sekunden ab und sprinteten mit einer der schnellsten Zeiten der ULC-Vereinsgeschichte zu Silber. Die U23-Männer mit Matthias Chen, Stefan Klefasz, Daniel Seidl und Chinomnso Nnamdi benötigten für die Stadionrunde 42,58 Sekunden und wurden mit Bronze belohnt.



Das ULC-Team gewann bei der U23-ÖM in Graz zwölf Medaillen. *Foto: ÖLV/Wolf Amri*

Zwei weitere Silbermedaillen eroberte Wohlrab bei ihren Starts über 100 Meter und 200 Meter. Am Samstag kämpfte sie ein letztes Mal um das U23-EM-Limit. Bei schwierigen Gegenwindbedingungen blieb die erhoffte Zeit über 200 Meter aus. Mit 24,70 Sekunden belegte Wohlrab Platz zwei. Am Sonntag unterstrich sie ihre gute Form und holte sich nach 11,95 Sekunden eine weitere Silberne.

Bei den Herren krönte Stefan Klefasz ein bis dato höchsterfolgreiches Frühjahr mit Bronze und persönlicher Bestleistung über 400 Meter (47,89 Sekunden). Bereits am Samstag pulverisierte er seine persönliche Bestzeit über 200 Meter. Dort hatte er mit Platz vier im Medaillenkampf knapp das Nachsehen. Etwas überraschend kam die Bronzemedaille von Chinomnso Nnamdi über 100 Meter. Bereits im Vorlauf steigerte sich der in den USA studierende Nnamdi auf 10,89 Sekunden. Im Finale stürmte er in ausgezeichneten 10,82 Sekunden zu Platz drei.

ULC weiß auch abseits der Sprints zu überzeugen

Abgerundet wurde das erfolgreiche Meisterschaftswochenende mit vier weiteren Medaillen. Selina Müller pulverisierte nicht nur ihre persönliche Weitsprung-Bestleistung zum wiederholten Mal in dieser Saison. Ebenso steigerte sie den fast exakt 25 Jahre alten ULC-Vereinsrekord von 5,80 Meter auf nun 5,86 Meter. Müller gewann darüber hinaus auch Bronze im Speerwurf. Nach Maturastress und Medizinstudiumaufnahmeprüfung lief Tabea Schmid über 1.500 Meter in 4:29,15 Minuten zu Bronze. In Vorbereitung für die im Sommer stattfindende U20-EM lieferte sie abermals ein gutes Rennen ab. Jubeln durfte auch Daniel Seidl nach seinem Lauf über 400 Meter Hürden. Er erzielte eine neue Saisonbestleistung von 56,38 Sekunden und sicherte sich die Silbermedaille.

NÖN - 08.07.2025

LEICHTATHLETIK

ULC Mödling: Bauer bei U23-EM mit Bestzeit, Dlauhy mit Pech

ERSTELLT AM 21. JULI 2025 | 08:17
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

NR NÖN Redaktion



Nicole Bauer (2.v.l.) lief ein beherztes Rennen über 5.000 Meter.
FOTO: ÖLV/Sonja Malterova

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bei der U23-Europameisterschaft in Bergen erzielte Nicole Bauer eine Bestzeit über 5.000 Meter. Anja Dlauhy strauchelte über 400 Meter Hürden am Weg ins Semifinale.

Für Nicole Bauer war es der erste internationale Leichtathletik-Auftritt, und der hatte es in sich: Im Finale über 5.000 Meter am Sonntag zeigte die aus dem Triathlon kommende Niederösterreicherin ein beherztes Rennen. Nach einem verhaltenen Beginn zog das Tempo nach rund 1.200 Metern deutlich an. Bauer hielt sich lange in der ersten Verfolgergruppe, überquerte die 3.000-Meter-Marke in knapp unter zehn Minuten und musste erst auf dem letzten Kilometer dem hohen Tempo Tribut zollen.

Sie belegte in 16:45,45 Minuten nicht nur den 14. Rang, sondern stellte auch eine persönliche Bahn-Bestleistung auf. „Ich bin mit meiner ersten Leichtathletik-EM sehr zufrieden. Bis zum letzten Kilometer lief es super, dann hat mir die Hitze etwas zugesetzt. Ich habe bis zum Schluss alles gegeben und freue mich riesig über die neue Bestzeit. Auf der Bahn zu laufen ist doch ganz anders als auf der Straße – da ist sicher noch einiges drin“, resümierte Bauer.

Teil 1/2 …



Anja Dlauhy (M.) scheiterte über 400 Meter Hürden im Vorlauf.
FOTO: ÖLV/Sonja Malterova

Weniger glücklich verlief das Rennen für Hürdenspezialistin Anja Dlauhy, die bereits am Donnerstag über 400 Meter Hürden im Einsatz war. Die Staatsmeisterin startete in ihrem bereits vierten internationalen Nachwuchsgroßereignis im dritten Vorlauf von Bahn vier und fand gut ins Rennen. Bis zur Hälfte lag sie auf Kurs Richtung Semifinale – doch ein Hänger an der siebten Hürde brachte sie aus dem Rhythmus.

Dlauhy hat keine Zeit zu Verschnaufen

„Bis zur siebten Hürde war ich sehr zufrieden. Leider bin ich mit dem Schwungbein hängen geblieben, zum Glück bin ich nicht gestürzt. Das hat natürlich sehr viel Zeit gekostet. Ich bin sehr enttäuscht, die 58,13 Sekunden, die fürs Semifinale notwendig gewesen wären, hätte ich locker laufen können", so eine enttäuschte Dlauhy. Sie beendete das Rennen in 58,54 Sekunden und belegte damit Rang 28.

Für Dlauhy bleibt allerdings kaum Zeit zum Verschnaufen: Bereits am Dienstag (16.10 Uhr) steht bei den World University Games („Universiade") in Bochum ihr nächstes Rennen an. Für Nicole Bauer heißt es derweil: regenerieren und etwas den Sommer genießen. Trainer Stefan Schmid zeigt sich nach dem Rennen am Sonntag sehr zufrieden: „Nach dieser großartigen U23-EM darf es in den nächsten Wochen etwas ruhiger sein. Danach schauen wir, welche Starts im Herbst noch Sinn machen."

… Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-moedling-bauer-bei-u23-em-mit-bestzeit-dlauhy-mit-pech-482885849

NÖN.at Webseite – 21.07.2025

LEICHTATHLETIK

Bestzeit und Pech bei der U23-EM

Im norwegischen Bergen zeigte Nicole Bauer über 5.000 Meter auf. Anja Dlauhy strauchelte hingegen über 400 Meter Hürden am Weg ins Semifinale.

Für Nicole Bauer war es der erste internationale Leichtathletik-Auftritt und der hatte es in sich: Im Finale über 5.000 Meter am Sonntag zeigte die aus dem Triathlon kommende Niederösterreicherin ein beherztes Rennen. Nach einem verhaltenen Beginn zog das Tempo nach rund 1.200 Metern deutlich an. Bauer hielt sich lange in der ersten Verfolgergruppe, überquerte die 3.000-Meter-Marke in knapp unter zehn Minuten und musste erst auf dem letzten Kilometer dem hohen Tempo Tribut zollen. Sie belegte in 16:45,45 Minuten nicht nur den 14. Rang, sondern stellte auch eine persönliche Bahn-Bestleistung auf. „Ich bin mit meiner ersten Leichtathletik-EM sehr zufrieden. Bis zum letzten Kilometer lief es super, dann hat mir die Hitze etwas zugesetzt. Ich habe bis zum Schluss alles gegeben und freue mich riesig über die neue Bestzeit. Auf der Bahn zu laufen ist doch ganz anders als auf der Straße – da ist sicher noch einiges drin", resümierte Bauer.

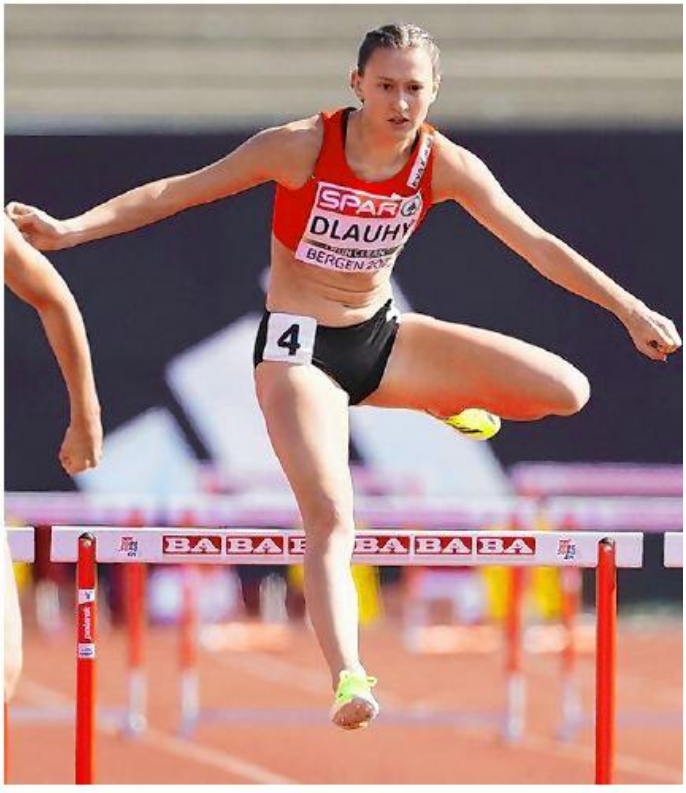
Weniger glücklich verlief das Rennen für Hürdenspezialistin Anja Dlauhy, die bereits am Donnerstag über 400 Meter Hürden im Einsatz war. Die Staatsmeisterin startete in ihrem bereits vierten internationalen Nachwuchsgroßereignis im dritten Vorlauf von Bahn vier und fand gut ins Rennen. Bis zur Hälfte lag sie auf Kurs Richtung Semifinale – doch ein Hänger an der siebten Hürde brachte sie aus dem Rhythmus. „Bis zur siebten Hürde war ich sehr zufrieden. Leider bin ich mit dem Schwungbein hängen geblieben, zum Glück bin ich nicht gestürzt. Das hat natürlich sehr viel Zeit gekostet. Ich bin sehr enttäuscht, die 58,13 Sekunden, die fürs Semifinale notwendig gewesen wären, hätte ich locker laufen können", so eine enttäuschte Dlauhy. Sie beendete das Rennen in 58,54 Sekunden und belegte damit Rang 28.

> „Ich habe bis zum Schluss alles gegeben und freue mich riesig über die neue Bestzeit. Auf der Bahn zu laufen ist doch ganz anders als auf der Straße – da ist sicher noch einiges drin."
>
> **NICOLE BAUER**

Für Dlauhy bleibt allerdings kaum Zeit zum Verschnaufen: Bereits am Dienstag (16.10 Uhr) steht bei den World University Games („Universiade") in Bochum ihr nächstes Rennen an. Für Nicole Bauer heißt es derweil: regenerieren und etwas den Sommer genießen. Trainer Stefan Schmid zeigt sich nach dem Rennen am Sonntag sehr zufrieden: „Nach dieser großartigen U23-EM darf es in den nächsten Wochen etwas ruhiger sein. Danach schauen wir, welche Starts im Herbst noch Sinn machen."



▲ Nicole Bauer lief ein beherztes Rennen über 5.000 Meter.



▲ Anja Dlauhy scheiterte über 400 Meter Hürden im Vorlauf.
Fotos: ÖLV/Sonja Malterova

NÖN - 23.07.2025

ULC Ladies bei U23-EM in Bergen am Start

Die europäische Leichtathletik-Elite der U23 traf sich mit Mödlinger Beteiligung.

Mitten unter den Sportler:innen waren auch zwei ULC-Athletinnen: Nicole Bauer belegte im 5000-Meter-Finale am Sonntag den 14. Rang und Langhürdensprinterin Anja Dlauhy kam bereits am Donnerstag auf Platz 28 über 400 Meter Hürden. Für Nicole Bauer war es der erste internationale Leichtathletik-Auftritt – und der hatte es in sich: Im Finale über 5000 Meter am Sonntag zeigte die aus dem Triathlon kommende Niederösterreicherin ein beherztes Rennen. Nach einem verhaltenen Beginn zog das Tempo nach rund 1200 Metern deutlich an.

Bauer hielt sich lange in der ersten Verfolgergruppe, überquerte die 3000-Meter-Marke in knapp unter zehn Minuten und musste erst auf dem letzten Kilometer dem hohen Tempo Tribut zollen. Sie belegte in 16:45,45 Minuten nicht nur den 14. Rang, sondern stellte auch eine neue persönliche Bahn-Bestleistung auf. „Ich bin mit meiner ersten Leichtathletik-EM sehr zufrieden. Bis zum letzten Kilometer lief es super,dann hat mir die Hitze etwas zugesetzt. Ich habe bis zum Schluss alles gegeben und freue mich riesig über die neue Bestzeit. Auf der Bahn zu laufen ist doch ganz anders als auf der Straße – da ist sicher noch einiges drin", resümierte Bauer nach dem Rennen zufrieden.



Nicole Bauer im 5000m-Finale der U23-EM in Bergen.

Teil 1/2 ...

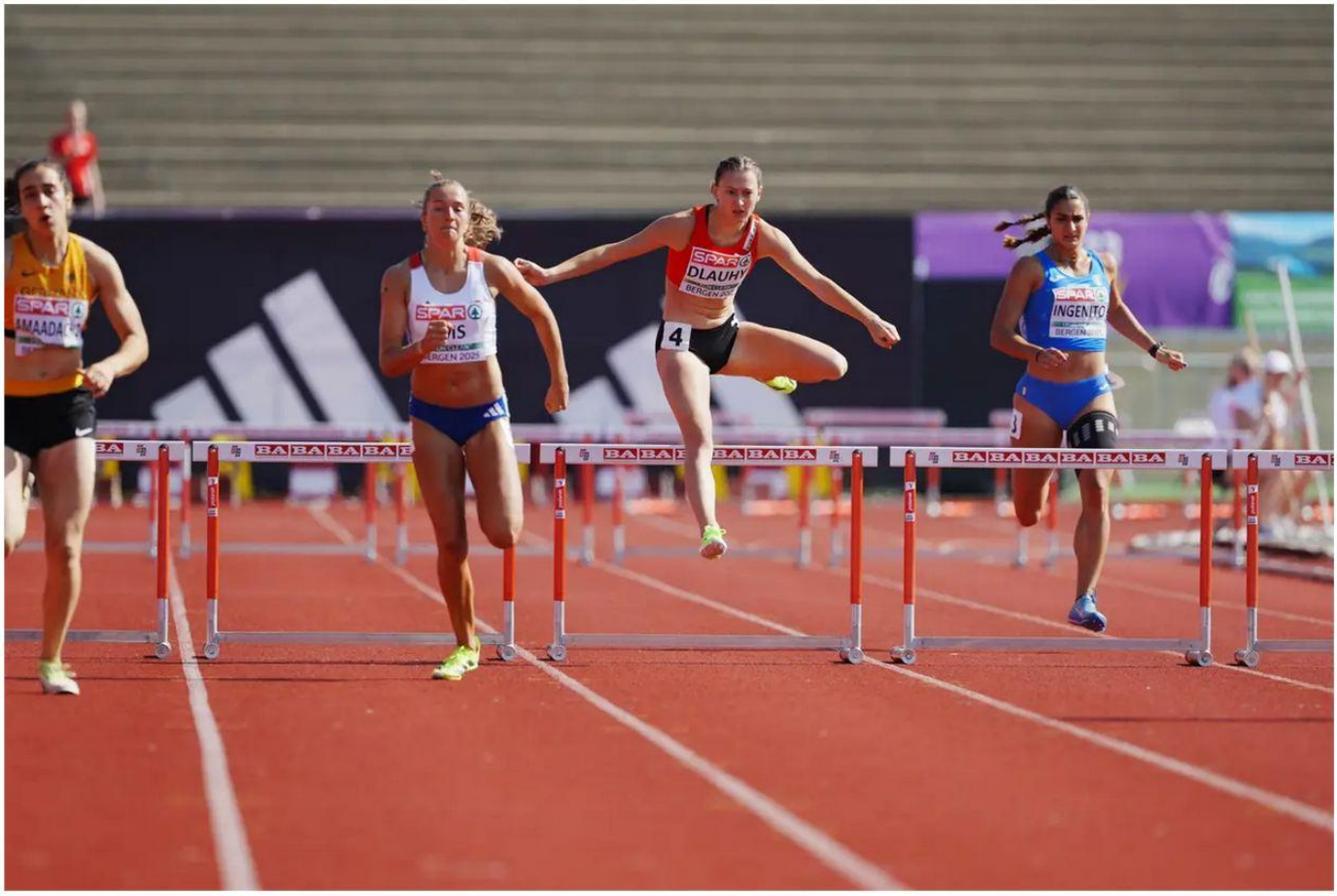
Platz 28 für Anja Dlauhy über 400 Meter Hürden

Weniger glücklich verlief das Rennen für Hürdenspezialistin Anja Dlauhy, die bereits am Donnerstag über 400 Meter Hürden im Einsatz war. Die Staatsmeisterin startete in ihrem bereits vierten internationalen Nachwuchsgroßereignis im dritten Vorlauf von Bahn 4 und fand gut ins Rennen. Bis zur Hälfte lag sie auf Kurs Richtung Semifinale – doch ein Hänger an der siebten Hürde brachte sie aus dem Rhythmus.

„Bis zur siebten Hürde war ich sehr zufrieden. Leider bin ich mit dem Schwungbein hängen geblieben, zum Glück bin ich nicht gestürzt. Das hat natürlich sehr viel Zeit gekostet. Ich bin sehr enttäuscht, die 58,13 Sekunden, die fürs Semifinale notwendig gewesen wären, hätte ich locker laufen können.", so eine enttäuschte Dlauhy. Sie beendete das Rennen in 58,54 Sekunden und belegte damit Rang 28.

Für Anja Dlauhy bleibt allerdings kaum Zeit zum Verschnaufen: Bereits am Dienstag steht bei den FISU World University Games 2025 („Universiade") in Bochum ihr nächstes Rennen an. Um 16:10 Uhr geht sie im Lohrheidestadion erneut über ihre Paradedisziplin, die 400 Meter Hürden, an den Start. Für Nicole Bauer heißt es derweil: regenerieren und etwas den Sommer genießen. Trainer Stefan Schmid zeigt sich nach dem Rennen am Sonntag sehr zufrieden: „Nach dieser großartigen U23-EM darf es in den nächsten Wochen etwas ruhiger sein. Danach schauen wir, welche Starts im Herbst noch Sinn machen."

Linktipp: *ULC Riverside Mödling*



Anja Dlauhy im 400m Hürden-Vorlauf der U23-EM in Bergen.

… Teil 2/2

https://www.moedling.at/system/web/news.aspx?detailonr=227542742-1965&menuonr=221031552

Moedling.at Webseite - 25.07.2025

NÖNPLUS | LEICHTATHLETIK

ULC Mödling: Tobler und Matz bei Universiade mit Top-Plätzen

ERSTELLT AM 27. JULI 2025 | 15:00
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

NR NÖN Redaktion



Marcel Tobler (r.) fehlten am Ende leglich 32 Hundertstel für eine Medaille.
FOTO: Unisport Austria

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Marcel Tobler belegte über 5.000 Meter Platz fünf. Larissa Matz verbesserte ihre Halbmarathon-Bestzeit und wurde Siebente.

Nur eine Woche nach den U23-Europameisterschaften fand die internationale Meisterschaftssaison für einen ULC-Athleten sowie zwei ULC-Athletinnen in Rhein-Ruhr-Gebiet, in Deutschland, seine Fortsetzung. Bei World University Games, den „olympischen Spielen für Studenten" glänzten alle drei ULC-Athleten mit Spitzenplätzen.

Marcel Tobler war sowohl über 1.500 Meter als auch 5.000 Meter qualifiziert und plante mit einem Doppelstart. Aufgrund des größeren Teilnehmerfeldes über 5.000 Meter und den besseren Chancen auf eine Spitzenplatzierung verzichtete er kurzerhand auf die 1.500 Meter. Im Vorlauf am Donnerstag ließ Tobler nichts anbrennen. Im ersten von zwei Vorläufen lief er in einem flotten Rennen gute 14:09,24 Minuten und sicherte sich mit Platz vier die klare Finalqualifikation.

Im Finale am Samstag entwickelte sich das Rennen zu einem klassischen Meisterschaftsfinale. Lange wurde das Tempo verbummelt, erst auf dem letzten Kilometer ging die Post so richtig ab. Tobler lag stets in aussichtsreicher Position zwischen Platz drei und sieben. Auf der Zielgerade war er noch im Kampf um die Medaillen, musste er auf den letzten Meter etwas federn lassen. Mit 15:02,79 Minuten erzielte Tobler seine bisher mit Abstand beste internationale Platzierung und verpasste Edelmetall nur um 0,32 Sekunden.

Teil 1/2 ...

Matz auf Platz sieben und mit Rekord

Ebenfalls für einen Top 10-Platz war Larissa Matz gut. Bei ihrer internationalen Meisterschaftspremiere war Matz im Halbmarathon, quasi ihrer Spezialdisziplin am Start. Bis Kilometer 15 lief sie in einer achtköpfigen Spitzengruppe. Erst auf dem vierten 5 Kilometer-Abschnitt musste Matz abreißen lassen, lief aber ihr Rennen weiter. Bei der 20 Kilometer-Marke lag sie auf Platz acht, verbesserte sich auf dem Schlusskilometer noch einmal um einen Platz.



Larissa Matz auf den letzten Kilometern zu Platz sieben und einer persönlichen Bestzeit im Halbmarathon
FOTO: Unisport Austria

Matz überquerte die Ziellinie nach 1:13:54 Stunden und somit 44 Sekunden eher als bei ihrer bisherigen Bestleistung. Damit verbesserte sie sich auf den siebten Platz in der ÖLV-Alltime-Bestenliste sowie den zweiten Platz in der NÖLV-Alltime-Bestenliste.

Dlauhy stellt persönliche Bestzeit auf

Anja Dlauhy war in Deutschland bereits bei ihrer dritten internationalen Meisterschaft in diesem Jahr am Start. Nach einer guten Team-EM und einer nicht optimalen U23-EM konnte Dlauhy in Deutschland ganz im Sinne von „Aller guten Dinge sind drei." aufzeigen. Im Vorlauf am Dienstag absolvierte Dlauhy die Stadionrunde inklusive Hürden in ausgezeichneten 57,53 Sekunden markierte eine neue persönliche Bestleistung. Damit gelang ihr als 16. auch souverän die Qualifikation für das Semifinale. Im Semifinale gelang ihr keine weitere Steigerung und klassierte sich auf Platz 19 im Endklassement.



Anja Dlauhy auf dem Weg zum neuen ULC-Vereinsrekord und Platz 19.
FOTO: Unisport Austria

… Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-moedling-tobler-und-matz-bei-universiade-mit-top-plaetzen-483668230

NÖN.at Webseite - 27.07.2025

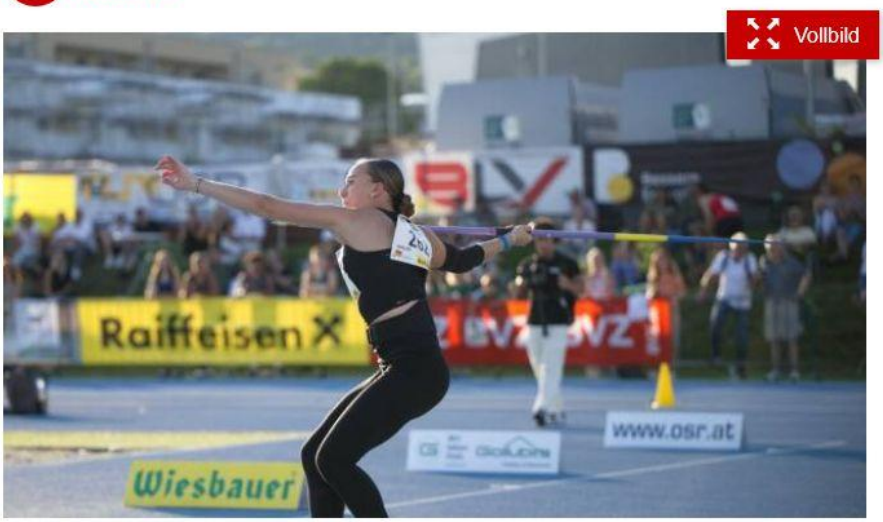
LIMIT FÜR U20-EM

ULC Mödling-Athletin Haller gelingt in Eisenstadt der große Wurf

ERSTELLT AM 28. JULI 2025 | 11:00
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

NR NÖN Redaktion



Leonie Zoe Haller schaffte das Limit für die U20-EM in Finnland.
FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal , Alfred Nevsimal

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Der Druck war enorm, doch Speerwerferin Leonie Zoe Haller lieferte in Eisenstadt ab. Sie übertraf ihre persönliche Bestleistung gleich mehrmals und im knackte sie das Limit für die U20-Europameisterschaft.

Die Raiffeisen Austrian Open waren für ULC-Speerwerferin Leonie Zoe Haller die letzte Chance auf die Qualifikation für die U20-Europameisterschaft im finnischen Tampere (7.-10. August). Gleich in ihrem ersten Versuch schleuderte sie den 600 Gramm schweren Speer auf eine persönliche Bestleistung von 48,10 Metern. In einer ähnlichen Tonart ging es im zweiten Versuch weiter.

Dem dritten Versuch sollten nach kurzem Warten Jubelschreie folgen. Haller warf den Speer 48,65 Meter weit und überbot das U20-EM-Limit um 15 Zentimeter. Vier Tage vor Ende des Qualifikationszeitraum gelang somit bereits der siebten ULC-Athletin in diesem Jahr die Qualifikation für eine internationale Meisterschaft. Mit ihrer Weite markierte Haller auch einen neuen ULC-Vereinsrekord.

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-moedling-speerwerferin-haller-gelingt-der-grosse-wurf-483708474

NÖN.at Webseite - 28.07.2025

LEICHTATHLETIK

Top-Plätze für Mödlinger bei Universiade

Tobler Fünfter über 5.000 Meter. Matz Siebente im Halbmarathon.

Drei Athleten zeigten bei den World University Games im Rhein-Ruhr-Gebiet (Bochum/Essen) starke Leistungen. Marcel Tobler verzichtete kurzfristig auf die 1.500 Meter und lief im Finale über 5.000 Meter mit 15:02,79 Minuten auf Platz fünf – nur 0,32 Sekunden fehlten zur Medaille.

Larissa Matz überzeugte bei ihrer internationalen Premiere im Halbmarathon. Nach einem taktisch klugen Rennen erreichte sie in 1:13:54 Stunden Platz sieben und verbesserte ihre Bestzeit um 44 Sekunden. Damit rückte sie auf Rang sieben der ÖLV- und Platz zwei der NÖLV-All-Time-Liste.

Anja Dlauhy glänzte über 400 Meter Hürden im Vorlauf mit einer persönlichen Bestleistung von 57,53 Sekunden und schaffte souverän das Semifinale. Dort konnte sie sich zwar nicht weiter steigern, belegte aber einen respektablen 19. Platz im Gesamtklassement.



▲ Marcel Tobler (r.) fehlten am Ende leglich 32 Hundertstel für eine Medaille. *Foto: Unisport austria*

NÖN - 30.07.2025

LEICHTATHLETIK

ULC Mödling flog bei der Staatsmeisterschaft auf das Podest

ERSTELLT AM 04. AUGUST 2025 | 05:30
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING EISENSTADT

NR NÖN Redaktion



Selina Müller flog bei der Staatsmeisterschaft in Eisenstadt zur Silbermedaille.
FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal , Alfred Nevsimal

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Stefan Klefasz überraschte mit Gold über 400 Meter. Samuel Szihn verteidigte in einer bisher schwierigen Saison seinen Titel. Selina Müller, Anja Dlauhy, Leonie Zoe Haller und die Sprint-Staffeln holten ebenfalls Edelmetall.

Bei den Staatsmeisterschaften in Eisenstadt gewannen die Athleten des ULC Riverside Mödling acht Medaillen: zweimal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze. Stefan Klefasz lief gleich dreimal auf das Stockerl. Über 400 Meter holte er mit 47,74 Sekunden souverän Gold. Über 200 Meter sprintete er am zweiten Tag mit 21,87 Sekunden zu Bronze. Zum Abschluss war er außerdem Mitglied der 4x100-Meter-Staffel. In dieser gewann er gemeinsam mit seinen Vereinskollegen Chukwuma Nnamdi, Chinomnso Nnamdi und Andreas Meyer-Lux mit einer Zeit von 42,14 Sekunden die Bronzemedaille.

Teil 1/2 ...



Stefan Klefasz (r.) lief in Eisenstadt zu drei Medaillen.
FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal , Alfred Nevsimal

Den zweiten ULC-Staatsmeistertitel des Wochenendes gab es für Samuel Szihn. Trotz einer bis dato kurzen, und wegen erneuter Verletzung nicht zufriedenstellenden, Saison, war Szihn auf den Punkt genau da. Mit 7,36 Meter fiel sein Sieg in Eisenstadt zwar knapper als in den Vorjahren aus, aber Gold ist Gold.

Müller versilbert ihre starke Saison

Zweimal Silber gab es für Athletinnen aus der Trainingsgruppe von Victoria Schreibeis und Leonie Springer. Selina Müller krönte ihre Saison mit ihrem Auftritt im Weitsprung, wo sie sich zum x-ten Mal in diesem Jahr steigerte. Mit etwas zu starkem Rückenwind von +2,1 Meter pro Sekunde segelte Müller auf 5,97 Meter und verpasste ihren ersten Sechs-Meter-Sprung nur marginal. Darüber hinaus gab es Platz sieben im Speerwurf und Platz acht über 100 Meter Hürden.

Silber im Regen, bronzene EM-Probe

Anja Dlauhy trotzte den widrigen Witterungsbedingungen zum Ende des ersten Meisterschaftstages. Als der Himmel seine Schleusen über Eisenstadt öffnete, absolvierte Dlauhy die Stadionrunden samt zehn Hürden in 58,34 Sekunden. Über die 400 Meter Hürden, ihre Paradedisziplin, wurde sie mit Silber belohnt. Als Teil der Frauen-4x100-Meter-Mannschaft (46,82 Sekunden) kam eine weitere Bronzemedaille auf ihr persönliches Medaillenkonto. Die Staffelmedaille eroberte sie zusammen mit Maxima Krause, Muriel Wohlrab und Nadine Wirobisch.

Leonie Zoe Haller sicherte dem ULC Riverside Mödling mit 47,71 Metern Bronze im Speerwurf der Frauen. Damit glückte auch die Generalprobe für die Mitte August stattfindenden U20-Europameisterschaften. Weitere Top Sechs-Platzierungen holten in Eisenstadt: Muriel Wohlrab (100 Meter, Platz vier), Daniel Seidl (400 Meter Hürden, Platz fünf) und Nadine Wirobisch (100 Meter, Platz sechs).

... Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-moedling-flog-bei-der-staatsmeisterschaft-auf-das-podest-484571248

NÖN.at Webseite - 04.08.2025

LEICHTATHLETIK

Acht Medaillen bei der „Staats“

Stefan Klefasz überraschte mit Gold über 400 Meter. Samuel Szihn verteidigte in einer bisher schwierigen Saison seinen Titel. Selina Müller, Anja Dlauhy, Leonie Zoe Haller und die Sprint-Staffeln holten ebenfalls Edelmetall.



▲ Selina Müller verbesserte sich im Weitsprung auf 5,97 Meter und jubelte damit über Silber bei der Staatsmeisterschaft. *Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal*



▲ Stefan Klefasz gewann bei der Staatsmeisterschaft drei Medaillen: Gold und zwei Mal Bronze.

Bei den Staatsmeisterschaften in Eisenstadt gewannen die Athleten des ULC Riverside Mödling acht Medaillen: zwei Mal Gold, zwei Mal Silber und vier Mal Bronze. Stefan Klefasz lief drei Mal auf das Stockerl. Über 400 Meter holte er mit 47,74 Sekunden Gold. Über 200 Meter sprintete er mit 21,87 Sekunden zu Bronze. Zum Abschluss war er Mitglied der 4x100-Meter-Staffel. In dieser gewann er gemeinsam mit seinen Vereinskollegen Chukwuma Nnamdi, Chinomnso Nnamdi und Andreas Meyer-Lux mit einer Zeit von 42,14 Sekunden die Bronzemedaille. Den zweiten ULC-Staatsmeistertitel des Wochenendes gab es für Samuel Szihn. Trotz einer bis dato kurzen und wegen erneuter Verletzung nicht zufriedenstellenden Saison, war Szihn auf den Punkt da. Mit 7,36 Meter fiel sein Sieg zwar knapper als in den Vorjahren aus, aber Gold ist Gold.

Selina Müller krönte ihre Saison mit ihrem Auftritt im Weitsprung, wo sie sich erneut steigerte. Mit etwas zu starkem Rückenwind von +2,1 Meter pro Sekunde segelte Müller auf 5,97 Meter. Darüber hinaus gab es Platz sieben im Speerwurf und Platz acht über 100 Meter Hürden. Anja Dlauhy trotzte den widrigen Witterungsbedingungen zum Ende des ersten Meisterschaftstages. Als der Himmel seine Schleusen über Eisenstadt öffnete, absolvierte Dlauhy die Stadionrunden samt zehn Hürden in 58,34 Sekunden. Über die 400 Meter Hürden, ihre Paradedisziplin, wurde sie mit Silber belohnt. Als Teil der Frauen-4x100-Meter-Mannschaft (46,82 Sekunden) kam eine weitere Bronzemedaille auf ihr persönliches Medaillenkonto. Die Staffelmedaille eroberte sie zusammen mit Maxima Krause, Muriel Wohlrab und Nadine Wirobisch.

Gelungene EM-Probe für Speerwerferin Haller

Leonie Zoe Haller sicherte dem ULC Riverside Mödling mit 47,71 Metern Bronze im Speerwurf der Frauen. Damit glückte auch die Generalprobe für die Mitte August stattfindenden U20-Europameisterschaften. Weitere Top Sechs-Platzierungen holten in Eisenstadt: Muriel Wohlrab (100 Meter, Platz vier), Daniel Seidl (400 Meter Hürden, Platz fünf) und Nadine Wirobisch (100 Meter, Platz sechs).

Leichtathletik
KURZ NOTIERT

Hudson gewinnt Gold im Speerwurf

Die mit 67,76 m Jahresweltbeste Victoria Hudson gewann bei der Staatsmeisterschaft mit 61,33 Meter. „Man ist vielleicht ein bisschen verwöhnt. Ich werfe zwar nicht in jedem Wettkampf 65, aber man will halt schon immer mehr“, sagt die Laxenburgerin. Seit Kurzem eröffnet ist der Qualifikationsprozess für die Europameisterschaften im nächsten Jahr, die geforderten 60,80 übertraf die die Europameisterin. Mit einem ungültigen Versuch sowie zwei Weiten unter 57 Metern musste Hudson erst einmal in den Wettkampf finden. „Nicht so optimal. Wenn ich das bei einer Weltmeisterschaft mache, ist absolutes Riesendrama. Aber ich hatte sechs Würfe und habe mich reinkämpfen können, das war sehr wertvoll“, vor der WM in Tokio geht's noch zur Diamond League in Lausanne.



▲ Hudson wurde ihrer Rolle als Favorin gerecht.

NÖN - 06.08.2025

LEICHTATHLETIK

ULC Mödling: Schmid und Haller mit Top-Ergebnissen bei der U20-EM

ERSTELLT AM 16. AUGUST 2025 | 16:30
LESEZEIT: 2 MIN
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

NR NÖN Redaktion



Tabea Schmid und Leonie Zoe Haller (v.l.) überraschten bei der U20-EM positiv.
FOTO: Stefan Schmid

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Tabea Schmid und Leone Haller überzeugten vergangene Woche bei der Leichtathletik-U20-EM in Finnland: Schmid lief im 3000-Meter-Finale persönliche Bestzeit. Haller überraschte mit dem Finaleinzug im Speerwurf und belegte im Finale Rang elf.

Angefeuert vom österreichischen Team und ihrer Familie lief Tabea Schmid am letzten Wettkampftag ein mutiges 3.000-Meter-Finale und belohnte sich mit Platz zehn, sowie einer persönlichen Bestzeit von 9:28,81 Minuten. Bereits im Vorlauf hatte die Mödlingerin ihre Bestleistung um über sieben Sekunden auf 9:31,32 Minuten verbessert – eine starke Entwicklung nach Platz 26 in der Entry List.

„Der zehnte Platz und zweimal Bestleistung bei einer EM zu laufen ist echt unglaublich. Ich freu mich einfach riesig“, strahlt Schmid im Ziel. Trainer Stefan Schmid, früher selbst erfolgreicher Hindernisläufer und 2018 U20-WM-Finalist in Tampere, zeigt sich hochzufrieden: „Es war eine tolle Saison von Tabea mit einer großartigen U20-EM. Mit Matura und Aufnahmeprüfungen für die Uni war die Vorbereitung nicht immer einfach. Umso stolzer bin ich auf ihre Leistungen.“

Teil 1/2 ...

Haller überrascht mit EM-Finale

Leonie Zoé Haller qualifizierte sich in der Speerwurf-Qualifikation mit 48,56 Metern, nur neun Zentimeter unter ihrer persönlichen Bestleistung, souverän als Neunte fürs Finale. Dort erreichte sie mit 45,00 Rang elf und verbesserte sich damit deutlich gegenüber ihrem Melderang (Platz 28). Als Athletin des jüngeren Jahrgangs zeigte sie konstante Würfe, verpasste die Top-Acht nur knapp und musste nach einem Umknöcheln ihren dritten Finalversuch abbrechen.

„Mit dem elften Platz bin ich trotzdem sehr zufrieden. Es war eine tolle Erfahrung, eine super Stimmung und ein echt cooles Stadion“, resümiert Haller. Nach Platz 13 beim EYOF 2023 und Platz zwölf bei der U18-EM 2024 feierte Haller damit ihr zweites großes Finale und ihre bislang beste internationale Platzierung. Sie tritt damit in die Fußstapfen von Europameisterin und Sportlerin des Jahres Victoria Hudson, die bisher als einzige ÖLV-Speerwerferin ein U20-EM-Finale erreicht hatte.

Vom ULC-Kindertraining zur U20-EM

Während Schmid schon früh den Laufsport für sich entdeckte – nach Stationen im Ballett, Turnen und rhythmischer Sportgymnastik –, kam Leonie über die Kindergruppe in der Mödlinger Sportmittelschule zur Leichtathletik. „Tabea wollte immer schon laufen, das Springen und Werfen hat sie nie wirklich begeistert“, erinnert sich Trainer Stefan Schmid. Kein Zufall: Auch ihre Eltern sind dem Laufsport verbunden, lernten sich auf der Leichtathletikanlage kennen und Vater Johannes startete 1989 selbst bei einer U20-EM.

Haller zeigte früh ihr Talent für den Speerwurf. Bereits in der U14 schleuderte sie den Vortex deutlich weiter als ihre Alterskolleginnen. 2022 verbesserte sie den österreichischen U16-Rekord und trainiert seither auch unter der Betreuung von Trainer-Ass und Leistungssport Austria Geschäftsführer, Gregor Högler.

Nach den Erfolgen in Finnland genießen beide Athletinnen nun eine kurze Sommerpause. Im Herbst beginnt bereits die Vorbereitung auf die nächste Saison, auch begleitet von wichtigen Weichenstellungen abseits der Leichtathletik: Für Leonie geht es ins Matura-Jahr an der Liese-Prokop-Privatschule, Tabea startet nach ihrer Matura in der Südstadt ins Studienleben.

… Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-moedlingerinnen-schmid-und-haller-mit-top-ergebnissen-bei-der-u20-em-486133267

NÖN.at Webseite – 16.08.2025

Leichtathletinnen glänzen bei U20-EM

Top-Platzierungen für Tabea Schmid und Leonie Haller.

Tabea Schmid und Leone Haller überzeugten vergangene Woche bei der Leichtathletik-U20-Europameisterschaft in Tampere: Tabea Schmid lief im 3000-Meter-Finale persönliche Bestzeit und wurde Zehnte, Leonie Haller überraschte mit dem Finaleinzug im Speerwurf und belegte im Finale Rang elf. Angefeuert vom österreichischen Team und ihrer Familie lief Tabea Schmid am letzten Wettkampftag ein mutiges 3000-Meter-Finale und belohnte sich mit Platz zehn sowie einer erneuten persönlichen Bestzeit von 9:28,81 Minuten. Bereits im Vorlauf hatte die Mödlingerin ihre Bestleistung um über sieben Sekunden auf 9:31,32 Minuten verbessert – eine starke Entwicklung nach Platz 26 in der Entry List. „Der zehnte Platz und zweimal Bestleistung bei einer EM zu laufen ist echt unglaublich. Ich freu mich einfach riesig", strahlte Tabea im Ziel.



Tabea Schmid lief bei der EM eine neue persönliche Bestleistung.

Trainer Stefan Schmid, früher selbst erfolgreicher Hindernisläufer und 2018 U20-WM-Finalist in Tampere, zeigte sich hochzufrieden: „Es war eine tolle Saison von Tabea mit einer großartigen U20-EM. Mit Matura und Aufnahmeprüfungen für die Uni war die Vorbereitung nicht immer einfach. Umso stolzer bin ich auf ihre Leistungen."

Teil 1/3 ...

Haller überraschte mit EM-Finale

Leonie Zoé Haller qualifizierte sich in der Speerwurf-Qualifikation mit 48,56 Metern, nur neun Zentimeter unter ihrer persönlichen Bestleistung, souverän als Neunte fürs Finale. Dort erreichte sie mit 45,00 Metern Rang elf und verbesserte sich damit deutlich gegenüber ihrem Melderang (Platz 28). Als Athletin des jüngeren Jahrgangs zeigte sie konstante Würfe, verpasste die Top-8 nur knapp und musste nach einem Umknöcheln ihren dritten Finalversuch abbrechen. „Mit dem 11. Platz bin ich trotzdem sehr zufrieden. Es war eine tolle Erfahrung, eine super Stimmung und ein echt cooles Stadion", resümierte die Niederösterreicherin. Nach Platz 13 beim EYOF 2023 und Platz 12 bei der U18-EM 2024 feierte Haller damit ihr zweites großes Finale und ihre bislang beste internationale Platzierung. Sie tritt damit in die Fußstapfen von Europameisterin und Sportlerin des Jahres Victoria Hudson, die bisher als einzige ÖLVSpeerwerferin ein U20-EM-Finale erreicht hatte.



Leonie Haller landete im Speerwurf auf dem elften Endrang.

... Teil 2/3 ...

Vom ULC-Kindertraining zur U20-EM

Während Tabea schon früh den Laufsport für sich entdeckte – nach Stationen im Ballett, Turnen und rhythmischer Sportgymnastik –, kam Leonie über die Kindergruppe in der Mödlinger Sportmittelschule zur Leichtathletik. „Tabea wollte immer schon laufen, das Springen und Werfen hat sie nie wirklich begeistert", erinnert sich Trainer Stefan Schmid. Kein Zufall: Auch ihre Eltern sind dem Laufsport verbunden, lernten sich auf der Leichtathletikanlage kennen und Vater Johannes startete 1989 selbst bei einer U20-EM.

Leonie zeigte früh ihr Talent für den Speerwurf. Bereits in der U14 schleuderte sie den Vortex deutlich weiter als ihre Alterskolleginnen. 2022 verbesserte sie den österreichischen U16-Rekord und trainiert seither auch unter der Betreuung von Trainer-Ass und Leistungssport Austria Geschäftsführer, Gregor Högler. Nach den Erfolgen in Finnland genießen beide Athletinnen nun eine kurze Sommerpause. Im Herbst beginnt bereits die Vorbereitung auf die nächste Saison, auch begleitet von wichtigen Weichenstellungen abseits der Leichtathletik: für Leonie geht es ins Maturajahr an der Liese-Prokop-Privatschule, Tabea startet nach ihrer erfolgreich absolvierten Matura in der Südstadt ins Studienleben.



Tabea Schmid und Leonie Haller strahlen ber dei U20-Europameisterschaft um die Wette.

... Teil 3/3

https://www.moedling.at/system/web/news.aspx?detailonr=227551251-1965&menuonr=221031552

Moedling.at Webseite - 20.08.2025

LEICTATHLETIK

Mödling-Duo überzeugt bei der U20-EM

Tabea Schmid und Leone Haller schafften es bei der U20-EM in Finnland ins Finale: Schmid lief über 3.000 Meter persönliche Bestzeit. Haller überraschte mit dem elften Platz im Speerwurf.



Tabea Schmid lief über die 3.000 Meter in die Top Ten. *Foto: ÖLV/ Coen Schilderman*



Leonie Haller überraschte in Tampere mit der Qualifikation für das Speerwurf-Finale. *Foto: ÖLV/ Coen Schilderman*

Angefeuert vom österreichischen Team und ihrer Familie lief Tabea Schmid am letzten Wettkampftag ein mutiges 3.000-Meter-Finale und belohnte sich mit Platz zehn, sowie einer persönlichen Bestzeit von 9:28,81 Minuten. Bereits im Vorlauf hatte die Mödlingerin ihre Bestleistung um über sieben Sekunden auf 9:31,32 Minuten verbessert – eine starke Entwicklung nach Platz 26 in der Entry List. „Der zehnte Platz und zweimal Bestleistung bei einer EM zu laufen ist echt unglaublich. Ich freu mich einfach riesig", strahlt Schmid im Ziel. Trainer Stefan Schmid, früher selbst erfolgreicher Hindernisläufer und 2018 U20-WM-Finalist in Tampere, zeigt sich hochzufrieden: „Es war eine tolle Saison von Tabea mit einer großartigen U20-EM. Mit Matura und Aufnahmeprüfungen für die Uni war die Vorbereitung nicht immer einfach. Umso stolzer bin ich auf ihre Leistungen."

Leonie Zoé Haller qualifizierte sich in der Speerwurf-Qualifikation mit 48,56 Metern, nur neun Zentimeter unter ihrer persönlichen Bestleistung, souverän als Neunte fürs Finale. Dort erreichte sie mit 45,00 Rang elf und verbesserte sich damit deutlich gegenüber ihrem Melderang (Platz 28). Als Athletin des jüngeren Jahrgangs zeigte sie konstante Würfe, verpasste die Top-Acht nur knapp und musste nach einem Umknöchein ihren dritten Finalversuch abbrechen.

„Mit dem elften Platz bin ich trotzdem sehr zufrieden. Es war eine tolle Erfahrung, eine super Stimmung und ein echt cooles Stadion", resümiert Haller. Nach Platz 13 beim EYOF 2023 und Platz zwölf bei der U18-EM 2024 feierte Haller damit ihr zweites großes Finale und ihre bislang beste internationale Platzierung. Sie tritt damit in die Fußstapfen von Europameisterin und Sportlerin des Jahres Victoria Hudson, die bisher als einzige ÖLV-Speerwerferin ein U20-EM-Finale erreicht hatte.

Während Schmid schon früh den Laufsport für sich entdeckte – nach Stationen im Ballett, Turnen und rhythmischer Sportgymnastik –, kam Leonie über die Kindergruppe in der Mödlinger Sportmittelschule zur Leichtathletik. „Tabea wollte immer schon laufen, das Springen und Werfen hat sie nie wirklich begeistert", erinnert sich Trainer Stefan Schmid. Kein Zufall: Auch ihre Eltern sind dem Laufsport verbunden, lernten sich auf der Leichtathletikanlage kennen und Vater Johannes startete 1989 selbst bei einer U20-EM.

Haller zeigte früh ihr Talent für den Speerwurf. Bereits in der U14 schleuderte sie den Vortex deutlich weiter als ihre Alterskolleginnen. 2022 verbesserte sie den österreichischen U16-Rekord und trainiert seither auch unter der Betreuung von Trainer-Ass und Leistungssport Austria Geschäftsführer, Gregor Högler. Nach den Erfolgen in Finnland genießen beide Athletinnen nun eine kurze Sommerpause. Im Herbst beginnt bereits die Vorbereitung auf die nächste Saison, auch begleitet von wichtigen Weichenstellungen abseits der Leichtathletik: Für Leonie geht es ins Matura-Jahr an der Liese-Prokop-Privatschule, Tabea startet nach ihrer Matura in der Südstadt ins Studienleben.

NÖN - 20.08.2025

LEICHTATHLETIK

U20-Rekord für Tabea Schmid

ERSTELLT AM 22. SEPTEMBER 2025 | 11:30
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Tabea Schmid jubelte mit ihrer Familie und Fans.
FOTO: Stefan Schmid

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Im Rahmen der niederösterreichischen Mehrkampf-Meisterschaften lief Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) einen neuen österreichischen U20-Rekord über 5.000 Meter. Mit 16:38,87 Minuten verbesserte sie die bisherige ÖLV-Bestmarke um mehr als fünf Sekunden und ist damit die schnellste Österreicherin in der U20-Geschichte.

Nach ihrem starken 10. Platz bei der U20-EM im August über 3.000 Meter bestätigte Tabea erneut ihr Können. In einem eigens ausgeschriebenen 5.000-Meter-Rennen zeigte die Mödlingerin bei schönem, leicht windigem Herbstwetter eine beeindruckende Leistung. Vereinskollege Marcel Tobler stellte sich dankenswerterweise als Tempomacher zur Verfügung und erfüllte die Vorgabe mit Bravour. Angefeuert von Familie und Freunden spulten die beiden Runde für Runde in der gewünschten Zielzeit ab und absolvierten die ersten Kilometer knapp unter 3:20 Minuten.

„Kurz nach der 3.000-Meter-Marke wurde es richtig hart, die letzten Runden musste ich ordentlich kämpfen. Die Trainingseinheiten der letzten Wochen waren richtig gut und ich habe daran geglaubt, dass ich den Rekord heute laufen kann. Dass es dann so deutlich klappt, ist umso schöner“, so die neue U20- Rekordhalterin, die auf der letzten Runde sogar noch einmal beschleunigen konnte. Trainer Stefan Schmid zeigte sich begeistert: „Einfach toll, was Tabea hier nach dieser erfolgreichen Saison noch gezeigt hat. Ich freue mich schon auf die nächsten Rennen!“

Teil 1/2 ...

Crosslauf-Europameisterschaften im Dezember

Mit dem neuen österreichischen Rekord qualifiziert sich Tabea außerdem für die diesjährigen Crosslauf-Europameisterschaften, die am 14. Dezember im portugiesischen Lagoa stattfinden. Bereits vor wenigen Wochen hatte die Sportkommission des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes Tabeas Qualifikation für die internationale Crosslauf-Meisterschaft aufgrund ihrer starken Leistungen über 3.000 Meter in der vergangenen Saison bestätigt. Nun unterstrich die junge Niederösterreicherin mit dem U20-Rekord ihre aktuell gute Form und unterbot damit auch die geforderte Qualifikationszeit über 5.000 Meter.

Trainer Stefan Schmid blickt zuversichtlich Richtung Cross-EM: „Es braucht jetzt einen ruhigen Herbst, um eine gute Grundlage aufzubauen. Ende November bei den Staatsmeisterschaften wird dann ein wichtiger Formtest folgen. Ich freue mich bereits auf die Cross-EM und bin unglaublich stolz, zwei qualifizierte Athletinnen zu haben.“ Trainingspartnerin und U23-EM-Finalistin Nicole Bauer ist ebenfalls bereits für die Cross-EM qualifiziert. Bevor die Vorbereitung auf die Crosslauf-Europameisterschaften startet, stehen für Tabea nächste Woche noch die Österreichischen Straßenlaufmeisterschaften über 10 Kilometer in Amstetten auf dem Programm.

… Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-u20-rekord-fuer-tabea-schmid-490998170

NÖN.at Webseite - 22.09.2025

LEICHTATHLETIK

U20-Rekord für Tabea Schmid

Tabea Schmidlief einen neuen österreichischen U20-Rekord über 5.000 Meter.

Nach ihrem starken 10. Platz bei der U20-EM im August über 3.000 Meter bestätigte Tabea erneut ihr Können. In einem eigens ausgeschriebenen 5.000-Meter-Rennen zeigte die Mödlingerin bei schönem, leicht windigem Herbstwetter eine beeindruckende Leistung. Vereinskollege Marcel Tobler stellte sich dankenswerterweise als Tempomacher zur Verfügung und erfüllte die Vorgabe mit Bravour. Angefeuert von Familie und Freunden spulten die beiden Runde für Runde in der gewünschten Zielzeit ab und absolvierten die ersten Kilometer knapp unter 3:20 Minuten.

„Kurz nach der 3.000-Meter-Marke wurde es richtig hart, die letzten Runden musste ich ordentlich kämpfen. Die Trainingseinheiten der letzten Wochen waren richtig gut und ich habe daran geglaubt, dass ich den Rekord heute laufen kann. Dass es dann so deutlich klappt, ist umso schöner", so die neue U20- Rekordhalterin, die auf der letzten Runde sogar noch einmal beschleunigen konnte. Trainer Stefan Schmid zeigte sich begeistert: „Einfach toll, was Tabea hier nach dieser erfolgreichen Saison noch gezeigt hat. Ich freue mich schon auf die nächsten Rennen"



Tabea Schmid jubelte mit ihrer Familie und Fans. *Foto: Stefan Schmid*

NÖN - 24.09.2025

LAUFSPORT

Gold und Silber für ULC

ERSTELLT AM 29. SEPTEMBER 2025 | 17:15
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

Vollbild



Larissa Matz und Marcel Tobler mit ihren Silbermedaillen.
FOTO: ULC/Stefan Schmid

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Straßenlauf holte sich der ULC Riverside Mödling durch Tabea Schmid im U20-Bewerb Gold über die 10 km. Larissa Matz und Marcel Tobler holten jeweils Silber.

Der September fand mit den österreichischen Staatsmeisterschaften im Straßenlauf einen erfolgreichen Abschluss. Einmal Gold und zweimal Silber eroberte das ULC Riverside Mödling-Team in Amstetten. Eine bereits höchsterfolgreiche Saison von Tabea Schmid wurde nun mit einem weiteren österreichischen Meistertitel noch erfolgreicher. Als klare U20-Titelfavoritin in das Rennen gestartet, konnte Schmid niemand auch nur annähernd das Wasser reichen. Am Ende der 10 Kilometer hatte Schmid einen Vorsprung von 1:41 Minuten auf die Zweitplatzierte.

Teil 1/2 …

Matz und Tobler mit Silber

Je eine Silbermedaille gewannen Larissa Matz und Marcel Tobler in den Bewerben der Frauen bzw. Männer. Die Ziellinie überquerte Matz nach ausgezeichneten 33:23 Minuten, 31 Sekunden schneller als bei ihrer bisherigen persönlichen Bestzeit und dem bestehenden ULC-Vereinsrekord. Die Leistung von Matz kann man entsprechend einordnen, wenn man weiß, dass sie mit ihrer neuen Bestzeit auf Platz der ewigen NÖ-Bestenliste nur hinter Andrea Mayr liegt, die ihres Zeichens vielfache Staatsmeisterin ist. Auf nationaler Ebene hat sich Matz ebenfalls weiter nach vorne gearbeitet und liegt nun auf dem vierten Platz in der ewigen ÖLV-Bestenliste. Tobler wagte zum Ende der Saison einen Ausflug auf die Überdistanz. Da die Distanz bis zu einem gewissen Grad unbekanntes Terrain für Tobler war, ordnete er sich in der Verfolgergruppe ein. Auf der letzten Runde zog Tobler einen längeren Schlusssprint an und überquerte als sicherer Zweiter nach 30:59 Minuten die Ziellinie.

U14 in Ternitz unterwegs

Bereits am Tag zuvor absolvierten die Nachwuchsathleten der U14-Gruppe ihren letzten großen Mehrkampf des Jahres 2025. Drei Medaillen brachten die ULC-Youngsters nach Mödling mit. Lilia Platzer verbesserte ihre Fünfkampfbestleistung auf starke 3.450 Punkte. Mit dieser Leistung sicherte sie sich Platz zwei. Teamkollegin Siena Fröhlich verpasste ihrerseits zwar das Podium um einen Platz, gewann aber mit Platzer und Katharina Stelzl in der Mannschaftswertung Silber. Bei den Jungs schrammte Jakob Politzer als Vierter ebenso knapp an einer Einzelmedaille vorbei. Zusammen mit Nimrod Muhari (7.) und Simon Hammer (8.) eroberte das Trio mit einer mannschaftlichen Geschlossenheit jedoch den Landesmeistertitel.

… Teil 2/2

https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-gold-und-silber-fuer-ulc-491918473

NÖN.at Webseite - 29.09.2025

LAUFSPORT

Gold und Silber für ULC

Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Straßenlauf holte sich der ULC Riverside Mödling drei Medaillen.

Der September fand mit den österreichischen Staatsmeisterschaften im Straßenlauf einen erfolgreichen Abschluss. Einmal Gold und zweimal Silber eroberte das ULC Riverside Mödling-Team in Amstetten. Eine bereits höchst erfolgreiche Saison von Tabea Schmid wurde nun mit einem weiteren österreichischen Meistertitel noch erfolgreicher. Als klare U20-Titelfavoritin in das Rennen gestartet, konnte Schmid niemand auch nur annähernd das Wasser reichen. Am Ende der 10 Kilometer hatte Schmid einen Vorsprung von 1:41 Minuten auf die Zweitplatzierte.

Je eine Silbermedaille gewannen Larissa Matz und Marcel Tobler in den Bewerben der Frauen bzw. Männer. Die Ziellinie überquerte Matz nach ausgezeichneten 33:23 Minuten, 31 Sekunden schneller als bei ihrer bisherigen persönlichen Bestzeit und dem bestehenden ULC-Vereinsrekord. Die Leistung von Matz kann man entsprechend einordnen, wenn man weiß, dass sie mit ihrer neuen Bestzeit nur hinter der ewigen NÖ-Bestenliste Andrea Mayr liegt, die ihres Zeichens vielfache Staatsmeisterin ist.

Auf nationaler Ebene hat sich Matz nach vorne gearbeitet und liegt nun auf dem vierten Platz in der ewigen ÖLV-Bestenliste. Tobler wagte zum Ende der Saison einen Ausflug auf die Überdistanz. Da die Distanz bis zu einem gewissen Grad unbekanntes Terrain für Tobler war, ordnete er sich in der Verfolgergruppe ein. Auf der letzten Runde zog Tobler einen längeren Schlusssprint an und überquerte als sicherer Zweiter nach 30:59 Minuten die Ziellinie.



▲ Marcel Tobler mit seiner Silbermedaille. *Foto: ULC/Stefan Schmid*

NÖN - 01.10.2025

DER RAIFFEISEN ALTSTADT ADVENTLAUF IST ZURÜCK

03. November 2025 / 1 Minute Lesezeit

0 Kommentar(e)



Mödlinger Altstadt Adventlauf (© Markus Kreiner / photing.com)

(1)

Seit den 1980er Jahren zieht der Raiffeisen Altstadt Adventlauf unzählige Laufbegeisterte in die historische Mödlinger Altstadt.

Kinder, Hobbyläufer und sogar Olympiateilnehmer haben hier bereits ihre Runden gedreht – mit strahlenden Gesichtern und roten Wangen im Winterlicht.

Am ersten Adventsonntag, dem 30. November 2025, schreibt der Altstadt Adventlauf das nächste Kapitel dieser Erfolgsgeschichte. Ein größerer Start- und Zielbereich am Freiheitsplatz, mehr Fokus auf Kinder- und Nachwuchsläufe und viele neue Highlights erwarten dich – natürlich organisiert vom ULC Riverside Mödling unter dem Motto: „Tradition erhalten – Neues sinnvoll verbessern".

Ob Kinderlauf, 5 km, 10 km oder das spannende Eliterennen – beim Adventlauf findet jeder den passenden Bewerb. Egal, ob du Bestzeiten jagen willst oder einfach die festliche Stimmung genießen möchtest: Hier zählt die Freude am Laufen!

Wichtiger Hinweis: Dieses Buch macht dich zum besseren Läufer

Genieße den Zauber der beleuchteten Altstadt, feuere an oder laufe selbst mit. Am 30. November heißt es wieder: Laufschuhe an, Puls hoch – und gemeinsam durch Mödling flitzen! Weitere Infos unter www.altstadtadventlauf.at.

https://www.hdsports.at/strassenlauf/der-raiffeisen-altstadt-adventlauf-ist-zurueck

HDSports.at Webseite - 04.11.2025

Event-Tipp: Der Raiffeisen Altstadt Adventlauf ist zurück



Seit den 1980er Jahren zieht der Raiffeisen Altstadt Adventlauf unzählige Laufbegeisterte in die historische Mödlinger Altstadt.

Kinder, Hobbyläufer und sogar Olympiateilnehmer haben hier bereits ihre Runden gedreht – mit strahlenden Gesichtern und roten Wangen im Winterlicht.

Am ersten Adventsonntag, dem 30. November 2025, schreibt der Altstadt Adventlauf das nächste Kapitel dieser Erfolgsgeschichte. Ein größerer Start- und Zielbereich am Freiheitsplatz, mehr Fokus auf Kinder- und Nachwuchsläufe und viele neue Highlights erwarten dich – natürlich organisiert vom ULC Riverside Mödling unter dem Motto: „Tradition erhalten – Neues sinnvoll verbessern".

Ob Kinderlauf, 5 km, 10 km oder das spannende Eliterennen – beim Adventlauf findet jeder den passenden Bewerb. Egal, ob du Bestzeiten jagen willst oder einfach die festliche Stimmung genießen möchtest: Hier zählt die Freude am Laufen!

Genieße den Zauber der beleuchteten Altstadt, feuere an oder laufe selbst mit. Am 30. November heißt es wieder: Laufschuhe an, Puls hoch – und gemeinsam durch Mödling flitzen! Weitere Infos unter www.altstadtadventlauf.at.

HDSports.at Newsletter - 04.11.2025

NIEDERÖSTERREICH

Mödling: Countdown für den neuen Altstadtlauf



Nach zwei Jahren Pause übernahm ein neuer Veranstalter das Event. Was sich heuer ändert.

Von Katharina Zach 17.11.25, 14:53

Kommentare **Merken**

Artikel anhören: 03:08 1X BotTalk

Am 30. November ist es soweit. Mit der Neuauflage des **Mödlinger** Altstadtadventlaufes feiert in Kürze ein beliebtes vorweihnachtliches Event ein Comeback. Nach zwei Jahren Pause werden am 1. Adventsonntag wieder rund 1.000 Läuferstarten und fünf bzw. zehn Kilometer durch die Stadt laufen. Auch der beliebte Kinderlauf durch die Fußgängerzone wird wieder über die Bühne gehen.

"Wir wollen den Altstadtlauf wieder langfristig im Laufkalender etablieren", sagt **Otto Krause**, Obmann des Union Leichtathletikclub Riverside Mödling. Der Verein ist im Vorjahr eingesprungen und hat die Organisation des Laufevents übernommen, nachdem der vorherige Veranstalter nach einem Streit mit der Gemeinde 2023 das Handtuch geworfen hatte.

Teil 1/2 ...

Zurück zu den Wurzeln

Damit kehrt das sportliche Ereignis, das heuer zum 32. Mal stattfindet, wieder zurück zu seinen Wurzeln. Der ULC Riverside Mödling hatte jahrelang für den Altstadtlauf verantwortlich gezeichnet, ehe der Verein sukzessive Platz für kommerzielle Anbieter gemacht hat. 2014 übernahm die Firma des ehemaligen Weltklasse-Läufers und Wachau-Marathon-Chefs Michael Buchleitner die Organisation.

› Rot-grün lenkt ein: Kein flächendeckendes Parkpickerl in Mödling

2023 konnten sich Buchleitner und die Gemeinde in Sachen Gebühren nicht mehr einigen. Damals erklärte Buchleitner, dass die Kosten für die Bereitstellung und die Ausfuhr von Absperrgittern und Verkehrszeichen sind von 415 Euro auf 4.662 Euro gestiegen seien. Die Stadt wiederum argumentierte, dass man gemeinnützige Organisationen samt freiwilligen Helfern eher mit Steuergeldern unterstützen wolle, als kommerzielle Anbieter. Letztendlich wurde der Lauf abgesagt.

Neuer Startbereich

Bei der heurigen Veranstaltung gibt es nun kleinere Veränderungen. So wird der Start- und Zielbereich auf den Freiheitsplatz verlegt. "Man läuft aber trotzdem durch die Altstadt", betont Krause. Eine Laufrunde betrage 2,5 Kilometer und sei eben vermessen. Los geht es um 14 Uhr mit den Kinderbewerben, 15.30 bzw. 16.30 starten der fünf sowie zehn Kilometer Läufe. Das Nenngeld beträgt zehn bis 32 Euro.

› Studie zum Südbahnausbau: Das Leben entlang der Trasse

Bereits jetzt gibt es mehr als 500 Anmeldungen, der ULC Riverside Mödling rechnet mit 1.000 Startern bei allen Bewerben. Zu Spitzenzeiten waren beim Altstadt-Adventlauf bis zu 1.400 kleine und große Sportler gestartet.

Eissaison startet

Sportlich wird es Ende November aber auch am Eis. Am 28. November startet auch der Eislaufplatz im Stadtbad Mödling in seine letzte Saison. Geöffnet ist von 8 bis 20 Uhr, ab 17 Uhr gibt es eine Eisdisco.

... Teil 2/2

https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/moedling-altstadtlauf-advent-riverside-krause/403103816

Kurier.at Webseite - 17.11.2025

GALERIE: Der Adventlauf-Klassiker ist zurück

Comeback mit über 930 Personen.

Nur einmal in den letzten fünf Jahren hat der Mödlinger Altstadt Adventlauf stattgefunden. Pünktlich zum Beginn der Adventszeit 2025 ist der Adventlauf-Klassiker als 32. Raiffeisen Altstadt Adventlauf wieder zurückgekehrt.

Starke besetzte Kinderläufe geben den Ton vor

Insgesamt 187 Kinder in den Altersklassen U6 bis U16 waren in sieben Läufen der Mittelpunkt des Geschehens. Angefeuert von Familien und Freunden wurde es in der Mödlinger Fußgängerzone bereits am frühen Nachmittag so richtig stimmungsvoll. Mödzi nahm alle Kinder im Ziel in Empfang und posiert wenig später bei der Siegerehrung für einzigartige Bilder.



Das Organisationsteam mit den Vertreter:innen der Stadt, von links: Stadtrat Tim Pöchhacker, Antonio Ramirez von Ram2Immobilien, Stadträtin Dagmar Steiner, Bürgermeisterin Silvia Drechsler, Mödzi, Vizebürgermeister Rainer Praschak, Organisator Stefan Schmid, Gemeinderätin Susanne Bauer-Rupprecht (vorne), Gemeinderat Andreas Stock, ULC-Obmann Otto Krause, Stadträtin Barbara Kreuzer und Stadtrat Markus Gilly (hinten von links).

Teil 1/2 ...

Olympia- und WM-Teilnehmer triumphiert über 5 Kilometer

Der Hauptlauf über 5 km kristallisierte sich bereits im Vorfeld als der Kern der Veranstaltung heraus. Das Elite-Starterfeld trug seinen Teil dazu bei. Olympia-Teilnehmer und WM-Semifinalist, Raphael Pallitsch (UNION St. Pölten Leichtathletik), war dabei der Weihnachtsstern für den Raiffeisen Altstadt Adventlauf. Der derzeit beste österreichische Mittelstreckenläufer dominierte das Rennen nach Belieben und überquerte die Ziellinie nach 14:08,7 Minuten. U23-Läufer Markus Reißlhuber (team2012.at) belegte in ebenfalls starken 14:47,3 Minuten Platz. Das Podium wurde von Timon Theuer (UNION St. Pölten Leichtathletik) komplettiert.
Den Sieg bei den Frauen sicherte sich Larissa Matz vom Veranstalterverein ULC Riverside Mödling. Die Halbmarathon-Spezialistin setze sich in starken 16:21,9 Minuten durch. Tia Tanja Zivko (Slowenien) und Sandra Schauer (UNION St. Pölten Leichtathletik) belegten ebenfalls mit 16-Minuten-Zeiten die weiteren Plätze.
Die schnellsten „Nicht-Elite"-Läufer waren Samuel Kerschbaum (LAC Unlimited, 15:43,9 Minuten) und Lea Polak vom Team milliSPORTS (19:03,6 Minuten)

Starke Schlusspunkte über 10 Kilometer

Die rundum gelungene Comebackveranstaltung wurde mit einem flotten Rennen über 10 Kilometer beschlossen. Bei den Männern gewann mit Pierrick Mialle ein alter bekannter beim Mödlinger Altstadt Adventlauf in guten 32:33,2 Minuten.
Der Frauenbewerb ging auch über die lange Distanz an den ULC Riverside Mödling. U23-EM- und Cross-EM-Teilnehmerin Nicole Bauer siegte in guten 35:55,3 Minuten und hatte im Ziel fast fünf Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Organisation wieder zurück beim ULC Riverside Mödling

Die diesjährige Auflage wartete mit einem neuen Start-/Zielbereich auf dem Mödlinger Freiheitsplatz sowie bestenlisten- und rekordtauglichen Strecken über 5 Kilometer und 10 Kilometer auf. Der nächstjährige 33. Raiffeisen Altstadt Adventlauf findet am Sonntag, den 29. November 2026, statt. Organisationsleiter Stefan Schmid gibt die Marschroute bereits vor: „Nächstes Jahr wollen wir zusammen mit mindestens 1.500 Laufsportbegeistern zusammen in die Adventszeit starten."

Linktipp: *www.ulc-moedling.at*

Bildergalerie:




















… Teil 2/2

https://www.moedling.at/Der_Adventlauf-Klassiker_ist_zurueck

Moedling.at Webseite - 01.12.2025

Laufsport

Der Adventlauf-Klassiker ist zurück in Mödling

1. Dezember 2025, 14:41 Uhr



Regionauten-Community
Raphael Asamer
zu Favoriten

0



Start des hochkarätigen 5 km Hauptlaufs Foto: Copyright: SportEventFotografie - Roman Stoiber hochgeladen von Raphael Asamer

Nur einmal in den letzten fünf Jahren hat der Altstadt Adventlauf stattgefunden. Pünktlich zum Beginn der Adventszeit 2025 ist der Adventlauf-Klassiker als 32. Raiffeisen Altstadt Adventlauf (**https://www.altstadtadventlauf.at**) wieder zurückgekehrt.
Bei angenehmen Lauftemperaturen von +5° Celsius waren über 930 Personen gemeldet.

Starke besetzte Kinderläufe geben den Ton vor

Insgesamt 187 Kinder in den Altersklassen U6 bis U16 waren in sieben Läufen der Mittelpunkt des Geschehens. Angefeuert von Familien und Freunden wurde es in der Mödlinger Fußgängerzone bereits am frühen Nachmittag so richtig stimmungsvoll. Mödzi nahm alle Kinder im Ziel in Empfang und posiert wenig später bei der Siegerehrung für einzigartige Bilder.



Aktuelle Themen

Parfümerie MAKE UP

Teil 1/2 ...

Starke besetzte Kinderläufe geben den Ton vor

Insgesamt 187 Kinder in den Altersklassen U6 bis U16 waren in sieben Läufen der Mittelpunkt des Geschehens. Angefeuert von Familien und Freunden wurde es in der Mödlinger Fußgängerzone bereits am frühen Nachmittag so richtig stimmungsvoll. Mödzi nahm alle Kinder im Ziel in Empfang und posiert wenig später bei der Siegerehrung für einzigartige Bilder.

Olympia- und WM-Teilnehmer triumphiert über 5 Kilometer

Der Hauptlauf über 5 km kristallisierte sich bereits im Vorfeld als der Kern der Veranstaltung heraus. Das Elite-Starterfeld trug seinen Teil dazu bei. Olympia-Teilnehmer und WM-Semifinalist, **Raphael Pallitsch** (UNION St. Pölten Leichtathletik), war dabei der Weihnachtsstern für den Raiffeisen Altstadt Adventlauf. Der derzeit beste österreichische Mittelstreckenläufer dominierte das Rennen nach Belieben und überquerte die Ziellinie nach 14:08,7 Minuten. U23-Läufer **Markus Reißelhuber** (team2012.at) belegte in ebenfalls starken 14:47,3 Minuten Platz. Das Podium wurde von **Timon Theuer** (UNION St. Pölten Leichtathletik) komplettiert.
Den Sieg bei den Frauen sicherte sich **Larissa Matz** vom Veranstalterverein ULC Riverside Mödling. Die Halbmarathon-Spezialistin setze sich in starken 16:21,9 Minuten durch. **Tia Tanja Živko** (Slowenien) und **Sandra Schauer** (UNION St. Pölten Leichtathletik) belegten ebenfalls mit 16-Minuten-Zeiten die weiteren Plätze.
Die schnellsten „Nicht-Elite"-Läufer waren **Samuel Kerschbaum** (LAC Unlimited, 15:43,9 Minuten) und **Lea Polak** vom Team milliSPORTS (19:03,6 Minuten)

Starke Schlusspunkte über 10 Kilometer

Die rundum gelungene Comebackveranstaltung wurde mit einem flotten Rennen über 10 Kilometer beschlossen. Bei den Männern gewann mit **Pierrick Mialle** ein alter bekannter beim Mödlinger Altstadt Adventlauf in guten 32:33,2 Minuten.
Der Frauenbewerb ging auch über die lange Distanz an den ULC Riverside Mödling. U23-EM- und Cross-EM-Teilnehmerin **Nicole Bauer** siegte in guten 35:55,3 Minuten und hatte im Ziel fast fünf Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Organisation wieder zurück beim ULC Riverside Mödling

Die diesjährige Auflage wartete mit einem neuen Start-/Zielbereich auf dem Mödlinger Freiheitsplatz sowie bestenlisten- und rekordtauglichen Strecken über 5 Kilometer und 10 Kilometer auf.

Der nächstjährige 33. Raiffeisen Altstadt Adventlauf findet am Sonntag, den 29. November 2026, statt. Organisationsleiter Stefan Schmid gibt die Marschroute bereits vor:

> „Nächstes Jahr wollen wir zusammen mit mindestens 1.500 Laufsportbegeistern in die Adventszeit starten."

... Teil 2/2

https://www.meinbezirk.at/moedling/c-regionauten-community/der-adventlauf-klassiker-ist-zurueck-in-moedling_a7862456

Meinbezirk.at Webseite - 01.12.2025



Aktuelle Themen

Parfümerie | MAKE UP | Schüler | Pflege | Mödling | niederösterreich | Polizei | Kabarett | Feuerwehr | Düfte | Wiener Neudorf | Bezirk Mödling

Meistgelesene Beiträge

1 Benzin- und Dieselpreise
Die billigsten Tankstellen in Mödling

2 Notdienste für Mensch & Tier
Wochenend- und Feiertagsdienst im Bezirk Mödling

3 Kabarett im Mödlinger Raiffei...
Pannagl brachte Lawine mit

4 Steppans in der Mödlinger...
Premiere für Vater-Tochter-Kabarett

5 Geriatrie neu gedacht
Mödlinger Krankenhaus und Pflegezentrum kooperieren

6 Laufsport
Der Adventlauf-Klassiker ist zurück in Mödling

Raiffeisen Altstadt Adventlauf Mödling

ERSTELLT AM 01. DEZEMBER 2025 | 17:45
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN

MÖDLING

NÖN-TV

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Der Raiffeisen Altstadt-Adventlauf hat eine lange Tradition und zieht seit Jahrzehnten Kinder, Hobbyläufer und sogar Olympiateilnehmer durch die Mödlinger Innenstadt. Mit dem neuen Start- und Zielbereich am Freiheitsplatz wurde das Event noch attraktiver für Teilnehmer und Zuschauer.



Nach zwei Jahren Pause – und mit viel Vorfreude – fand am ersten Advent der Raiffeisen Altstadt Adventlauf Mödling wieder statt. Zum 32. Mal ging das Lauf-Event über die Bühne, organisiert vom Union Leichtathletikclub Riverside Mödling, kurz ULC Mödling, und unterstützt von der Raiffeisen Regionalbank Mödling sowie der Stadtgemeinde Mödling.

Den Auftakt machten die Kleinsten, die nach einem ausgiebigen Aufwärmen an den Start gingen und von den Zuschauerinnen und Zuschauern begeistert angefeuert wurden.

Weiter ging es mit der U8, die 500 Meter über den Freiheitsplatz absolvierte. Insgesamt reichten die Distanzen von 250 Metern bei der U6 bis hin zu 1,5 Kilometern für die U16 – immer abgestimmt auf das jeweilige Alter. „Es ist ein Event für die ganze Familie“, so Bürgermeisterin Silvia Drechsler.

Nach den Läufen der U6 bis U16 folgte die Siegerehrung, bei der die Leistungen der Kinder und Jugendlichen mit Medaillen und Pokalen gewürdigt wurden. Für alle gab es Snacks und kleine Stärkungen, und natürlich durfte auch ein Dank an alle Beteiligten nicht fehlen.

Später waren dann die Erwachsenen mit den Hauptläufen dran – mit Strecken von 5 bis 10 Kilometern. Damit zeigt sich: Sport verbindet – von klein bis groß.

https://www.noen.at/moedling/noen-tv-raiffeisen-altstadt-adventlauf-moedling-499889114

NÖN.at Webseite - 01.12.2025

LAUFSPORT

Altstadt Adventlauf: In Mödling wurde wieder gelaufen

ERSTELLT AM 04. DEZEMBER 2025 | 13:30
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

Vollbild



Auch die Kinderläufe erfreuten sich großer Beliebtheit.
FOTO: SportEventFotografie - Roman Stoiber, Mag.(FH) Roman Stoiber

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Dank ULC Riverside Mödling ging wieder der Mödlinger Altstadt Adventlauf über die Bühne. Bei den Frauen siegte über die 5 km eine Lokalmatadorin, bei den Herren ein Olympia- und WM-Teilnehmer.

Nur einmal in den letzten fünf Jahren hat der Mödlinger Altstadt Adventlauf stattgefunden. Pünktlich zum Beginn der Adventszeit 2025 ist der Adventlauf-Klassiker als 32. Raiffeisen Altstadt Adventlauf wieder zurückgekehrt. Bei angenehmen Lauftemperaturen waren über 930 Personen gemeldet. Insgesamt 187 Kinder in den Altersklassen U6 bis U16 waren in sieben Läufen der Mittelpunkt des Geschehens. Angefeuert von Familien und Freunden wurde es in der Mödlinger Fußgängerzone bereits am frühen Nachmittag so richtig stimmungsvoll.

Teil 1/3 ...

Olympia- und WM-Teilnehmer triumphiert

Der Hauptlauf über 5 km kristallisierte sich bereits im Vorfeld als der Kern der Veranstaltung heraus. Das Elite-Starterfeld trug seinen Teil dazu bei. Olympia-Teilnehmer und WM-Semifinalist, Raphael Pallitsch (UNION St. Pölten Leichtathletik), war dabei der Weihnachtsstern für den Raiffeisen Altstadt Adventlauf. Der derzeit beste österreichische Mittelstreckenläufer dominierte das Rennen nach Belieben und überquerte die Ziellinie nach 14:08,7 Minuten. U23-Läufer Markus Reißlhuber (team2012.at) belegte in ebenfalls starken 14:47,3 Minuten Platz zwei. Das Podium wurde von Timon Theuer (UNION St. Pölten Leichtathletik) komplettiert.

Matz sichert sich Sieg bei den Frauen

Den Sieg bei den Frauen sicherte sich Larissa Matz vom Veranstalterverein ULC Riverside Mödling. Die Halbmarathon-Spezialistin setze sich in starken 16:21,9 Minuten durch. Tia Tanja Živko (Slowenien) und Sandra Schauer (UNION St. Pölten Leichtathletik) belegten ebenfalls mit 16-Minuten-Zeiten die weiteren Plätze. Die schnellsten „Nicht-Elite"-Läufer waren Samuel Kerschbaum (LAC Unlimited, 15:43,9 Minuten) und Lea Polak vom Team milliSPORTS (19:03,6 Minuten)

... Teil 2/3 ...

Starke Schlusspunkte über 10 km

Die rundum gelungene Comebackveranstaltung wurde mit einem flotten Rennen über 10 Kilometer beschlossen. Bei den Männern gewann mit Pierrick Mialle ein alter bekannter beim Mödlinger Altstadt Adventlauf in guten 32:33,2 Minuten. Der Frauenbewerb ging auch über die lange Distanz an den ULC Riverside Mödling. U23-EM- und Cross-EM-Teilnehmerin Nicole Bauer siegte in guten 35:55,3 Minuten und hatte im Ziel fast fünf Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Organisation wieder beim ULC Riverside Mödling

Die diesjährige Auflage wartete mit einem neuen Start-/Zielbereich auf dem Mödlinger Freiheitsplatz sowie bestenlisten- und rekordtauglichen Strecken über 5 Kilometer und 10 Kilometer auf.
Der nächstjährige 33. Raiffeisen Altstadt Adventlauf findet am Sonntag, den 29. November 2026, statt. Organisationsleiter Stefan Schmid gibt die Marschroute bereits vor: „Nächstes Jahr wollen wir zusammen mit mindestens 1.500 Laufsportbegeistern zusammen in die Adventszeit starten."



1/9 FOTO: SportEventFotografie - Roman Stoiber, Mag.(FH) Roman Stoiber

... Teil 3/3

https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-altstadt-adventlauf-in-moedling-wurde-wieder-gelaufen-500292694

NÖN.at Webseite - 04.12.2025

LAUFSPORT

Schmid bricht österreichischen U20-Rekord

ERSTELLT AM 08. DEZEMBER 2025 | 16:45
ARTIKEL SPÄTER LESEN

MÖDLING

Vollbild



Tabea Schmid im Ziel nach ihrem U20-Rekord.
FOTO: LCC Wien

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Beim LCC-Adventlauf im Wiener Prater lief Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) über die 10 Kilometer-Distanz starke 35:24 Minuten und verbesserte damit den österreichischen U20-Rekord um 17 Sekunden.

Kurz vor dem Start um 10 Uhr blinzelte die Sonne erstmals durch die dichte Nebeldecke. Tabea Schmid nutzte die guten Bedingungen vom ersten Meter an und lief lange in einer Gruppe konstante Zeiten von knapp über 3:30 Minuten pro Kilometer. Auf der zweiten Rennhälfte auf der Prater Hauptallee konnte die junge Mödlingerin nochmals zulegen und kam schließlich als schnellste Frau in 35:24 Minuten ins Ziel. Damit verbesserte sie die bisherige Bestmarke von Vereinskollegin Lena Millonig um 17 Sekunden und ist nun die schnellste Österreicherin der U20-Geschichte über zehn Kilometer. „Die Bedingungen waren super, die Strecke schnell und ich habe mich sehr gut gefühlt. Das ich das heuer noch schaffe, hätte ich mir nicht gedacht.“, strahlte Schmid im Ziel.

Nächstes Highlight wartet in Portugal

Trainer Stefan Schmid war ebenso glücklich: „Nach der erfolgreichen Freiluft-Saison ist dieser Rekord ein weiterer wichtiger Meilenstein für Tabea. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Wochen.“ Denn am kommenden Sonntag, dem 14. Dezember , wartet bereits das nächste sportliche Highlight auf die junge Mödlingerin: die Crosslauf-Europameisterschaften im portugiesischen Lagoa. Tabea Schmid wird dort in der U20-Kategorie über 4.450 Meter starten und sich mit den stärksten europäischen Läuferinnen messen. Trainingspartnerin Nicole Bauer startet ebenfalls in Portugal, sie tritt in der U23-Klasse über 5.960 Meter an. Trainer Stefan Schmid wird seine beiden Schützlinge mit dem österreichischen Nationalteam in Lagoa betreuen. ULC-Riverside-Mödling-Vereinskollege Marcel Tobler wird in der Allgemeinen Klasse über die 7.740 Meter lange Strecke an den Start gehen.

https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-schmid-bricht-oesterreichischen-u20-rekord-500777712

NÖN.at Webseite - 08.12.2025

LAUFSPORT

Schmid bricht U20-Rekord

Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) lief über die 10 Kilometer-Distanz starke 35:24 Minuten und verbesserte damit den österreichischen U20-Rekord.



▲ Tabea Schmid im Ziel nach ihrem U20-Rekord. *Foto: LCC Wien*

Kurz vor dem Start um 10 Uhr blinzelte die Sonne erstmals durch die dichte Nebeldecke. Tabea Schmid nutzte die guten Bedingungen vom ersten Meter an und lief lange in einer Gruppe konstante Zeiten von knapp über 3:30 Minuten pro Kilometer. Auf der zweiten Rennhälfte auf der Prater Hauptallee konnte die junge Mödlingerin nochmals zulegen und kam schließlich als schnellste Frau in 35:24 Minuten ins Ziel. Damit verbesserte sie die bisherige Bestmarke von Vereinskollegin Lena Millonig um 17 Sekunden und ist nun die schnellste Österreicherin der U20-Geschichte über zehn Kilometer. „Die Bedingungen waren super, die Strecke schnell und ich habe mich sehr gut gefühlt. Dass ich das heuer noch schaffe, hätte ich mir nicht gedacht", strahlte Schmid im Ziel.

Trainer Stefan Schmid war ebenso glücklich: „Nach der erfolgreichen Freiluft-Saison ist dieser Rekord ein weiterer wichtiger Meilenstein für Tabea. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Wochen." Denn am kommenden Sonntag, dem 14. Dezember, wartet bereits das nächste sportliche Highlight auf die junge Mödlingerin: die Crosslauf-Europameisterschaften im portugiesischen Lagoa. Tabea Schmid wird dort in der U20-Kategorie über 4.450 Meter starten und sich mit den stärksten europäischen Läuferinnen messen. Trainingspartnerin Nicole Bauer startet ebenfalls in Portugal, sie tritt in der U23-Klasse über 5.960 Meter an. Trainer Stefan Schmid wird seine beiden Schützlinge mit dem österreichischen Nationalteam in Lagoa betreuen. ULC-Riverside-Mödling-Vereinskollege Marcel Tobler wird in der Allgemeinen Klasse über die 7.740 Meter lange Strecke an den Start gehen.

NÖN - 10.12.2025

LAUFSPORT

In Mödling wurde wieder gelaufen

Dank ULC Riverside Mödling ging wieder der Altstadt Adventlauf über die Bühne. Bei den Frauen siegte über eine Lokalmatadorin, bei den Herren ein Olympia- und WM-Teilnehmer.

Nur einmal in den letzten fünf Jahren hat der Mödlinger Altstadt Adventlauf stattgefunden. Pünktlich zu Beginn der Adventszeit 2025 ist der Adventlauf-Klassiker als 32. Raiffeisen Altstadt Adventlauf wieder zurückgekehrt.

Bei angenehmen Lauftemperaturen waren über 930 Personen gemeldet. Insgesamt 187 Kinder in den Altersklassen U6 bis U16 waren in sieben Läufen der Mittelpunkt des Geschehens. Angefeuert von Familien und Freunden wurde es in der Mödlinger Fußgängerzone bereits am frühen Nachmittag so richtig stimmungsvoll.

Der Hauptlauf über 5 km kristallisierte sich bereits im Vorfeld als der Kern der Veranstaltung heraus. Das Elite-Starterfeld trug seinen Teil dazu bei. Olympia-Teilnehmer und WM-Semifinalist, Raphael Pallitsch (UNION St. Pölten Leichtathletik), war dabei der Weihnachtsstern für den Raiffeisen Altstadt Adventlauf.

Der derzeit beste österreichische Mittelstreckenläufer dominierte das Rennen nach Belieben und überquerte die Ziellinie nach 14:08,7 Minuten. U23-Läufer Markus Reißlhuber (team2012.at) belegte in ebenfalls starken 14:47,3 Minuten Platz zwei. Das Podium wurde von Timon Theuer (UNION St. Pölten Leichtathletik) komplettiert.

Den Sieg bei den Frauen sicherte sich Larissa Matz vom Veranstalterverein ULC Riverside Mödling. Die Halbmarathon-Spezialistin setze sich in starken 16:21,9 Minuten durch. Tia Tanja Živko (Slowenien) und Sandra Schauer (UNION St. Pölten Leichtathletik) belegten ebenfalls mit 16-Minuten-Zeiten die weiteren Plätze.

Die schnellsten „Nicht-Elite"-Läufer waren Samuel Kerschbaum (LAC Unlimited, 15:43,9 Minuten) und Lea Polak vom Team milliSPORTS (19:03,6 Minuten)

Die rundum gelungene Comebackveranstaltung wurde mit einem flotten Rennen über 10 Kilometer beschlossen. Bei den Männern gewann mit Pierrick Mialle ein alter Bekannter beim Mödlinger Altstadt Adventlauf in guten 32:33,2 Minuten.

Der Frauenbewerb ging auch über die lange Distanz an den ULC Riverside Mödling. U23-EM- und Cross-EM-Teilnehmerin Nicole Bauer siegte in guten 35:55,3 Minuten und hatte im Ziel fast fünf Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

Organisation wieder beim ULC Riverside Mödling

Die diesjährige Auflage wartete mit einem neuen Start-/Zielbereich auf dem Mödlinger Freiheitsplatz sowie bestenlisten- und rekordtauglichen Strecken über 5 Kilometer und 10 Kilometer auf.

Der nächstjährige 33. Raiffeisen Altstadt Adventlauf findet am Sonntag, den 29. November 2026, statt. Organisationsleiter Stefan Schmid gibt die Marschroute bereits vor: „Nächstes Jahr wollen wir zusammen mit mindestens 1.500 Laufsportbegeistern zusammen in die Adventszeit starten."



Auch die Kinderläufe erfreuten sich großer Beliebtheit.
Foto: SportEventFotografie - Roman Stoiber

NÖN - 10.12.2025

Tabea Schmid ist neue Rekordhalterin

Mödlinger Lauf-Ass bricht österreichischen U20-Rekord über 10 Kilometer.

Beim LCC-Adventlauf im Wiener Prater lief Tabea Schmid vom ULC Riverside Mödling über die 10 Kilometer-Distanz starke 35:24 Minuten und verbesserte damit den österreichischen U20-Rekord um 17 Sekunden. Kurz vor dem Start um 10:00 Uhr blinzelte die Sonne erstmals durch die dichte Nebeldecke. Tabea nutzte die guten Bedingungen vom ersten Meter an und lief lange in einer Gruppe konstante Zeiten von knapp über 3:30 Minuten pro Kilometer. Auf der zweiten Rennhälfte auf der Prater Hauptallee konnte die junge Mödlingerin nochmals zulegen und kam schließlich als schnellste Frau in 35:24 Minuten ins Ziel. Damit verbesserte sie die bisherige Bestmarke von Vereinskollegin Lena Millonig um 17 Sekunden und ist nun die schnellste Österreicherin der U20-Geschichte über zehn Kilometer.



Tabea Schmid mit ihrem Betreuerteam und den Fans im Ziel nach U20-Rekord.

„Die Bedingungen waren super, die Strecke schnell und ich habe mich sehr gut gefühlt. Das ich das heuer noch schaffe, hätte ich mir nicht gedacht.", strahlte Tabea im Ziel. Trainer Stefan Schmid war ebenso glücklich: „Nach der erfolgreichen Freiluft-Saison ist dieser Rekord ein weiterer wichtiger Meilenstein für Tabea. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Wochen und ganz besonders auf die Crosslauf-Europameisterschaft in Lagoa."

Nächstes Highlight: Crosslauf-Europameisterschaften in Lagoa

Am kommenden Sonntag, dem 14. Dezember 2025, wartet bereits das nächste sportliche Highlight auf die junge Mödlingerin: die Crosslauf-Europameisterschaften im portugiesischen Lagoa. Tabea wird dort in der U20-Kategorie über 4.450 Meter starten und sich mit den stärksten europäischen Läuferinnen messen. Trainingspartnerin Nicole Bauer startet ebenfalls in Portugal, sie tritt in der U23-Klasse über 5.960 Meter an. Trainer Stefan Schmid wird seine beiden Schützlinge mit dem österreichischen
Nationalteam in Lagoa betreuen. ULC-Riverside-Mödling-Vereinskollege Marcel Tobler wird in der Allgemeinen Klasse über die 7.740 Meter lange Strecke an den Start gehen.

https://www.moedling.at/Tabea_Schmid_ist_neue_Rekordhalterin

Moedling.at Webseite - 10.12.2025

LAUFSPORT

Drei ULC-Athleten bei den Crosslauf-Europameisterschaften

ERSTELLT AM 14. DEZEMBER 2025 | 19:26
ARTIKEL SPÄTER LESEN



Österreichisches Team bei der Cross-EM 2025.
FOTO: ÖLV/Erik van Leeuwen

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bei den Crosslauf-Europameisterschaften an der Algarve waren gleich drei Athleten des ULC Riverside Mödling im Einsatz. Tabea Schmid (U20) und Nicole Bauer (U23) feierten ihr Crosslauf-Debüt im österreichischen Nationaltrikot, Marcel Tobler ging erstmals im Männerrennen der Allgemeinen Klasse an den Start.

Nach ihrem österreichischen U20-Rekord über zehn Kilometer war Tabea Schmid in den Tagen vor dem Rennen gesundheitlich angeschlagen und ging nicht ganz fit an den Start. Die ULC-Läuferin begann ihr erstes Cross-EM-Rennen dennoch mutig und hielt sich lange in den Top 30. In der Schlussrunde musste sie einige Plätze abgeben und belegte letztlich Rang 52. „Die Stimmung auf der Strecke war unglaublich gut, sehr schade, dass ich nicht ganz fit war", resümierte Schmid. Nach ihrem zehnten Platz bei der U20-EM über 3.000 Meter erzielte sie damit die beste österreichische Platzierung in ihrer Klasse.

Auch Nicole Bauer feierte in der U23-Kategorie ihr Crosslauf-EM-Debüt. Der enge und stark gruppierte Kurs kam der ULC-Athletin, die im Sommer bei der U23-EM über 5.000 Meter Rang 14 erreicht hatte, nicht optimal entgegen. „Die Strecke war sehr anspruchsvoll, ich musste hart kämpfen, bin aber zufrieden", so Bauer, die den 54. Platz belegte und den Fokus bereits auf die bevorstehende Straßensaison legte.

Tobler zeigte sich selbstkritisch

Trainer Stefan Schmid zeigte sich mit den Leistungen sehr zufrieden: „Was die beiden in diesem Jahr erreicht haben, ist phänomenal. Zwei internationale Meisterschaften und zahlreiche starke Ergebnisse sprechen für sich."

Marcel Tobler startete im Männerrennen gut und positionierte sich zunächst im vorderen Feld, musste jedoch ab der zweiten Runde mehrere Konkurrenten ziehen lassen. „Das war nicht mein Tag, da kann ich mehr", zeigte sich der ULC-Läufer selbstkritisch. Tobler belegte Rang 63. Erst im Juli hatte er mit Platz fünf über 1.500 Meter bei den FISU World University Games überzeugt

https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-drei-ulc-athleten-bei-den-crosslauf-europameisterschaften-501590090

NÖN.at Webseite - 14.12.2025

Mödlinger ULC-Laufasse in Portugal am Start

Drei Athlet:innen liefen bei EM im Crossbewerb an der Algarve.

Bei den Crosslauf-Europameisterschaften an der Algarve waren gleich drei Athlet:innen des ULC Riverside Mödling im Einsatz. Tabea Schmid (U20) und Nicole Bauer (U23) feierten ihr Crosslauf-Debüt im österreichischen Nationaltrikot, Marcel Tobler ging erstmals im Männerrennen der Allgemeinen Klasse an den Start. Die 31. Ausgabe der kontinentalen Crosslauf-Titelkämpfe fand bei sonnigen Bedingungen und Temperaturen um die 18 Grad Celsius an der Südküste Portugals statt. Der Kurs präsentierte sich als technisch anspruchsvoll: kurvig, hügelig und mit kaum flachen Passagen und überwiegend sandigem Untergrund.



Tabea Schmid (rotes Trikot) brachte trotz einer Erkrankung eine respektable Leistung.

Teil 1/3 ...

Schmid und Bauer mit solidem EM-Debüt im Crosslauf

Nach ihrem österreichischen U20-Rekord über zehn Kilometer am vergangenen Wochenende war Tabea Schmid in den Tagen vor dem Rennen gesundheitlich leicht angeschlagen. Am Sonntagmorgen ging es der Mödlingerin zwar etwas besser, dennoch fehlten die letzten Prozent. Die ULC-Läuferin startete mutig in ihr erstes Cross-EM-Rennen und hielt sich lange in den Top 30 des Feldes. In der Schlussrunde musste Tabea einige Läuferinnen ziehen lassen und erreichte schließlich den 52. Platz. „Die Stimmung auf der Strecke war unglaublich gut, sehr schade, dass ich nicht ganz fit war", resümierte Schmid im Ziel. Nach ihrem starken zehnten Platz bei den Junioren-Europameisterschaften über 3.000 Meter im August erzielte sie bei ihrem zweiten Nationalteameinsatz in diesem Jahr die beste österreichische Platzierung in ihrer Klasse.

Auch Nicole Bauer ging in der U23-Kategorie erstmals bei einer internationalen Crosslauf-Meisterschaft an den Start. Nach ihrem ausgezeichneten 14. Rang bei den U23-Europameisterschaften über 5.000 Meter im Sommer war bereits im Vorfeld klar, dass der enge, stark gruppierte Rundkurs nicht optimal zu ihren Stärken passt. „Die Strecke war wie erwartet sehr anspruchsvoll, ich musste hart kämpfen, bin mit meinem Ergebnis aber zufrieden", so Bauer nach dem Rennen. Die Athletin des ULC Mödling belegte den 54. Platz und richtete den Blick bereits nach vorne: „Ich nehme die tolle Atmosphäre von diesen Europameisterschaften mit in die Frühjahrsvorbereitung und freue mich schon auf die Straßenläufe."



Nicole Bauer (rotes Trikot) kämpft bei ihrem Debut hart und zeigte sich von der Stimmung begeistert!

... Teil 2/3 ...

Tobler kämpfte im Männerrennen

Marcel Tobler erwischte im Rennen der Allgemeinen Klasse einen guten Start und positionierte sich zunächst im vorderen Teil des großen Männerfeldes. Ab der zweiten Runde musste der von Karin Haußecker trainierte ULC-Läufer jedoch mehrere Konkurrenten ziehen lassen. „Leider ging mir in der zweiten Runde plötzlich die Kraft aus, das war heute nicht mein Tag, da kann ich mehr", so der Mittelstreckenspezialist selbstkritisch. Tobler belegte letztlich den 63. Rang. Erst im Juli hatte er auf der
Bahn mit einem fünften Platz über 1.500 Meter bei den FISU World University Games in Deutschland auf sich aufmerksam gemacht.

Die Crosslauf-Europameisterschaften finden traditioneller Weise Mitte Dezember statt und markieren den Jahresabschluss der internationalen Meisterschaften. Die 32. Auflage wird am 13.12.2025 im serbischen Belgrad ausgetragen.

Linktipp: *ULC Riverside Mödling*



Marcel Tobler (rotes Trikot) hatte mit einem Missgeschick mit dem Schuh zu kämpfen, hatte aber trotzdem alles gegeben.

... Teil 3/3

https://www.moedling.at/Moedlinger_ULC-Laufasse_in_Portugal_am_Start

NÖN.at Webseite - 15.12.2025

LAUFSPORT

ULC-Athleten bei der EM

Bei den Crosslauf-Europameisterschaften waren gleich drei Athleten des ULC Riverside Mödling im Einsatz.



▲ Österreichisches Team bei der Cross-EM 2025.
Foto: ÖLV/Erik van Leeuwen

Nach ihrem österreichischen U20-Rekord über zehn Kilometer war Tabea Schmid in den Tagen vor dem Rennen gesundheitlich angeschlagen und ging nicht ganz fit an den Start. Die ULC-Läuferin begann ihr erstes Cross-EM-Rennen dennoch mutig und hielt sich lange in den Top 30. In der Schlussrunde musste sie einige Plätze abgeben und belegte letztlich Rang 52. „Die Stimmung auf der Strecke war unglaublich gut, sehr schade, dass ich nicht ganz fit war", resümierte Schmid. Nach ihrem zehnten Platz bei der U20-EM über 3.000 Meter erzielte sie damit die beste österreichische Platzierung in ihrer Klasse.

Auch Nicole Bauer feierte in der U23-Kategorie ihr Crosslauf-EM-Debüt. Der enge und stark gruppierte Kurs kam der ULC-Athletin, die im Sommer bei der U23-EM über 5.000 Meter Rang 14 erreicht hatte, nicht optimal entgegen. „Die Strecke war sehr anspruchsvoll, ich musste hart kämpfen, bin aber zufrieden", so Bauer, die den 54. Platz belegte und den Fokus bereits auf die bevorstehende Straßensaison legte.

Trainer Stefan Schmid zeigte sich mit den Leistungen sehr zufrieden: „Was die beiden in diesem Jahr erreicht haben, ist phänomenal. Zwei internationale Meisterschaften und zahlreiche starke Ergebnisse sprechen für sich."

Marcel Tobler startete im Männerrennen gut und positionierte sich zunächst im vorderen Feld, musste jedoch ab der zweiten Runde mehrere Konkurrenten ziehen lassen. „Das war nicht mein Tag, da kann ich mehr", zeigte sich der ULC-Läufer selbstkritisch. Tobler belegte Rang 63.

NÖN - 17.12.2025

Impressum:

ULC Riverside Mödling
Siedlungsstraße 4A
2523 Tattendorf

obmann@ulc-moedling.at
www.ulc-moedling.at

ZVR 549336619